



## BUDGET 2024

---

KOMMENTAR

	Seite
<b>Stellenbegehren</b>	
Stellenbegehren	1
<b>Erfolgsrechnung funktional nach Departementen</b>	
Finanzen und Verwaltung „FV“	18
Dienste, Integration und Kultur „DIK“	30
Bildung und Sport „BS“	37
Bau, Umwelt und Verkehr „BUV“	45
Versorgung und Energie „VE“	61
Gesellschaft und Sicherheit	64
<b>Investitionsrechnung</b>	
Investitionsrechnung	75

## Stellenbegehren 2024

### Sachbearbeiter/in Tagesstrukturen (BS)

Stellenprozente:	40%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	14 bis 17
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 33'300.-- bis Fr. 47'000.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 26'700.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 47'000.--

Schaffung einer Stelle zur administrativen Unterstützung der Leitung Betrieb Tagesstrukturen, bedingt durch den XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz (Verpflichtung zum bedarfsgerechten Angebot an schulergänzender Betreuung) und durch den stetigen, bedarfsgerechten Ausbau der Tagesstrukturen. Das Stellenprofil entspricht der bestehenden ABAKABA-Funktion Sachbearbeiter/in Schulbetrieb.

#### Ausgangslage

Die sechs Standorte der Tagesstrukturen der Stadt Wil werden heute durch die Leiterin Tagesstrukturen im Departement Bildung und Sport organisatorisch, administrativ, finanziell und personell betreut. Die Leiterin Tagesstrukturen ist für den Betrieb, die Qualität und die Entwicklung der Tagesstrukturen verantwortlich. Aufgrund des stetig wachsenden Angebots der Tagesstrukturen und der noch bevorstehenden Erweiterung aufgrund des XXV. Nachtrags des Volksschulgesetzes wird eine administrative Unterstützung der Leiterin Betrieb Tagesstrukturen nötig.

#### Begründung

Gemäss Art. 19ter Abs. 1 des Volksschulgesetzes (XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz) sind die Schulträger im Kanton St. Gallen ab dem 12. August 2024 verpflichtet, für die Schülerinnen und Schüler in Kindergarten und Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

Mit der Einführung der Stelle Leiter/in Tagesstrukturen in der Stadt Wil im Jahr 2018 war diese zu Beginn mit 40%, ab 2019 mit 60% dotiert. Durch den stetigen Ausbau und die gesteigerte Nutzung des Angebots ist die Belastung an die Stelle gestiegen. Mit der oben erwähnten neuen kantonalen Ausrichtung des Angebots der Tagesstrukturen wird der Anspruch an die Leitung der Tagesstrukturen weiterhin markant ansteigen.

Die Anzahl der angebotenen Module hat sich in dieser Zeit nahezu verdoppelt, ebenfalls ist die Zahl der Mitarbeitenden angestiegen. Zudem ist die Leiterin Tagesstrukturen vermehrt in die Planung und Bereitstellung der für den Betrieb nötigen Räume eingebunden (Konstanzerstrasse 27, Zeughaus-Areal u. ä.). Eine administrative Unterstützung der Stelle wird notwendig.

#### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

- Die Aufgaben der Leiterin Tagesstrukturen können nicht mehr in der Ganzheit erfüllt werden.
- Die Umsetzung der Vorgaben bezüglich des XXV. Nachtrags zum Volksschulgesetz würde sich verzögern.
- Die räumliche und personelle Entwicklung der Tagesstrukturen und das bedarfsgerechte Angebot würden sich verzögern.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)  
keine

## Leiter/in Tagesstrukturen (BS)

Stellenprozent:	40% (10% Allee, 10% Obere Mühle & 20% Rossrüti)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	14 bis 17
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 33'300.-- bis Fr. 46'600.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 16'600.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 46'600.--

### Ausgangslage

TST Allee: Die Tagesstruktur (TST) Allee ist derzeit nicht voll ausgelastet. Aufgrund der räumlichen Situation muss die Kindergruppe am Mittag aber auf zwei Standorte (Stöckli und Lerchenfeld) aufgeteilt werden. Diese Aufteilung hat zur Folge, dass mehr Personal aufgeboten werden muss. Wir rechnen damit, dass die Kinderzahlen ab dem Schuljahr 2024/25 steigen und der Betreuungsaufwand dadurch grösser werden wird. Die benötigten Stellenprozent sollen zwischen der Leitung und einer ausgebildeten Fachperson aufgeteilt werden. Das bestehende Leitungspensum von 50% soll auf mindestens 60% aufgestockt werden, da die Präsenz der Leitung im Vollbetrieb (Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung) essentiell ist.

TST Obere Mühle: Die Tagesstruktur Obere Mühle bietet die schulergänzende Betreuung an fünf Wochentagen ab jeweils 11.40 bis 18.00 Uhr an. Ab August 2024 soll auch die Betreuung am Morgen vor Schulbeginn von 6.30 bis 8.00 Uhr den Familien aus den umliegenden Quartieren zur Verfügung gestellt werden. Für die Leitung der TST Obere Mühle stehen derzeit 55 Stellenprozent zur Verfügung. Durch die Erweiterung der Betriebszeiten soll dieses Pensum erhöht werden.

TST Rossrüti: Der Mittagstisch Rossrüti bietet an zwei Wochentagen (Montag und Donnerstag) die Betreuung von 11.40 bis 13.30 Uhr an. Die zusätzliche Betreuung am Morgen, am Nachmittag und an den anderen Werktagen muss privat oder mit Hilfe des Vereins Tagesfamilien Wil und Umgebung organisiert werden. Ab August 2024 sollen die Betriebszeiten am Standort Rossrüti so ausgebaut werden, dass eine bedarfsgerechte, ganztägige Betreuung von Montag bis Freitag während den Schulwochen angeboten werden kann. Dies beinhaltet das Morgenmodul von 6.30 bis 8.00 Uhr, das Mittagsmodul von 11.40 bis 13.30 Uhr und die beiden Nachmittagsmodule von 13.30 bis 15.30 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr. Die Ferienbetreuung während neun Schulferienwochen kann weiterhin durch die Tagesstruktur Rosenstrasse oder einen anderen Standort abgedeckt werden.

### Betreuungsschlüssel (gem. Gesamtkonzept Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil)

Ein angemessener Betreuungsschlüssel (Intensität des Personaleinsatzes) ist für die Gewährleistung guter Betreuungsqualität von grosser Bedeutung. Grundsätzlich ist bis zu 5 Kindern eine Betreuungsperson im Einsatz. Ab 6 bis 14 Kindern ist eine zweite Person beizuziehen und bei 15 bis 24 Kindern eine dritte Person. Bei Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf kann dieser Schlüssel im Ausnahmefall befristet angepasst werden. Die Leitung der Tagesstrukturen stellt zusammen mit der Schulleitung das besondere Betreuungsbedürfnis fest, begründet und dokumentiert dies in den Akten des Kindes. Um die Betreuungsqualität sicherzustellen, ist jederzeit eine ausgebildete Betreuungsperson anwesend.

### Begründung

Gemäss Art.19ter Abs. 1 des Volksschulgesetzes sind die Schulträger im Kanton St. Gallen ab dem 12. August 2024 verpflichtet, für die Schülerinnen und Schüler in Kindergarten und Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

TST Allee: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs am Standort Allee notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30-18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

TST Obere Mühle: Die Tagesstruktur Obere Mühle bietet derzeit eine Betreuung erst ab 11.40 bis 18.00 Uhr an. Es gibt für die Eltern aus dem Einzugsgebiet keine Möglichkeit, die Kinder schon vor Schulbeginn in der Tagesstruktur betreuen zu lassen. Das soll auf Beginn des Schuljahres 2024/25 geändert werden, sodass Kinder ab dem 12. August 2024 auch für die Morgenbetreuung ab 6.30 bis 8.00 Uhr angemeldet werden können. Die Kinder werden in dieser Zeit mit einem Frühstück versorgt und gehen anschliessend in die Schule / in den Kindergarten. Der erhöhte personelle Bedarf soll durch die Standortleitung und durch eine pädagogisch ausgebildete Person abgedeckt werden. Die Erhöhung des Leitungspensums ist angezeigt, da

bei einem täglichen Betrieb von 6.30 bis 18.00 Uhr den Präsenz der Leitung an vier Wochentagen erforderlich ist.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

TST Allee: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Obere Mühle: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann die zusätzliche Morgenbetreuung nicht angeboten werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Rossrüti: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann das Angebot in Rossrüti nicht ausgebaut werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

keine

## Betreuer/in Tagesstrukturen 2 (BS)

Stellenprozente:	210% (25% Bronschhofen Ferienbetreuung, 25% Bronschhofen, 10% Allee, 80% Lindenhof, 10% Obere Mühle, 10% Rosenstrasse & 50% Rossrüti)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	12 bis 15
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 159'000.-- bis Fr. 223'300.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 79'600.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 223'300.--

### Ausgangslage

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Die Ferienbetreuung während neun Schulferienwochen (Winter, Frühling, Sommer & Herbst) wird seit 2013 an den Standorten Lindenhof und Rosenstrasse angeboten. Die Anmeldezahlen steigen seit Jahren kontinuierlich an und die maximale Gruppengrösse von 15 Kindern wird an beiden Standorten regelmässig erreicht und teilweise überschritten. Es ist angezeigt, einen dritten Standort für die Ferienbetreuung zu öffnen. Die TST Bronschhofen ist der ideale Standort dafür, da viele Kinder aus dieser TST regelmässig für die Betreuung in den Ferien angemeldet werden. Das Areal in Bronschhofen ist optimal für Beschäftigungen im Freien und der Transport der Kinder von Bronschhofen nach Wil und zurück fällt weg.

TST Bronschhofen: Die Betreuung in der Tagesstruktur (TST) Bronschhofen wird von zahlreichen Familien aus Bronschhofen genutzt und die Zahl der angemeldeten Module steigt kontinuierlich an. Im Schuljahr 2022/23 können an zwei Tagen pro Woche bereits nicht mehr alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, da die Ressourcen für die entsprechende Betreuung nicht ausreichen. Damit die räumliche Kapazität vollständig ausgenutzt und der steigende Bedarf gedeckt werden kann, soll das Stellendach für diesen Standort erhöht werden.

TST Allee: Die Tagesstruktur (TST) Allee ist derzeit nicht voll ausgelastet. Aufgrund der räumlichen Situation muss die Kindergruppe am Mittag aber auf zwei Standorte (Stöckli und Lerchenfeld) aufgeteilt werden. Diese Aufteilung hat zur Folge, dass mehr Personal aufgeboten werden muss. Wir rechnen damit, dass die Kinderzahlen ab dem Schuljahr 2024/25 steigen und der Betreuungsaufwand dadurch grösser werden wird. Die benötigten Stellenprozente sollen zwischen der Leitung und einer ausgebildeten Fachperson aufgeteilt werden. Das bestehende Leitungspensum von 50% soll auf mindestens 60% aufgestockt werden, da die Präsenz der Leitung im Vollbetrieb (Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung) essentiell ist.

TST Lindenhof: Die Tagesstruktur (TST) Lindenhof funktioniert derzeit an zwei Standorten. Im Haupthaus an der Thurastrasse 16 können aus Platzgründen maximal 25 Kinder pro Mittagsmodul betreut werden. Am Standort auf dem Zeughausareal werden über den Mittag nochmals zusätzlich 25 Kinder gepflegt und betreut. Seit September 2022 wird eine Warteliste geführt, da zusätzlich angemeldete Kinder nicht aufgenommen werden konnten. Die räumlichen Gegebenheiten lassen einen Ausbau des Platzangebots an diesen zwei Standorten nicht zu. Es braucht übergangsmässig (bis die TST in zwei genügend grosse und geeignete Häuser ziehen kann) einen dritten Standort, an dem nochmals 6 bis max. 14 Kinder ab 11.40 bis 18.00 Uhr betreut werden können. Die Morgenbetreuung wird derzeit von durchschnittlich 11 Kindern pro Morgen besucht und auch hier rechnen wir mit einem Anstieg der Anmeldezahlen. Da die Räumlichkeiten im Haupthaus dafür ausreichen, am Morgen von 6.30 bis 8.00 Uhr mehr als 11 Kinder aufzunehmen, müssen nur die Stellenprozente erhöht werden, damit die anwesende Betreuerin M2 von einer Betreuungsperson M1 unterstützt werden kann. Insgesamt soll das Stellendach für die TST Lindenhof um 125% erhöht werden.

TST Obere Mühle: Die Tagesstruktur Obere Mühle bietet die schulergänzende Betreuung an fünf Wochentagen ab jeweils 11.40 bis 18.00 Uhr an. Ab August 2024 soll auch die Betreuung am Morgen vor Schulbeginn von 6.30 bis 8.00 Uhr den Familien aus den umliegenden Quartieren zur Verfügung gestellt werden. Für die Leitung der TST Obere Mühle stehen derzeit 55 Stellenprozente zur Verfügung. Durch die Erweiterung der Betriebszeiten soll dieses Pensum erhöht werden.

TST Rosenstrasse: Die Betreuung in der Tagesstruktur Rosenstrasse wird von zahlreichen Familien aus dem Mattquartier genutzt und die Zahl der angemeldeten Module steigt seit Februar 2020 kontinuierlich an (Verdoppelung der gebuchten Module bis Feb. 2023). Damit die räumliche Kapazität vollständig ausgenutzt und der steigende Bedarf gedeckt werden kann, soll das Stellendach für diesen Standort erhöht werden.

TST Rossrüti: Der Mittagstisch Rossrüti bietet an zwei Wochentagen (Montag und Donnerstag) die Betreuung von 11.40 bis 13.30 Uhr an. Die zusätzliche Betreuung am Morgen, am Nachmittag und an den anderen Werktagen muss privat oder mit Hilfe des Vereins Tagesfamilien Wil und Umgebung organisiert werden. Ab August 2024 sollen die Betriebszeiten am Standort Rossrüti so ausgebaut werden, dass eine bedarfsgerechte, ganztägige Betreuung von Montag bis Freitag während den Schulwochen angeboten werden kann. Dies beinhaltet das Morgenmodul von 6.30 bis 8.00 Uhr, das Mittagsmodul von 11.40 bis 13.30 Uhr und die beiden Nachmittagsmodule von 13.30 bis 15.30 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr. Die Ferienbetreuung während neu Schulferienwochen kann weiterhin durch die Tagesstruktur Rosenstrasse oder einen anderen Standort abgedeckt werden.

Betreuungsschlüssel (gem. Gesamtkonzept Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil)

Ein angemessener Betreuungsschlüssel (Intensität des Personaleinsatzes) ist für die Gewährleistung guter Betreuungsqualität von grosser Bedeutung. Grundsätzlich ist bis zu 5 Kindern eine Betreuungsperson im Einsatz. Ab 6 bis 14 Kindern ist eine zweite Person beizuziehen und bei 15 bis 24 Kindern eine dritte Person. Bei Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf kann dieser Schlüssel im Ausnahmefall befristet angepasst werden. Die Leitung der Tagesstrukturen stellt zusammen mit der Schulleitung das besondere Betreuungsbedürfnis fest, begründet und dokumentiert dies in den Akten des Kindes. Um die Betreuungsqualität sicher zu stellen, ist jederzeit eine ausgebildete Betreuungsperson anwesend.

Begründung

Gemäss Art.19ter Abs. 1 des Volksschulgesetzes sind die Schulträger im Kanton St. Gallen ab dem 12. August 2024 verpflichtet, für die Schülerinnen und Schüler in Kindergarten und Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Seit 2008 besteht für Familien aus Wil das Angebot, schulpflichtige Kinder während den Schulferien für die Ferienbetreuung anzumelden. Die Ferienbetreuung wird während insgesamt neun Ferienwochen pro Jahr angeboten. Bis nach den Winterferien 2013 stellte nur die Tagesstruktur (TST) Lindenhof dieses Angebot zur Verfügung, ab April 2013 wurde zusätzlich auch in der TST Rosenstrasse die Ferienbetreuung angeboten, da die Anmeldezahlen kontinuierlich stiegen und die Gruppe für die TST Lindenhof zu gross wurde. Seit 2013 bis heute sind die Anmeldezahlen wiederum stark angestiegen und im Jahr 2023 wurde die maximale Gruppengrösse auch in der Rosenstrasse oftmals erreicht. Es ist angezeigt, einen weiteren Standort für die Ferienbetreuung zu öffnen. Da viele angemeldete Kinder aus der TST Bronschhofen das Angebot während den Schulferien nutzen, macht es Sinn, als dritten Standort in Bronschhofen die Ferienbetreuung anzubieten. Es soll ab August 2024 (oder spätestens Oktober) die Möglichkeit bestehen, während neun Ferienwochen jeweils von Montag bis Freitag ab 6.30 bis 18.00 Uhr maximal 14 Kinder pro Tag zu betreuen. Hierfür braucht es täglich eine ausgebildete Fachperson, die von einer Betreuungsassistenz (ohne päd. Ausbildung) unterstützt wird.

TST Bronschhofen: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs an diesem Standort notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30 bis 18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

TST Allee: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs an diesem Standort notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30 bis 18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

TST Lindenhof: Damit der bestehende und weiterwachsende Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs für die TST Lindenhof notwendig. Die Aufnahmekapazität soll für den ganzen Tag (Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung) ausgebaut werden.

TST Obere Mühle: Die Tagesstruktur Obere Mühle bietet derzeit eine Betreuung erst ab 11.40 bis 18.00 Uhr an. Es gibt für die Eltern aus dem Einzugsgebiet keine Möglichkeit, die Kinder schon vor Schulbeginn in der Tagesstruktur betreuen zu lassen. Das soll auf Beginn des Schuljahres 2024/25 geändert werden, sodass Kinder ab dem 12. August 2024 auch für die Morgenbetreuung ab 6.30 bis 8.00 Uhr angemeldet werden können. Die Kinder werden in dieser Zeit mit einem Frühstück versorgt und gehen anschliessend in die Schule / in den Kindergarten. Der erhöhte personelle Bedarf soll durch die Standortleitung und durch eine pädagogisch ausgebildete Person abgedeckt werden. Die Erhöhung des Leitungspenums ist angezeigt, da

bei einem täglichen Betrieb von 6.30 bis 18.00 Uhr den Präsenz der Leitung an vier Wochentagen erforderlich ist.

TST Rosenstrasse: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs an diesem Standort notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30 bis 18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf für die Ferienbetreuung nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Bronschhofen: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Allee: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Lindenhof: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann der ausgewiesene erhöhte Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Obere Mühle: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann die zusätzliche Morgenbetreuung nicht angeboten werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Rosenstrasse: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Rossrüti: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann das Angebot in Rossrüti nicht ausgebaut werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)  
keine

## Betreuer/in Tagesstrukturen 1 (BS)

Stellenprozente:	120% (25% Bronschhofen Ferienbetreuung, 15% Bronschhofen, 45% Lindenhof, 20% Rosenstrasse & 15% Rossrüti)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	10 bis 13
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 82'400.-- bis Fr. 116'300.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 41'400.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 116'300.--

### Ausgangslage

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Die Ferienbetreuung während neun Schulferienwochen (Winter, Frühling, Sommer & Herbst) wird seit 2013 an den Standorten Lindenhof und Rosenstrasse angeboten. Die Anmeldezahlen steigen seit Jahren kontinuierlich an und die maximale Gruppengrösse von 15 Kindern an beiden Standorten regelmässig erreicht und teilweise überschritten. Es ist angezeigt, einen dritten Standort für die Ferienbetreuung zu öffnen. Die TST Bronschhofen ist der ideale Standort dafür, da viele Kinder aus dieser TST regelmässig für die Betreuung in den Ferien angemeldet werden. Das Areal in Bronschhofen ist optimal für Beschäftigungen im Freien und der Transport der Kinder von Bronschhofen nach und Wil und zurück fällt weg.

TST Bronschhofen: Die Betreuung in der Tagesstruktur (TST) Bronschhofen wird von zahlreichen Familien aus Bronschhofen genutzt und die Zahl der angemeldeten Module steigt kontinuierlich an. Im Schuljahr 2022/23 können an zwei Tagen pro Woche bereits nicht mehr alle angemeldeten Kinder aufgenommen werden, da die Ressourcen für die entsprechende Betreuung nicht ausreichen. Damit die räumliche Kapazität vollständig ausgenutzt und der steigende Bedarf gedeckt werden kann, soll das Stellendach für diesen Standort erhöht werden.

TST Lindenhof: Die Tagesstruktur (TST) Lindenhof funktioniert derzeit an zwei Standorten. Im Haupthaus an der Thurastrasse 16 können aus Platzgründen maximal 25 Kinder pro Mittagsmodul betreut werden. Am Standort auf dem Zeughausareal werden über den Mittag nochmals zusätzlich 25 Kinder verpflegt und betreut. Seit September 2022 wird eine Warteliste geführt, da zusätzlich angemeldete Kinder nicht aufgenommen werden konnten. Die räumlichen Gegebenheiten lassen einen Ausbau des Platzangebots an diesen zwei Standorten nicht zu. Es braucht übergangsmässig (bis die TST in zwei genügend grosse und geeignete Häuser ziehen kann) einen dritten Standort, an dem nochmals 6 bis max. 14 Kinder ab 11.40 bis 18.00 Uhr betreut werden können. Die Morgenbetreuung wird derzeit von durchschnittlich 11 Kindern pro Morgen besucht und auch hier rechnen wir mit einem Anstieg der Anmeldezahlen. Da die Räumlichkeiten im Haupthaus dafür ausreichen, am Morgen von 6.30 bis 8.00 Uhr mehr als 11 Kinder aufzunehmen, müssen nur die Stellenprozente erhöht werden, damit die anwesende Betreuerin M2 von einer Betreuungsperson M1 unterstützt werden kann. Insgesamt soll das Stellendach für die TST Lindenhof um 125% erhöht werden.

TST Rosenstrasse: Die Betreuung in der Tagesstruktur Rosenstrasse wird von zahlreichen Familien aus dem Mattquartier genutzt und die Zahl der angemeldeten Module steigt seit Februar 2020 kontinuierlich an (Verdoppelung der gebuchten Module bis Feb. 2023). Damit die räumliche Kapazität vollständig ausgenutzt und der steigende Bedarf gedeckt werden kann, soll das Stellendach für diesen Standort erhöht werden.

TST Rossrüti: Der Mittagstisch Rossrüti bietet an zwei Wochentagen (Montag und Donnerstag) die Betreuung von 11.40 bis 13.30 Uhr an. Die zusätzliche Betreuung am Morgen, am Nachmittag und an den anderen Werktagen muss privat oder mit Hilfe des Vereins Tagesfamilien Wil und Umgebung organisiert werden. Ab August 2024 sollen die Betriebszeiten am Standort Rossrüti so ausgebaut werden, dass eine bedarfsgerechte, ganztägige Betreuung von Montag bis Freitag während den Schulwochen angeboten werden kann. Dies beinhaltet das Morgenmodul von 6.30 bis 8.00 Uhr, das Mittagsmodul von 11.40 bis 13.30 Uhr und die beiden Nachmittagsmodule von 13.30 bis 15.30 Uhr und 15.30 bis 18.00 Uhr. Die Ferienbetreuung während neu Schulferienwochen kann weiterhin durch die Tagesstruktur Rosenstrasse oder einen anderen Standort abgedeckt werden.

### Betreuungsschlüssel (gem. Gesamtkonzept Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil)

Ein angemessener Betreuungsschlüssel (Intensität des Personaleinsatzes) ist für die Gewährleistung guter Betreuungsqualität von grosser Bedeutung. Grundsätzlich ist bis zu 5 Kindern eine Betreuungsperson im Einsatz. Ab 6 bis 14 Kindern ist eine zweite Person beizuziehen und bei 15 bis 24 Kindern eine dritte Person. Bei Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf kann dieser Schlüssel im Ausnahmefall befristet angepasst

werden. Die Leitung der Tagesstrukturen stellt zusammen mit der Schulleitung das besondere Betreuungsbedürfnis fest, begründet und dokumentiert dies in den Akten des Kindes. Um die Betreuungsqualität sicher zu stellen, ist jederzeit eine ausgebildete Betreuungsperson anwesend.

### Begründung

Gemäss Art.19ter Abs. 1 des Volksschulgesetzes sind die Schulträger im Kanton St. Gallen ab dem 12. August 2024 verpflichtet, für die Schülerinnen und Schüler in Kindergarten und Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Seit 2008 besteht für Familien aus Wil das Angebot, schulpflichtige Kinder während den Schulferien für die Ferienbetreuung anzumelden. Die Ferienbetreuung wird an insgesamt neun Ferienwochen pro Jahr angeboten. Bis nach den Winterferien 2013 stellte nur die Tagesstruktur (TST) Lindenhof dieses Angebot zur Verfügung, ab April 2013 wurde zusätzlich auch in der TST Rosenstrasse die Ferienbetreuung angeboten, da die Anmeldezahlen kontinuierlich stiegen und die Gruppe für die TST Lindenhof zu gross wurde. Seit 2013 bis heute sind die Anmeldezahlen wiederum stark angestiegen und im Jahr 2023 wurde die maximale Gruppengrösse auch in der Rosenstrasse oftmals erreicht. Es ist angezeigt, einen weiteren Standort für die Ferienbetreuung zu öffnen. Da viele angemeldete Kinder aus der TST Bronschhofen das Angebot während den Schulferien nutzen, macht es Sinn, als dritter Standort in Bronschhofen die Ferienbetreuung anzubieten. Es soll ab August 2024 (oder spätestens Oktober) die Möglichkeit bestehen, während neun Ferienwochen jeweils von Montag bis Freitag ab 6.30 bis 18.00 Uhr maximal 14 Kinder pro Tag zu betreuen. Hierfür braucht es täglich eine ausgebildete Fachperson, die von einer Betreuungsassistenz (ohne päd. Ausbildung) unterstützt wird.

TST Bronschhofen: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs an diesem Standort notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30 bis 18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

TST Lindenhof: Damit der bestehende und weiterwachsende Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs für die TST Lindenhof notwendig. Die Aufnahmekapazität soll für den ganzen Tag (Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung) ausgebaut werden.

TST Rosenstrasse: Damit der zu erwartende erhöhte Bedarf ab August 2024 vollständig gedeckt werden kann, ist eine Erhöhung des Stellendachs an diesem Standort notwendig. Die Aufnahmekapazität soll am Mittag und für das Modul 4 (15.30 bis 18.00 Uhr) erhöht werden, was einen zusätzlichen personellen Bedarf bedeutet.

### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

TST Bronschhofen (Ferienbetreuung): Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf für die Ferienbetreuung nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Bronschhofen: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann der ausgewiesene erhöhte Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Lindenhof: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann der ausgewiesene erhöhte Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Rosenstrasse: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann ein möglicher erhöhter Bedarf nicht abgedeckt werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

TST Rossrüti: Bei Ablehnung des Stellenantrags kann das Angebot in Rossrüti nicht ausgebaut werden. Der gesetzliche Auftrag wäre somit nicht erfüllt.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)  
keine

### Lehrstellen Fachfrau/-mann Betreuung (Kind) EFZ (BS)

Stellenprozente:	200%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	nicht eingereiht, da Lernende
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 35'600.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 12'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 35'600.--

#### Ausgangslage

Derzeit verfügt die Tagesstruktur Lindenhof über zwei Ausbildungsplätze für die berufliche Grundbildung als Fachfrau/-mann Betreuung Kind. An den fünf weiteren Standorten können derzeit keine Lernenden ausgebildet werden.

#### Begründung

An den insgesamt sechs Standorten können derzeit nur in der Tagesstruktur Lindenhof Lernende ausgebildet werden. Die Tagesstruktur verfügt über zwei Ausbildungsplätze für die drei-, respektive zweijährige Grundbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung Kind EFZ. Da der Fachkräftemangel auch im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung gravierend ist, ist es unerlässlich, dass mehr Betriebe einen Ausbildungsplatz anbieten. In den letzten Jahren sind unsere Tagesstrukturen gewachsen und die Betriebszeiten wurden ausgebaut. Das ermöglicht uns, auch an den beiden Standorten Rosenstrasse und Bronschhofen zwei weitere Ausbildungsplätze anzubieten. Die Lernenden werden während der Ausbildung von Berufsbildnerinnen professionell begleitet und angeleitet.

#### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Bei Ablehnung des Stellenantrags können in den sechs Tagesstrukturen innerhalb von vier Jahren nur zwei Lernende ausgebildet werden. Mit den zusätzlichen zwei Lehrstellen in den Tagesstrukturen Rosenstrasse und Bronschhofen wären es im selben Zeitraum doppelt so viele. Nach Abschluss der Ausbildung hätten die Tagesstrukturen zudem die Chance, die Ausgebildeten weiterhin zu beschäftigen. Bei fast 40 Angestellten gibt es jährliche Weggänge und dadurch Stellen, die neu besetzt werden müssen. Durch die Anstellung nach Ausbildungsabschluss könnte der aufwändige Rekrutierungsprozess unter Umständen gänzlich vermieden werden und die Tagesstrukturen gewinnen bereits optimal eingearbeitete Fachkräfte.

#### Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Kosten für überbetriebliche Kurse und Schulmaterial.

### Projektleiter Umwelt / Abwasser (BUV)

Stellenprozente:	100%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 20 bis 23
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 108'900.-- bis Fr. 150'900.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 25'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 150'900.--

#### Ausgangslage

Stellenplan Umwelt (Kernbereich ohne Betriebe), Stand 01.08.2023:

- Leiter/in Umwelt	100%
- Projektleiter/in Umwelt	180% (aktuell besetzt 170%)
- Sachbearbeiter/in Umwelt	<u>60%</u>
Total	340%

Im August 2024 wird der Stelleninhaber Sachbearbeiter Umwelt (LK 13-16) pensioniert. Dies soll zum Anlass für eine Optimierung und Anpassung an den heutigen Bedarf genommen werden. Der Sachbearbeiter Umwelt (60%) soll nicht ersetzt und diese Stellenprozente zurückgegeben werden. Stattdessen wird eine neue Stelle Projektleiter/in Umwelt (LK 20 -23, 100 %) für die Projektleitung/Bauleitung im Bereich Kanalisation beantragt. Diese Aufgabe entspricht der Funktion PL Tiefbau und soll organisatorisch von der Abteilung Tiefbau in die Abteilung verschoben werden. Die beiden bestehenden PL Umwelt sind mit ihren Aufgaben (90% Siedlungsentwässerung und 80% Hochwasserschutz/Wasserbau) ausgelastet.

#### Begründung

- Die Aufgaben im betrachteten Bereich haben sich verschoben. Die ursprünglichen Arbeiten gemäss Stellenbeschreibung für den Sachbearbeiter/in Umwelt fallen so nicht mehr an resp. werden anderweitig wahrgenommen. Dafür besteht im Bereich Kanäle (Projektleitung/Umsetzung) ein Mangel, wie auch die zahlreichen, seit längerem nicht umgesetzten Projekte in der Investitionsrechnung zeigen.
- Diese Aufgabe befindet sich organisatorisch an der Schnittstelle zwischen Umwelt und Tiefbau. Bezugnehmend auf die Begründung im Bericht und Antrag vom 4. Dezember 2018 im Bereich Tiefbau wurde damals schon festgehalten, dass ein nicht gedeckter Ressourcenbedarf von rund 120 Stellenprozenten besteht mit der Folge, dass eine Priorisierung und zeitliche Verschiebung von Projekten unumgänglich sein wird.
- Diese neue Stelle Projektleiter/in soll aber in der Abteilung Umwelt bleiben, wo der Bereich Kanalisation angesiedelt ist. Die Projektausarbeitung und Realisierung von Schmutz- und Sauberwasserleitungen muss aber eng mit der Abteilung Tiefbau koordiniert werden.
- Zum Thema "Genereller Entwässerungsplan (GEP)" wurde festgehalten, dass im Bereich Neubauten/Erersatzbauten bei den Entwässerungsanlagen ein Nachholbedarf in den nächsten Jahren besteht. Im Ausblick wurde bereits damals angekündigt, dass in den nächsten zwei Jahren eine weitere Projektleitungsstelle notwendig sein wird. Wird von einem Anlagewert der Schmutzwasserleitungen von rund 200 Mio. Franken exkl. ARA, Regenfangbecken, Hochwasserentlastungen und Pumpwerke ausgegangen, zeigt sich, dass entsprechend Ressourcen für den Erhalt eingesetzt werden müssen.
- In der Abteilung Tiefbau hat sich unterdessen gezeigt, dass trotz Besetzung aller vakanten Stellen aufgrund der zwingenden Priorisierung die Ressourcen primär für die Strassenbauprojekte im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm eingesetzt werden mussten. Dadurch konnten die Projekte für Kanalsanierungen und -ersatzbauten nicht wie im Projektportfolio geplant umgesetzt werden.
- Von den im Projektportfolio 2019 im Zeitraum bis 2023 geplanten 19 Kanalbauprojekten konnten lediglich zehn bearbeitet werden (vorwiegend solche im Zusammenhang mit Strassenprojekten, den TBW oder im Rahmen von privaten Bauabsichten). Davon sind sechs abgeschlossen, zwei sind momentan in Bearbeitung und zwei sind durch Einsprachen blockiert; neun Projekte konnten somit nicht bearbeitet werden und mussten verschoben werden.
- Dies hat zur Folge, dass ab 2024 nicht nur ein erheblicher Nachholbedarf besteht, sondern auch zusätzliche Projekte, die gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) anstehen, nicht an die Hand genommen werden können. Damit die Abwasser-Infrastruktur auch für die Zukunft funktionsfähig bleibt, sind die GEP-Massnahmen zwingend umzusetzen. Ein weiterer zeitlicher Aufschub ist nicht zu verantworten.

- Da die beantragte Stelle für Kanalbauprojekte vorgesehen ist, rechtfertigt sich auch deren Finanzierung aus der Spezialfinanzierung Abwasseranlagen. Der allgemeine Gemeindehaushalt wird dadurch nicht belastet.

### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

- Heute können Kanalbauprojekte nur nebenbei bearbeitet werden – sei es im Zusammenhang mit Strassenprojekten, Werkleitungsbedürfnissen der TBW oder privaten Bauprojekten. Diese unbefriedigende Situation könnte nicht verbessert werden.
- Eine Verlagerung der Personalressourcen im Tiefbau von den Strassenprojekten zu den Kanalbauprojekten gefährdet die zeitgerechte Umsetzung der Agglomerationsprojekte mit der Folge von entsprechenden Beitragsausfällen durch Bund und Kanton.
- Der Mehrwert eines intakten Kanalisationsnetzes ist zwar optisch nicht direkt ersichtlich, aus Gründen des Gewässerschutzes aber zwingend notwendig und ein wichtiger Bestandteil einer nachhaltig ausgerichteten städtischen Abwasserstrategie. Diese Anforderung ist aktuell schwierig zu erfüllen.
- Der Nachholbedarf erhöht sich jährlich und führt zu einem zunehmenden Investitionsstau. Zudem sind im Zusammenhang mit dem Bau der ARA Thurau die Mitgliedgemeinden gemäss Verbandsreglement verpflichtet, ihr Kanalnetz in einem einwandfreien Zustand auf der Basis ihrer GEP zu halten. Die Umsetzung dieser Pflicht dauert Jahre und kann nicht ständig aufgeschoben werden.
- Stellenprozent Sachbearbeiter/in Umwelt werden beibehalten.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)  
keine (bestehender Arbeitsplatz)

## Budget 2024 - Stellenbegehren

### Mitarbeiter/in FM (BUV)

Stellenprozente:	25%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 4 bis 7
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 15'600.-- bis Fr. 18'000.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 15'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 18'000.--

#### Ausgangslage

Stellenplan Facility Management, Stand 01.08.2023:

100% Leiter/in FM  
80% Sachbearbeiter/in Zentrale Dienste (Reservationsstelle)  
1'200% Rayonleiter/in und Stv. Rayonleiter/in  
530% Hauswart/in  
50% Materialwart/in Sport  
2'090% Mitarbeiter/in FM  
4'050%

#### Begründung

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen werden ab dem Schuljahr 2024/25 folgende neue Flächen bereitgestellt:

- Provisorium Kindergarten (KIGA) Matt
- Provisorium und anschl. Neubau Doppelkindergarten Städeli

Anhand der vorliegenden Flächenangaben und Raumgruppen wurde der Personalbedarf für den zusätzlichen infrastrukturellen und technischen Unterhalt (Unterhalts-, Grundreinigung und Hauswartung) unter Berücksichtigung der vorhandenen Flächen/Kapazitäten berechnet:

- 10% KIGA Matt
- 15% KIGA Städeli
- 25%

Die zusätzlichen Stellenprozente werden benötigt, um in den zusätzlichen Flächen den gleichen Standard in Bezug auf den Unterhalt erbringen zu können, wie dies in den übrigen Kindergärten der Fall ist.

#### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Bei einer Ablehnung des Stellenantrags können an diesen neuen Standorten keine FM-Leistungen durch internes Personal erbracht werden.

Alternativ müssten die Leistungen an einen externen Dienstleister vergeben werden. Erfahrungsgemäss sind die Kosten für die externe Erbringung dieser Leistungen höher und die Nutzerzufriedenheit ist geringer (siehe diesbezüglich auch die vergangenen Stellenanträge Mitarbeiter/in FM).

Bei einem aktuellen Stundensatz von Fr. 42.-- exkl. MwSt. und Material würde ein externer Dienstleister für diese Leistungen ca. Fr. 19'900.-- pro Jahr berechnen. Dieser Betrag müsste im Falle einer Ablehnung des Stellenantrags als gebundene Ausgabe auf dem Konto Dienstleistungen Dritter (313000) verbucht werden.

Für die Lerchenfeldstrasse 12 wurde die Reinigung befristet extern vergeben. Nach dem erfolgten Insourcing Anfang 2023 kann aufgrund des Feedbacks der Nutzer gesagt werden, dass die Zufriedenheit mit den erbrachten Dienstleistungen gestiegen ist. Grund hierfür ist die bessere Qualität, die Verfügbarkeit des FM-Personals und die damit verbundene grössere Flexibilität.

#### Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Jährlich wiederkehrende Kosten ab dem Schuljahr 2024/25 für Betriebs- und Verbrauchsmaterial (wird via ordentliches Budget budgetiert): Fr. 750.-- (Annahme: 5% der Lohnkosten).

## Teamleitung Asyl und Flüchtlinge / Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)

Funktion (gem. ABAKABA)	Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge
Stellenprozente:	35% (befristet bis März 2025)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 20 bis 23
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 38'100.-- bis Fr. 52'800.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 45'500.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 66'000.-- (Gesamtkredit für 15 Monate)

Funktion (gem. ABAKABA)	Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge
Stellenprozente:	200% (befristet bis März 2025)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 19 bis 22
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 208'500.-- bis Fr. 289'300.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 250'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 361'600.-- (Gesamtkredit für 15 Monate)

### Ausgangslage

Finanzielle Sozialhilfe ist gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen (SHG) Teil der persönlichen Hilfe. Anspruch hat, wer für seinen Lebensunterhalt nicht hinreichend oder nicht rechtzeitig aus eigenen Mitteln aufkommen kann (Art. 9, SHG). Zuständig sind die politischen Gemeinden (Art. 3, SHG).

Für die Führung von Fällen, die gemäss Asylrichtlinien unterstützt und mit dem Bund abgerechnet werden können, stehen dem Team Asyl und Flüchtlinge 155 Stellenprozente zur Verfügung. Zusätzlich werden 45 Stellenprozente aus dem Bereich wirtschaftliche Hilfe genutzt, da Fälle, die nicht mehr mit dem Bund abgerechnet werden können, weiterhin vom Team Asyl und Flüchtlinge geführt werden:

Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge	55% (+10% für Führungsaufgaben)
Sozialarbeiter Asyl und Flüchtlinge	70%
Sozialarbeiterin Asyl und Flüchtlinge	40%
Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge	vakant 25%

Aufgrund der besonderen Situation im Zusammenhang mit der Ukrainekrise hat das Parlament per 2023 zusätzlich 235 Stellenprozente (35% Teamleitung, 200% Sozialarbeiter/in) befristet bis März 2024 bewilligt:

Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge	25% (+10% für Führungsaufgaben)
Sozialarbeiter Asyl und Flüchtlinge	100%
Sozialarbeiterin Asyl und Flüchtlinge	90%
Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge	vakant 10 %

Mit den zusätzlich befristet bewilligten Stellenprozenten ergibt sich bei Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Stellenprozente für die Fallführung bei aktuell 318 Fällen (Stand 13.04.2023) eine Fallbelastung von 77 Fällen pro 100 Stellenprozente. Bis heute konnten 35 Stellenprozente nicht besetzt werden. Die tatsächliche Fallbelastung beträgt deshalb 84/100. Einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter stehen damit effektiv pro Fall durchschnittlich rund zwei Stunden Arbeitszeit pro Monat zur Verfügung – das Führen von persönlichen Gesprächen und Telefonaten, Aktenführung, das Einfordern von Drittleistungen und Belegen sowie deren Kontrolle und die Korrespondenz mit Dritten eingeschlossen.

### Begründung

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde eine Fluchtbewegung in bisher unbekanntem Ausmass ausgelöst. Noch nie haben so viele Menschen in so kurzer Zeit ihr Heim verlassen und entweder in ihrem Heimatland oder in anderen Ländern Zuflucht gesucht.

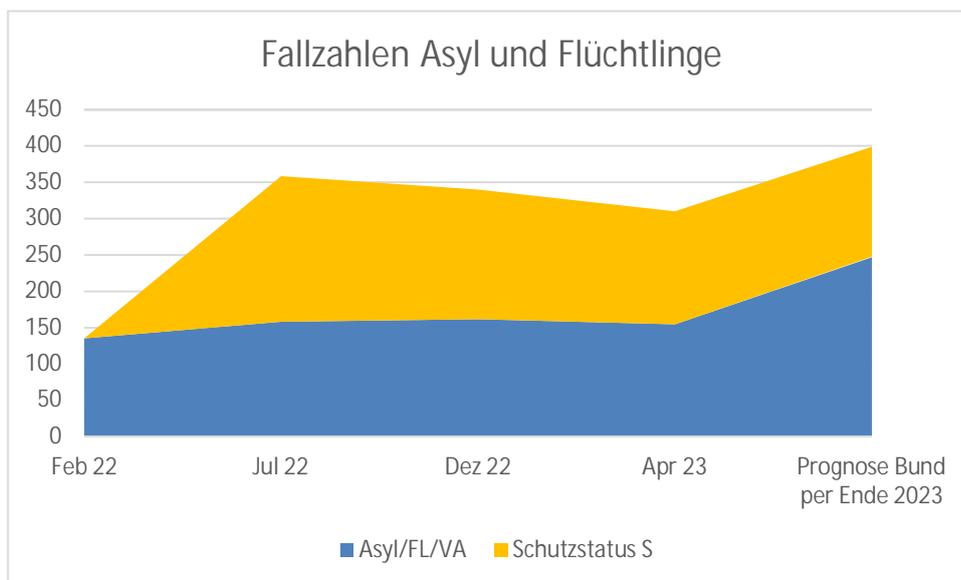
2022 suchten zeitweise täglich rund 1'000 Personen aus der Ukraine Zuflucht in der Schweiz. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) geht aktuell davon aus, dass, sofern die Kriegshandlungen unverändert andauern, mit 2'500 bis 5'000 Anträgen für den Status S pro Monat zu rechnen ist, Tendenz rückläufig. Im Herbst 2023 dürften gemäss Prognose noch etwa 1'500 Anträge pro Monat eingehen.

Im Sommer 2022 mussten in der Stadt Wil über 200 Fälle mit Schutzstatus S geführt werden. Die Fallbelastung lag bei rund 110 Fällen pro 100 Stellenprozenten. Trotz der zusätzlich befristet gesprochenen Ressourcen konnte nur mithilfe des zusätzlichen Einsatzes der Abteilungen Arbeitsintegration und Jugend- und Familienbegleitung die notwendigsten Arbeiten ausgeführt und eine korrekte Fallführung sichergestellt

werden. Zwischenzeitlich hat sich die Zahl der Fälle mit Schutzstatus S auf 160 (Stand 13.04.2023) reduziert. Vereinzelt sind Ukraine-Flüchtlinge in ihr Heimatland zurückgekehrt, teilweise können die Menschen ein Erwerbseinkommen erzielen und müssen deshalb nicht mehr mit finanzieller Sozialhilfe unterstützt werden. Zurzeit steigen die Gesuche landesweit wieder an. In Wil stagniert die Zahl der Menschen mit Schutzstatus S, die durch die Sozialen Dienste der Stadt Wil betreut werden müssen, auf hohem Niveau, Zuweisungen und Abgänge heben sich in etwa auf. Mit Blick auf die Gesamtentwicklung kann nicht von einer Entspannung ausgegangen werden. Vielmehr muss aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine damit gerechnet werden, dass die geflüchteten Menschen länger in der Stadt Wil bleiben. Die Abteilungen Arbeitsintegration und Jugend- und Familienbegleitung sollen sich künftig aber wieder vollumfänglich ihrem Kerngeschäft widmen können.

Im Unterschied zur derzeitigen Situation bei Personen mit Schutzstatus S verzeichnet der Bund eine starke Zunahme von Asylgesuchen aus anderen Ländern. Vor allem Menschen aus der Türkei und aus Afghanistan ersuchen vermehrt um Asyl. Im März 2023 wurde ein Anstieg der Asylgesuche von rund 12% gegenüber dem Vormonat verzeichnet, gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt der Anstieg 44%. Die Zentren von Bund und Kantonen sind an ihren Belastungsgrenzen angelangt. Nach Abschluss der noch laufenden Asylverfahren werden die Menschen im Kanton St. Gallen den Gemeinden zugeteilt werden. Es ist darum davon auszugehen, dass sich die Belastung für die Gemeinden in den kommenden Monaten deutlich erhöhen wird.

Gemäss Verteilschlüssel hat der Kanton St. Gallen 6% aller in die Schweiz geflüchteten Menschen aufzunehmen. 4.8% der Menschen, die dem Kanton St. Gallen zugewiesen werden, muss letztlich die Stadt Wil aufnehmen. Gemäss dem Szenario des Bundes, das von 24'000 bis 40'000 Gesuchen ausgeht, könnte das für die Stadt Wil bedeuten, dass zwischen 70 und 115 zusätzliche Fälle zu betreuen sind.



Eine Prognose, wie sich die Situation in der Ukraine entwickeln wird, ist aktuell schwierig. Ebenso herausfordernd ist es, zu beurteilen, wie sich die Asylgesuche aus anderen Ländern entwickeln. Abgestützt auf die Prognosen des Bundes werden die zusätzlichen personellen Ressourcen für die Fallführung aber voraussichtlich auch 2024 benötigt.

Die Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge ist weiterhin bereit, ein erhöhtes Arbeitspensum zu erfüllen. Die befristet angestellten Mitarbeitenden sind bereit, weiterhin im bisherigen Umfang im Team Asyl und Flüchtlinge tätig zu sein.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass zurzeit verlässliche Prognosen bezüglich Entwicklung der Fallzahlen kaum möglich sind, erachtet es das Departement Gesellschaft und Sicherheit als sachgerecht, die zusätzlichen Ressourcen wiederum lediglich für ein weiteres Jahr befristet zu beantragen. Sollte sich die Erfahrung aus der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/2016 bestätigen und die grosse Mehrheit der Geflüchteten kehrt nicht mehr in ihr Heimatland zurück, müsste für 2025 in Erwägung gezogen werden, unbefristete Stellenprozente zu beantragen.

### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Die Sozialen Dienste der Stadt Wil, Abteilung Beratung und wirtschaftliche Hilfe, Team Asyl und Flüchtlinge, sind verpflichtet, die vom Kanton gemäss Verteilschlüssel zugewiesenen Fälle ordnungsgemäss zu führen. Die Fallführung kann mangels personeller Ressourcen weder abgelehnt noch zeitlich aufgeschoben oder an

andere Gemeinwesen delegiert werden. Es besteht bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgabe kein grösserer Ermessensspielraum. Würden die beantragten Stellenprozentante nicht bewilligt werden, könnte die Bearbeitung der Fälle im Bereich Asyl und Flüchtlinge nicht mehr sichergestellt werden und es müssten Springer von Drittanbietern engagiert werden, was massiv höhere Gesamtkosten für die Stadt Wil zur Folge hätte.

Eine Ablehnung des Stellenantrags hätte zudem eine massiv höhere Fallbelastung zur Folge, die es nicht mehr erlauben würde, die einzelnen Fälle auch der gewohnten Überprüfung zu unterziehen. Aufgrund der sehr rasch wachsenden Zahl von Fällen mit Schutzstatus S war das zeitweise im vergangenen Jahr bereits der Fall und es konnten nur die dringend notwendigsten Arbeiten erledigt werden. Inzwischen ist wieder eine etwas engere Fallführung möglich und in verschiedenen Fällen wurden Ungereimtheiten entdeckt, die letztlich zu Rückerstattungen oder Ablösungen von der Sozialhilfe geführt haben. Es zeigt sich, dass ein höherer Fallschlüssel in der Sozialhilfe letztlich auch negative finanzielle Konsequenzen für eine Gemeinde hat.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Keine

### Sozialarbeiter/in in Ausbildung (GS)

Stellenprozente:	70%
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 13 bis 16 (provisorisch)
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 55'600.-- bis Fr. 77'900.--
Aufwand im Budget 2024:	Fr. 44'500.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 77'900.--

#### Ausgangslage

Im Departement Gesellschaft und Sicherheit sind verschiedene Berufsfelder der Sozialen Arbeit zu finden. Heute werden bereits in der Jugendarbeit (Arbeit mit Jugendlichen) und in den wipp (Arbeit mit Suchtklienten) Studierende von verschiedenen Fachhochschulen oder Höheren Fachschulen in Sozialer Arbeit ausgebildet.

Sowohl finanzielle und betreuende Sozialhilfe, die gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen (SHG) Teil der persönlichen Hilfe sind, als auch die rechtmässige, wirksame und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben nach Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) über den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrechts des Kantons St. Gallen (EG-KES) sind gesetzliche Aufgaben und fallen in die Zuständigkeit der politischen Gemeinden (Art. 3, SHG).

Für die Bewältigung der gesetzlich vorgegebenen Arbeiten steht zu wenig Fachpersonal mit entsprechenden Kenntnissen in gesetzlicher Sozialarbeit zur Verfügung. Vermehrt können Stellen nicht oder nur nach mehrmonatigen Vakanzen besetzt werden und es muss Personal berücksichtigt werden, dass noch nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügt.

#### Begründung

Seit einigen Jahren zeigt sich, dass Stellen in den Bereichen Sozialhilfe und Berufsbeistandschaften schwierig zu besetzen sind. Der Fachkräftemangel hat sich massiv verschärft. Auf Ausschreibungen melden sich kaum qualifizierte Fachkräfte und nur sehr vereinzelt verfügen diese dann auch noch über die gewünschte Berufserfahrung. Nicht selten melden sich auf Stellenausschreibungen gar keine Bewerber/innen. Stellen müssen zwischenzeitlich mit Personal von Drittanbietern besetzt werden, mit äusserst negativen finanziellen Folgen für die Sozialdienste.

Die gesetzliche Sozialhilfe und die Arbeit im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzes bringen besondere Herausforderungen mit sich. Mitarbeitende, die längerfristig in diesem Feld erfolgreich tätig sein wollen, benötigen im Kontakt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen neben ausgewiesenen sozialarbeiterischen Kompetenzen auch kaufmännisches Wissen sowie rechtliches Know-how in ganz verschiedenen Bereichen. Vertiefte Kenntnisse rund um die Sozialversicherungen sind elementar. Aber auch Aspekte aus den Bereichen Arbeits- oder Mietrecht spielen oft eine Rolle im Arbeitsalltag von Sozialdiensten. Bei einer Falllast von über 80 Fällen pro 100 Stellenprozente ist der Arbeitsdruck zudem sehr hoch.

Der Markt an geeignetem Fachpersonal gilt als ausgetrocknet. Offene Stellen müssen mit Studienabgängerinnen und -abgängern und Sozialarbeitenden besetzt werden, die noch nie an vergleichbaren Stellen tätig waren und zuerst in die Materie eingeführt werden müssen. Entsprechend hoch ist der Aufwand für die Einarbeitung. Auch zeigt sich, dass unter diesen Umständen die Wahrscheinlichkeit sehr viel höher ist, dass Mitarbeitende bereits nach kurzer Zeit ihre Stelle wieder verlassen.

Studierende lernen im Rahmen ihrer Ausbildung an den Fachhochschulen für Soziale Arbeit die Tätigkeit auf Sozialdiensten kaum kennen. Während ihrer schulischen Ausbildung wird ihnen zwar Basiswissen der Sozialen Arbeit vermittelt, sie lernen aber nicht die konkreten Herausforderungen kennen und erhalten höchstens in Form von Praktika beschränkte Einblicke in die Arbeit der gesetzlichen Sozialhilfe oder der Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände.

Fachhochschulen bieten zwar die Möglichkeit von praxisbegleitenden Ausbildungen an, entsprechende Ausbildungsplätze in Praxisbetrieben sind jedoch zu wenige vorhanden. Vielen Studierenden bleibt in der Folge keine andere Wahl, als ihre Ausbildung als Vollzeit- oder Teilzeitstudium (mit einer Beschäftigung in einem ausbildungsfremden Tätigkeitsgebiet) zu absolvieren.

Mit der Schaffung eines Ausbildungsplatzes in den Sozialen Diensten könnten geeignete Studierende bereits zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn mit der sehr vielfältigen Arbeit auf Sozialdiensten vertraut gemacht werden. Die Studierenden ihrerseits könnten ihre Erfahrungen aus der Praxis in die theoretische Ausbildung an den Fachhochschulen einfliessen lassen. Auf diese Weise würde die gesetzliche Sozialarbeit in öffentlichen Verwaltungen künftig mehr Gewicht in den Ausbildungslehrgängen erhalten.

Die Schaffung eines Ausbildungsplatzes dürfte mit Blick auf die Entwicklung der Springerorganisationen langfristig durchaus auch finanziell positive Folgen für die Stadt Wil haben: Gelingt es, angehende Berufsfachleute bereits während ihrer Ausbildung von den positiven Seiten der gesetzlichen Sozialarbeit zu überzeugen, ist die Chance umso grösser, dass sie nach Ausbildungsabschluss auch solche Arbeitsstellen besetzen. In der Folge sind Gemeinden wie die Stadt Wil in weniger hohem Mass von den sehr teuren Dienstleistungen von Springerorganisationen abhängig. Die Schaffung eines Ausbildungsplatzes in den Sozialen Diensten wäre eine Investition in die Zukunft.

### Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Unmittelbar bliebe die Situation die gleiche wie heute: Die Besetzung von offenen Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal wäre sehr schwierig. Es müsste weiterhin Personal rekrutiert werden, das kaum über Kenntnisse der Fachgebiete verfügt. Entsprechend gross bliebe der Aufwand, neue Mitarbeitende, bei vollem Lohn als ausgebildete Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter versteht sich, in die Materie einzuarbeiten. Das Risiko von erneuten Stellenwechseln könnte nicht verringert werden.

Längerfristig würde eine Ablehnung des Stellenantrags bedeuten, dass keine Veränderung der mittlerweile sehr schwierigen Situation für Sozialdienste bewirkt werden könnte und die Stadt Wil immer wieder auch sehr teure Dienstleistungen von Springerorganisationen in Anspruch nehmen müsste.

### Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Ein zusätzlicher Arbeitsplatz mit Mobiliar, IT-Infrastruktur (mit Laptop).

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 1101 Abstimmungen und Wahlen

#### 300000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder

2024 finden sowohl kantonale wie auch kommunale Wahlgänge (Regierungsrat, Kantonsrat, Stadtrat und Stadtparlament) statt, weshalb durch das Stimmbüro mehr Arbeitsstunden zu leisten sind. Die eingestellten Beträge beruhen auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit (Fr. 15'000.-- für ein Wahl- und Fr. 7'500.-- für ein Abstimmungswochenende).

#### 309900 Übriger Personalaufwand

An Wahlwochenenden sind mehr Personen im Einsatz und die Einsatzzeiten dauern länger, weshalb mehr für die Verpflegung budgetiert wird.

#### 310200 Drucksachen und Publikationen

Neu wird der Geschäftsbericht in der Fachstelle Kommunikation auf dem Konto 02205-310200 budgetiert.

#### 310210 Wahl- u. Abstimmungsunterlagen

2024 finden sowohl kantonale wie auch kommunale Wahlgänge (Regierungsrat, Kantonsrat, Stadtrat und Stadtparlament) statt. Insbesondere die Wahlen bedingen den Druck von umfangreichen Unterlagen im A4-Format. Zudem ist neu wiederkehrend ein Betrag von Fr. 4'000.-- für eine Kurzfassung der Botschaften in einfacher Sprache enthalten (neuer gesetzlicher Auftrag seit dem 1. Juni 2023).

### 1111 Stadtparlament

#### 300000 Sitzungsgelder und Entschädigungen

Die Entschädigungen sind zusammengefasst budgetiert. Es sind zwölf Sitzungen geplant, wobei eine Sitzung eine Reservesitzung ist und daher nicht budgetiert wird (2023: 11 Sitzungen, 2024: 11 Sitzungen). Es sind auch die Kosten für eine zusätzliche Fraktions- und Präsidiumssitzung eingerechnet. Fr. 2'000.-- davon für Recording/Videoaufnahmen Parlamentssitzungen (interne Ressourcen, IT).

#### 309900 übriger Personalaufwand

Für die beiden Parlamentsanlässe Präsidiumsfeier und Parlamentsausflug sind je Fr. 10'000.-- budgetiert (total Fr. 20'000.--). Weitere Fr. 20'000.-- werden für die Pausenverpflegung und Geschenke an zurücktretende Parlamentsmitglieder benötigt.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Die Weiterführung des Recordings/Videoübertragungen der Parlamentssitzungen erfordert eine externe Fachperson (wiederkehrende Kosten).

### 1112 Externe Revisionsstellen

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Mit der Einführung des Stadtfonds fallen zusätzliche Aufwendungen für die Prüfung der Mittelverwendung an. Gemäss Reglement erfolgt die Prüfung durch die externen Revisionsstelle. Die Ausgaben werden nun erstmals auch budgetiert. Zudem wurde das Revisionsmandat durch die Geschäftsprüfungskommission 2023 neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung hat gezeigt, dass mit höheren Ausgaben zu rechnen ist.

### 1201 Stadtrat

#### 309900 Übriger Personalaufwand

Der wöchentliche Sitzungsrhythmus wird beibehalten. Zudem ist eine Retraite à 2 Tagen und eine Retraite à 1 Tag vorgesehen.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 20'000.-- Honorare für Rechtsstreitigkeiten (wiederkehrend)

Fr. 20'000.-- Honorare in Sachen Biorender AG (neu budgetiert / gebundene Ausgabe)

### 1202 Stadträtliche Kommissionen, Arbeitsgruppen

Angesichts der weiterhin angespannten finanziellen Lage verzichtet der Stadtrat darauf, für 2024 einen Betrag für ein Mitmachbudget einzustellen. Er behält sich aber vor, die Einstellung eines solchen fürs übernächste Budget erneut zu prüfen.

300000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder

Die budgetierten Sitzungsgelder orientieren sich an der Rechnung 2022 und einer Hochrechnung für das Jahr 2023 (eingestellt sind total Fr. 22'000.--). Weitere Fr. 22'000.-- sind neu für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Spital mit einer oder einem Sonderbeauftragten budgetiert, die sich insbesondere für den Spitalstandort Wil stark machen soll.

### 1203 Öffentliche Anlässe (Beziehungspflege, Jungbürger etc.)

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr. 25'000.-- Allgemeine Anlässe/Veranstaltungen und Neuzuzüger sowie Dreikönigsanlass  
Im Vorjahr wurde das Stadtfest budgetiert. Dieses entfällt für 2024.

363680 Erlassene Gebühren und Abgaben

Anpassung an Vorjahreswert.

### 1301 Gemeindevereinigung

Unter dieser Funktion wurde das Projekt „Organisationsentwicklung Stadt Wil“ planmässig beschrieben. Das Projekt wird mit der Rechnung 2023 vollständig abgeschlossen sein, weshalb diese Position entfällt.

### 2101 Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung zeichnet sich für den städtischen Zahlungsverkehr sowie das Budget, die Rechnung und die Finanzplanung verantwortlich. Weiter stellt die Finanzverwaltung das Lohnwesen für alle städtischen Mitarbeitenden und das Versicherungswesen sicher.

30 Personalaufwand

Die befristeten gewährten 60 Stellenprozent für das ERP-Projekt laufen per Ende 2023 aus.

313004 Bank-/Postgebühren/Kommissionen

Aufgrund eines defizitären Geschäftsmodells sah sich die PostFinance gezwungen, per 1. Januar 2024 erstmals Gebühren für den nationalen Zahlungsverkehr einzuführen. Die jährlich zusätzlich anfallenden Kosten belaufen sich auf Fr. 25'000.--.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 2'000.-- Wartung Finanzplantool (jährlich)

Fr. 10'000.-- IKS: Unterstützung bei den jährlichen Einhaltungsprüfungen (jährlich)

Fr. 5'000.-- Beratung bezüglich Mehrwertsteuerfragen (neu, einmalig)

### 2201 Stadtkanzlei (Zentrale Dienste)

Die Stadtkanzlei (Zentrale Dienste) ist die zentrale Drehscheibe der Verwaltung und für die Vor-/Nachbereitung der Stadtrats- und Parlamentssitzungen, Stadtpräsident, Stadtrat und Stadtparlament zuständig. Hinzu kommt der Bereich Abstimmungen und Wahlen.

309990 Personalanlässe Departement

2024 findet wieder der Personalausflug statt, der alle zwei Jahre durchgeführt wird (Fr. 6'400.--).

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 10'000.-- Pauschale (wiederkehrend)

Fr. 10'000.-- Grundstückschätzungen (wiederkehrend)

Fr. 20'000.-- externe Unterstützung für die Umsetzung und die Berichterstattung in Sachen Beteiligungsreglement (einmalig)

### 2202 Personaldienst

Der Personaldienst zeichnet sich für die HR-Dienstleistungen für die gegen 900 Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung sowie der Schulen und der Technischen Betriebe Wil verantwortlich.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Im Rahmen einer Weiterbildung reduzierte eine Mitarbeiterin ihr Pensum auf 80%. Nach Abschluss der Weiterbildung wird das Pensum wieder auf 100% erhöht.

#### 309100 Personalwerbung

Es zeigt sich, dass der budgetierte Betrag von Fr. 20'000.-- insbesondere aufgrund des Fachkräftemangels aber teilweise auch aufgrund der jährlich ansteigenden Anzahl Mitarbeitenden teilweise nicht ausreicht. Mit den klassischen Stelleninseraten werden Stellensuchende angesprochen. Das reicht oft aus, oft aber auch nicht. Mit der vermehrten Einbindung der Möglichkeiten von Two Jobs (Budget Fr. 14'000.--, wiederkehrend) soll vermehrt auch auf sog. Active Sourcing gesetzt werden können. Active Sourcing ist als eine Recruiting-Methode definiert, bei der Unternehmen gezielt geeignete Kandidaten für eine offene Stelle suchen, ansprechen und rekrutieren.

#### 309960 Vergünstigungen Mobilität Arbeitsweg und Reka

Neu sind die Reka-Checks hier zentral für das städtische Personal (Fr. 40'000.--) budgetiert.

#### 309990 Personalanlässe

Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

Fr.	15'000.--	Sommeranlass
Fr.	1'250.--	Jahresbeitrag Personalverband
Fr.	1'750.--	Geschenke Dienstjubiläen
Fr.	4'000.--	Pensioniertenanlass
Fr.	1'000.--	Pensionierungen
Fr.	2'000.--	div. Personalaktivitäten
Fr.	4'000.--	Mitarbeitenden-Anlässe

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Neben den Honoraren für die Rechtsberatung ist für die ABAKABA-Einstufungen ein Betrag von insgesamt Fr. 15'000.-- enthalten (wiederkehrend).

Neu sollen zusammen mit der Firma outvision für ausgewählte Stellenbesetzungen Online-Assessments durchgeführt werden. Diese können vor allem für die Besetzung von Kaderstellen ein hilfreiches Mittel sein, um Schwächen und Stärken von Bewerbenden noch besser zu eruieren. Ein Pilotversuch im Rahmen einer Rekrutierung im GS verlief erfolgreich. Im Grundsatz soll das Mittel der Online-Assessments aber nur sporadisch und insbesondere für Kaderstellen eingesetzt werden. Dafür sind neu wiederkehrend Fr. 10'000.-- eingesetzt.

Im Rahmen einer Standortbestimmung gemeinsame mit der AXA sowie einer Mitarbeitendenbefragung zum Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist beabsichtigt, 2023 den aktuellen Stand aufzuzeigen. Daraus sollen Umsetzungsmassnahmen für die Einführung eines städtischen BGM abgeleitet werden. Ein BGM kann allerdings nicht mit den bestehenden personellen und finanziellen Ressourcen eingeführt werden. Für die notwendigen Mittel ist geplant, dem Stadtparlament 2024 ein Bericht und Antrag vorzulegen. Für die Unterstützung ist 2024 weiter ein Betrag von Fr. 10'000.-- budgetiert.

### 2203 Versicherungswesen/Versicherungspool

-

### 2204 Postdienste

#### 313002 Postgebühren, Versandkosten

Per 1. Januar 2024 erhöht die Post wiederum ihre Preise. Daher ist von höheren Portokosten auszugehen.

### 2205 Fachstelle Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation erfüllt eine Querschnittsfunktion. Sie berät, unterstützt und koordiniert für alle Departemente die Informationen und Kommunikation gegenüber internen und externen Zielgruppen.

#### 301000 Löhne

Infolge Teuerungsausgleich und ordentlicher Stufenanstiege fallen die Lohnkosten höher aus.

#### 310200 Drucksachen, Publikationen

Neu wird der Geschäftsbericht unter diesem Konto budgetiert (bisher 01101-310200). Künftig wird er in abgespeckter Form erscheinen und weniger Statistiken und Bilder enthalten. Dadurch können (je nach Entwicklung der Papierpreise) Fr. 5'000.-- gespart werden.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Fr.	2'000.--	Gestaltung Extern (wiederkehrend)
Fr.	3'000.--	Kommunikationsmassnahmen (wiederkehrend)
Fr.	8'000.--	Medienmonitoring (wiederkehrend)
Fr.	5'000.--	Neue Bilder Website 2024 (neu, einmalig)

Für das Medienmonitoring sind neu Fr. 8'000.-- (Vorjahr Fr. 3'000.--) budgetiert. Die budgetierten Kosten entsprechen damit den effektiven Kosten. Auf eine weitere Finanzierung der e-City-App wird verzichtet. Die neue Website erfordert ein neues Bildkonzept. Es sollen darum neue Fotos von der Stadt Wil geschossen werden.

### 2207 Aus- und Weiterbildung Personal

#### 309000 Aus- u. Weiterbildung

Die von den Departementen beantragten Weiterbildungskosten belaufen sich auf total Fr. 187'000.--. Es wird eine Realisierungsquote von -Fr. 27'000.-- eingesetzt.

#### 309005 Aus- u. Weiterbildung (Globalkredit)

Der interne Führungskurs für Vorgesetzte (vor allem FM) sind auf Anklang gestossen. Es sollen auch 2024 interne Kurse angeboten werden können.

Fr.	10'000.--	internes Weiterbildungsangebot, z.B. Führungskurs für Vorgesetzte
-----	-----------	---

### 2208 Lehrlingswesen

Unter dieser Funktion werden sämtliche Kosten für die Ausbildung von Lernenden der Stadt Wil ausgewiesen. Im Budget 2024 wird von durchschnittlich 25 Auszubildenden ausgegangen, da nicht immer sämtliche Lehrstellen besetzt werden können.

Neu sollen zwei Lehrstellen FABE Betreuung EFZ Fachrichtung Kind geschaffen werden, die jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 30'000.-- mit sich bringen.

### 2271 IT-Basisleistungen

#### 301000 Löhne

Der Anstieg der Lohnsumme berücksichtigt die im 2023 beantragte Stelle Applikationsmanager/in und Lernende/r Informatik. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung wurde dieser B+A im Parlament noch nicht traktandiert.

#### 311300 Anschaffung Hardware

Folgende Systeme sind neu zu beschaffen oder auszutauschen:

- Beschaffung eines Systems, um videoüberwachte Fernzugänge auf interne Serversysteme für Lieferanten und Partner zu ermöglichen: Fr. 15'000.--
- Beschaffung einer Bandsicherungsanlage (Tape Library) um Datensicherungen länger und auch offline (besserer Schutz vor Ransomware-Angriffen) zu ermöglichen: Fr. 33'000.--
- Altersersatz Beamer im Schulungsraum der Informatik: Fr. 2'000.--
- Erweiterungen und Abdeckungsoptimierung des WLAN an diversen Standorten: Fr. 3'500.--
- Reserve für Unvorhergesehenes: Fr. 5'000.--

### 311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

- Aufgrund vermehrten Einsatzes von Softphones anstelle klassischer Telefone, Erweiterung der notwendigen Lizenzen um 50: Fr. 5'000.--
- Reserve für Unvorhergesehenes: Fr 5'000.--

### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.

Honorare für Unterstützungsleistungen im Bereich:

- Security: Fr. 30'000.--
- Support/System Engineering/Client Engineering: Fr. 25'000.--
- Unterstützung in der Aktualisierung der IT-Strategie: Fr. 45'000.--

### 313390 Übrige IT-Dienstleistungen

Es handelt sich hierbei um Applikationen und Dienstleistungen, die ausserhalb des Rechenzentrums der Stadt Wil betrieben werden. Neue Positionen sind hierbei:

- Durchführen einer Sicherheitsprüfung der Informatik-Infrastruktur durch Penetration Testing: Fr. 16'000.-- (Sicherheits-Audits müssen regelmässig durchgeführt werden, aber jeweils neu bestellt, die Kosten sind einmalig für diesen Auftrag)
- Ablösung der eingesetzten VPN-Lösung für externe Zugriffe durch Firmengeräte durch eine zeitgemässe Lösung: Fr. 12'000.-- einmalige Dienstleistungs-Kosten für die Projektierung und Umsetzung
- Projektkosten und Entwicklung der neuen Website [www.stadtwil.ch](http://www.stadtwil.ch) gemäss erfolgter Ausschreibung und Zuschlag an die Firma seantis GmbH (Gesamtkosten über vier Jahre: Fr. 134'000.--): Fr. 73'000.--

### 315300 Informatik-Unterhalt (Hardware)

Die Mehrkosten ergeben sich aus den gestiegenen Wartungskosten für bestehende Systeme (Teuerung, neuer MwSt.-Satz) und hauptsächlich dem geplanten Umzug des Rechenzentrums vom Rathaus an die Speerstrasse 10 in die Räumlichkeiten der TBW. Der Anteil der Stadtverwaltung beträgt Fr. 18'200.-- (wiederkehrende jährliche Kosten Anteil Stadtverwaltung betragen Fr. 7'700.--).

### 315800 Unterhalt Software

Die Mehrkosten ergeben sich aus der vorgesehenen Optimierung der Software-Verteilung durch die Einführung einer einfacheren und effizienteren Lösung der Firma Windows Client Management AG, als dies heute mit der Lösung von Microsoft möglich ist. Dies verursacht neue jährlich, wiederkehrende Kosten von Fr. 19'500.--.

### 315810 Microsoft-Lizenzen

In diesem Konto werden sämtliche Microsoft-Lizenzen für den Betrieb der städtischen Infrastruktur (ohne Schulen Wil) verbucht. Aufgrund gestiegener Kosten, mehr Arbeitsplätzen und Mitarbeitenden sowie einer Korrektur der Lizenzzahlen ist mit wiederkehrenden Kosten von Fr. 230'000.-- zu rechnen.

### 426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Ressourcenverzeichnisse wurden mit allen Kunden überarbeitet und aktualisiert. Diese Einnahmen setzen sich aus den fixen Kosten der IT-Dienste sowie einer Annahme für ausgeführte Dienstleistungsstunden (Ansatz Fr. 120.-- pro Stunde) gegenüber den Kunden zusammen.

## 2272 IT-Zusatzleistungen

### 310100 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Die Budgetreduktion resultiert daher, dass Toner und Tinte für die Drucker (nicht Mietgeräte) der Schuleinheiten ab 2024 gemäss Entscheid der AG IT Schule direkt durch die jeweilige Schuleinheit budgetiert werden, um die Kostentransparenz zu erhöhen.

### 311300 Anschaffung Hardware

Die Beschaffungen setzen sich aus den durch die Departemente gestellten Anträgen, dem Ersatz der Geräte im Rahmen des sechsjährigen Lifecycles sowie geplanten und zu erwartenden Alters- und Defektersatz zusammen. Um die Kosten zu reduzieren, werden im Jahr 2024 nur die Hälfte der Geräte ersetzt, die das 6. Altersjahr erreichen.

Die wesentlichen Positionen dabei sind:

- 60 Computer/Notebooks aufgrund sechsjährigen Lifecycles: Fr. 60'000.--
- 30 Bildschirme aufgrund Alter >10 Jahre und <24" Grösse: Fr. 6'000.--

- Für Diverses (Altersersatz/Defektersatz und Kleinmaterial wie unterjährige dringende Anträge) werden Fr. 30'000.-- eingestellt.
- Planscanner und -drucker (Plotter) bis Grösse A0 für BUV: Fr. 10'000.--
- Beschaffung und Installation neuer Alarmierungslösung für die Sozialen Dienste an der Poststrasse 10 zur Ablösung der bisherigen Lösung, die nicht zufriedenstellende Prozesse erlaubte: einmalige Kosten: Fr. 11'500.- (wiederkehrende Wartungs- und Betriebskosten von Fr. 4'250.- im Konto 315800 budgetiert – abzüglich wiederkehrende Kosten bisherige Lösung bleibt ein jährlicher Mehraufwand von Fr 750.--)

Die restlichen Aufwände ergeben sich durch die gestellten IT-Anträge der Departemente.

### 311800 Anschaffung Software

Durch die Sozialen Dienste ist die Einführung des KLIBnet Scan-Cockpit für Fr. 54'000.- vorgesehen (Lizenzen und Einführungskosten).

Die Schlichtungsstelle sieht vor, die bisherige Fachanwendung LoftAdmin mit einer Nachfolgelösung zu ersetzen für Fr. 32'400.--. Die bisherige Lösung ist alt und der Hersteller nicht mehr verfügbar, sodass kein Support mehr gewährleistet ist.

Die Arbeitsintegration plant die Einführung der Software axendoSozial inkl. Einführungskosten über Fr. 14'000.--.

### 313300 Informatik-Nutzungsaufwand

Die Budgeterhöhung resultiert aus zu erwartenden Kosten für Anpassungen an Reports (z.Bsp. Projektzeiterfassung BUV), Weiterentwicklung/Unterstützung für Parametrierung im Abacus sowie der Erneuerung des Bewerbermanagement im Abacus über total Fr. 35'100.--.

### 313390 Übrige IT-Dienstleistungen

Es sind neu wiederkehrende Betriebskosten (Subscription und Wartung) über Fr. 10'000.-- für die App für die Quartier-Kommunikation vorgesehen, basierend auf der im 2023 durchgeführten Evaluation.

### 315300 Informatik-Unterhalt (Hardware)

Mehrkosten resultieren aus dem erwünschten Umzug des Rechenzentrums/Serverraums der Stadt und Schulen Wil an die Speerstrasse 10 (hier wird die Kostenbeteiligung der Schulen budgetiert) – siehe auch Kommentar zu Konto 2271-315300.

### 315800 Unterhalt Software

Die allgemeine Teuerung und der neue MwSt.-Satz ab 2024 führt zu Preisanpassungen diverser Wartungsverträge.

Die gestiegene Anzahl iPads und Anzahl Lehrpersonen (mehr Personen mit geringeren Pensen) führt zu Mehrkosten für Lizenzen Microsoft und Geräteverwaltung iPad von wiederkehrend Fr. 16'000.--

Weitere nennenswerte Positionen:

- Wiederkehrende Wartungs- und Betriebskosten für neue Alarmierungslösung Soziale Dienste: Fr. 4'250.--
- Einmalige Programmanpassungen und Update GemDat Bauprogramm BUV: Fr. 24'000.--
- Extended Wartungsvertrag für KLIBnet um den Support und Betrieb für die nächsten Jahre gewährleisten zu können: wiederkehrende Kosten von Fr. 17'000.--

## 2278 Kopiergeräte

Die Kosten für die multifunktionalen Kopiergeräte in der Verwaltung werden über diese Kontogruppe abgerechnet und an die einzelnen Dienststellen weiter verrechnet.

## 2281 E-Government

### 313302 eGov Wil - Dienststellen

Jene eGov-Dienstleistungen, die einer städtischen Dienststelle zugeordnet werden können, sind in diesem Konto erfasst.

Als neue Ausgabe ist die Einführung der CMI-Websites zur Ablösung des bestehenden Sitzungs-Extrasnets für das Parlament und Stadtrat sowie später weiterer Kommissionen vorgesehen. Dies verursacht

einmalige Kosten von Fr. 10'100.-- und jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 7'300.-- (zukünftig entfallen dann die bisherigen wiederkehrenden Kosten für die i-Web Lösung in vergleichbarer Ausgabenhöhe)

### 363101 eGov Beiträge an kant. Projekte – Basis

Dies sind gebundene Ausgaben, die der Stadt Wil vom Kanton in Rechnung gestellt werden und nicht direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können. Diese Kosten wurden vom Kanton mitgeteilt und steigen 2024 auf neu Fr. 75'100.-- (Trägerbeitrag eGovSG, Basisdienstl. Digitalisierung (eIdentität, eSignatur, eZustellung), ePortal, tGDI GDI-Betriebskosten, OGD-Koordinationsstelle und Umsetzung Portalstrategie).

### 363102 eGov Beiträge an kant. Projekte – Dienststellen

Dies sind gebundene Ausgaben, die der Stadt Wil vom Kanton in Rechnung gestellt werden und direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können. Die Beiträge erhöhen sich auf Fr 248'800.-- (Umsetzung strategischer E-Gov Service Personenregister & Datenmanagement Einwohnerdaten, Grundbuch SG+, Schulverwaltung Pupil@SG, eBaubewilligungsprozess SG und Objektregister).

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 14003 Einbürgerungen

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Es ist sowohl der Teuerungsausgleich wie auch der Stufenanstieg eingerechnet, weshalb der Betrag höher als im Budget 2023 ausfällt.

#### 421000 Gebühren für Amtshandlungen

Die zu erwartenden Einnahmen wurden an die in den Vorjahren erzielten Erträge angepasst und entsprechend etwas gesenkt.

### 14053 GIS

-

## 2 Bildung

### 29901 Beiträge an Kantonsschule, Volkshochschule etc.

Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck  
Fr. 35'000.-- für die Volkshochschule Wil.

## 3 Kultur, Sport u. Freizeit

### 31102 Stadtarchiv

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Der bisherige Stelleninhaber wird per 1. Februar 2024 pensioniert (bisheriges Pensum: 30% für die Stadt und 30% für die Ortsgemeinde). Er wird aber weiterhin direkt durch die Ortsgemeinde für ihr Archiv beschäftigt. Seine Nachfolge bei der Stadt wird deshalb nur noch über ein Pensum von 30% verfügen.

#### 303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen etc.

Die Ortsgemeinde übernimmt per 1. Januar 2024 auch die Aushilfskraft. Damit entfällt diese Position.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Gewisse Dienstleistungen müssen aufgrund der veränderten Stellensituation bei der Ortsgemeinde oder Dritten eingekauft werden. Daher ist auf dieser Position ein Betrag von Fr. 12'000.-- eingestellt.

#### 461200 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden

Da die Nachfolge des bisherigen Stelleninhabers nicht mehr für die Ortsgemeinde tätig sein wird, entfällt auch die Einnahme durch die Weiterverrechnung an die Ortsgemeinde.

### 34103 Wiler Sportanlagen AG

#### 361430 Beitrag an WISPAG

Seit 2017 wird ein gemäss Leistungsvereinbarung festgelegter Betriebsbeitrag von Fr. 1.5 Mio. ausgerichtet (wiederkehrender Beitrag). In den letzten beiden Jahren fielen jeweils zusätzlich ein Beitrag an um die Umsatzeinbussen aufgrund der Covid-Pandemie auszugleichen.

## 5 Soziale Sicherheit

### 59201 Beiträge Inland

Es werden Beiträge über Fr. 14'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

### 59301 Beiträge Ausland

Es werden Beiträge über Fr. 14'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

### 59302 Partnergemeinde Dobrzen Wielki

Für 2024 ist ein Gegenbesuch bei der Partnergemeinde geplant (Fr. 25'000.--).

## 9 Finanzen und Steuern

### 91001 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

#### 318000 Wertberichtigungen auf Forderungen

Die externe Revisionsstelle hat anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung 2022 vorgeschlagen, das Delkredere auf den ausstehenden Steuerforderungen von 5% auf 1% zu reduzieren. Die effektiven Abschreibungen und Forderungsverluste betragen 1%, womit das Delkredere für die Steuerforderungen mit 1% ausreicht bzw. mit 5% zu hoch angesetzt ist. Das Delkredere *Gemeindesteuern*, (Konto 101290) betrug per Ende Rechnungsjahr 2022 Fr. 665'000.--. Somit sollen Fr. 530'000.-- im Sinne von stillen Reserven im 2024 budgetwirksam per Ende Jahr aufgelöst werden.

340910 Vergütungen für Steuervorauszahlungen / 440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente  
Der Kanton beabsichtigt, den Ausgleichszins von 0.25% wieder anzuheben. Der Ausgleichszins für 2024 war bei der Budgetierung noch nicht bekannt, weshalb mit 0.75% budgetiert wurde.

400000 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr  
Fr. 70'300'000.-- Anstieg um 3%

400010 Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre  
Fr. 7'000'000.-- Anstieg +Fr. 1'500'000.--

Die aktuellen Hochrechnungen weisen darauf hin, dass die budgetierten Fiskalerträge für das laufende Jahr 2023 übertroffen werden.

Die Budgetempfehlung des kantonalen Steueramtes sieht einen Anstieg um 3% vor. Allerdings plant der Kanton den Ausgleich der kalten Progression, weshalb der Anstieg von 3% durch diesen Ausgleich voraussichtlich kompensiert wird. Bei der Prognose handelt es sich um eine Annahme aus zentraler Sicht des Kantons. Der Stadtrat erachtet diese als zu pessimistisch und rechnet trotz Ausgleich der kalten Progression mit einem Anstieg von 3%. Dies kann damit begründet werden, dass das kantonale Steueramt in der Vergangenheit wiederholt zurückhaltend prognostiziert hat, in den Vorjahren selbst die optimistischeren Prognosen des Stadtrats zu tief ausfielen, und darüber hinaus aktuell grössere Wohnüberbauungen in der Stadt Wil fertiggestellt werden.

Die Nachzahlungen werden mit Fr. 7 Mio. veranschlagt und somit Fr. 1.5 Mio. über dem Vorjahreswert.

Die Entwicklung der Steuererträge ist im Steuerplan auf Seite 113 der Budgetunterlagen ersichtlich.

### 91011 Anteile an Kantonseinnahmen

Veranlagung und Bezug dieser Steuererträge erfolgen durch das kantonale Steueramt. Der Stadt werden die entsprechenden Gemeindeanteile überwiesen. Folglich werden grösstenteils die vom Kanton budgetierten und gemeldeten Steueranteile übernommen.

318000 Wertberichtigungen auf Forderungen

Siehe obige Begründung in der Kostenstelle 91001. Das Delkredere *Anteile an Kantonseinnahmen* (Konto 101291) betrug per Ende letztem Rechnungsjahr Fr. 60'000.--. Somit sollen 2024 Fr. 50'000.-- im Sinne von stillen Reserven budgetwirksam aufgelöst werden.

318100 Forderungsverluste

Reduktion auf Höhe Rechnung Vorjahre.

340910 Vergütungen für Steuervorauszahlungen / 440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente

Der Kanton beabsichtigt, den Ausgleichszins von 0.25% wieder anzuheben. Der Ausgleichszins für 2024 war bei der Budgetierung noch nicht bekannt, weshalb mit 0.75% budgetiert wurde.

400200 Quellensteuern

Fr. 2'200'000.-- Anstieg um 10%

401000 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen

Fr. 13'000'000.-- Anstieg um 12%

Die Rechnungsstellung für juristische Personen erfolgt jeweils Postnumerando: Es werden die Unternehmensabschlüsse 2023 im Folgejahr 2024 in Rechnung gestellt. Gestützt auf die laufenden Ertragszahlen sowie den Empfehlungen des kantonalen Steueramts sind Fr. 13 Mio. budgetiert (2023 Fr. 11.6 Mio.).

402200 Grundstückgewinnsteuern

Fr. 4'000'000.-- Höhe Vorjahresbudget

### 91021 Sondersteuern

40210 Grundsteuern

Fr. 4'460'000.-- Grundsteuern 0.6 ‰ gemäss Fakturierung 2023 inkl. Zuwachs um Fr. 225'000.--

Fr. 110'000.-- Grundsteuern 0.2 ‰ gemäss Fakturierung 2023

402300 Handänderungssteuern

Fr. 3'000'000.-- Höhe Vorjahresbudget

### 95002 Abgaben von Versorgungsbetrieben

Die Abgaben der Technischen Betriebe Wil (TBW) setzten sich wie folgt zusammen:

Fr. 1'579'000.-- Elektrizitätsversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 1'204'000.-- Kommunikationsnetz gem. Abgabemodell

Fr. 2'550'000.-- Gasversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 115'000.-- Wasserversorgung gem. Abgabemodell

Fr. 1'857'000.-- Rechnungsüberschuss (verbleibend nach Abgaben)

Details sind dem Budget 2024 der Technischen Betriebe Wil zu entnehmen.

### 96101 Aktiv- u. Passivzinsen

Entgegen der Vorjahre ist mit höheren Zinsen zu rechnen. Auf der einen Seite steigen die Finanzierungskosten an, da vereinzelte Darlehen zu höheren Zinssätzen refinanziert werden müssen. Auf der anderen Seite dürfen aber wieder Zinserträge auf den liquiden Mitteln und auf den Kontokorrenten erwartet werden.

#### 340100 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten (Finanzintermediären)

Fr. 1'500'000.-- 110 Mio. x 1.34% (mittel-/langfristig)

Aus Gründen der Budgetgenauigkeit werden trotz möglichem Mittelbedarf keine zusätzlichen Finanzierungen budgetiert. Sollte dennoch eine Finanzierung bzw. Neuverschuldung nötig werden, so wird die Rechnung entsprechend höher ausfallen.

#### 340110 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten (Gemeinwesen)

Fr. 13'000.-- Verzinsung Kontokorrent Ortsgemeinde

#### 440100 Zinsen Forderungen und Kontokorrente

Fr. 150'000.-- Verzinsung Kontokorrente Technische Betriebe Wil und Sicherheitsverbund Wil

#### 440900 Übrige Zinsen von Finanzvermögen

Fr. 150'000.-- Voraussichtliche (Wieder-)Verzinsung der Geschäftskonten bzw. liquiden Mitteln

### 96901 Finanzvermögen, übrige

Die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf uneinbringlichen Debitorenguthaben erfolgen in dieser Funktion.

#### 444000 Wertberichtigungen Anlagen FV

Nach dem Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) sind Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens nach neuen amtlichen Schätzungen oder bei dauerhafter Wertverminderung neu zu bewerten. Neubewertungen erfolgen zum amtlichen Verkehrswert und können zu Buchgewinnen oder -verlusten führen. Im Budgetjahr 2024 werden die aufgelaufenen amtlichen Schätzungen 2023 berücksichtigt. Es kann mit Aufwertungen über Fr. 563'500.-- gerechnet werden. In den Vorjahren führten Landhandels-geschäfte zu nicht budgetierten Buchgewinnen und vereinzelten Buchverlusten. Aus diesem Grund wird die Position auf Fr. 1 Mio. aufgerundet, um allfällige Geschäfte pauschal vorweg zu nehmen.

### 97101 Rückverteilung aus CO<sub>2</sub>-Abgabe

Die Rückverteilung ist volatil und schwierig zu prognostizieren. Es wird daher der Vorjahreswert budgetiert.

### 99021 a. o. Personalaufwand

Unter dieser Funktion werden zentral die Lohnmassnahmen für Funktionsanpassungen, Zusatzklassen und Beförderungen sowie die Leistungsprämien als Quote budgetiert.

#### 301001 Beförderungen, Funktionsanpassungen

Der Stadtrat hat es sich zum Ziel gesetzt, mit dem Budget 2024 genügend Mittel zu beantragen, um pendente Funktionsanpassungen, Zusatzklassen und Beförderungen aus den vergangenen Jahren sowie neu beantragte Funktionsanpassungen, Zusatzklassen und Beförderungen, gewähren zu können. Dafür sind nach heutigem Kenntnisstand 0.8% der Lohnsumme (Basis Verwaltungspersonal: Fr. 25 Mio.; mithin Fr. 200'000.--) erforderlich, die entsprechend eingestellt sind. Durch den Abbau der Pendenzen aus den Vorjahren und der Gewährung der neu beantragten Anpassungen ist in den Folgejahren wieder mit einer deutlich tieferen Quote zu rechnen.

#### 301080 Leistungsprämien

Fr. 50'000.--, bzw. 0.2% von Fr. 25 Mio. für Leistungsprämien (analog Vorjahre)

Verbesserung der Beruflichen Vorsorge (BVG) für Mitarbeitende mit tieferem Einkommen  
301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Stadt Wil hat ihre berufliche Vorsorge (BVG) seit 2015 bei der Sammelstiftung Swisscanto flex versichert. Für die Interessenwahrung der Stadt und ihrer Angestellten gegenüber der Sammelstiftung ist seither die Vorsorgekommission (VOKO) zuständig. Diese hat sich an mehreren Sitzungen mit möglichen Anpassungen am Vorsorgeplan auseinandergesetzt, um den Angestellten weiterhin eine moderne BVG-Lösung anbieten zu können. Die VOKO kann Änderungen selbst beschliessen, solange diese Beschlüsse keine finanziellen Konsequenzen nach sich ziehen.

Der Koordinationsabzug wurde mit der BVG eingeführt, um die Renten der ersten und zweiten Säule "zu koordinieren". Dies geschieht, indem Lohnbestandteile, für die in der ersten Säule Beiträge bezahlt werden, in der zweiten Säule vom Lohn abgezogen werden. So wird bestimmt, welcher Lohnbestandteil in der 2. Säule – der Pensionskasse – versichert ist. Nach diesem versicherten Lohn richten sich die Pensionskassenbeiträge; d.h. Lohnsumme minus Koordinationsabzug = versicherter Lohn in der Pensionskasse.

Aktuell wird 25% des Jahreslohnes, maximal aber Fr. 22'050.-- ( $\frac{3}{4}$  der maximalen AHV-Altersrente) als Koordinationsabzug berücksichtigt. Auf diesem Lohnanteil fallen keine Beiträge für die berufliche Vorsorge an. Die VOKO beantragt nun per 1. Januar 2024 eine Senkung dieses Koordinationsabzuges: Dieser sei von 25 auf 21% des Jahreslohns zu reduzieren, bei maximal gleichbleibend Fr. 22'050.-- bzw.  $\frac{3}{4}$  der maximalen AHV-Altersrente. Damit können Angestellte mit tiefen Löhnen und Teilzeitangestellte mit tiefen Löhnen besser über die berufliche Vorsorge versichert werden. Es wird ein grösserer Teil ihres Lohnes versichert und somit ein höherer Sparbeitrag geleistet. Höhere Löhne sind davon nicht betroffen da die maximale Höhe des Koordinationsabzuges bei Fr. 22'050.-- bzw.  $\frac{3}{4}$  der maximalen AHV-Altersrente gleichbehalten wird.

Die Änderung führt jährlich wiederkehrend zu höheren Arbeitgeberbeiträgen von rund Fr. 90'000.-- zulasten der Stadt, wobei 1/4 auf die Technischen Betriebe Wil entfällt. Die Kosten sind nicht gebundene Ausgaben und werden deshalb dem Stadtparlament beantragt. Nicht davon betroffen sind die BVG-Lösungen der Lehrpersonen. Diese sind dem Vorsorgewerk der St. Galler Pensionskasse (sgpk) und der Pensionskasse Musik und Bildung (Musiklehrpersonen) angeschlossen.

Die vorgeschlagene Änderung hat ab einem Lohn von Fr. 105'000.-- keine Auswirkung mehr, da ab dieser Lohnsumme der maximale Koordinationsabzug von zurzeit Fr. 22'050.-- zur Anwendung gelangt. Die Änderung wurde so ausgestaltet, dass tiefe Löhne und Teilzeitangestellte mit tiefen Löhnen bessergestellt werden. Da die Sparbeiträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in einem Verhältnis von 45% zu 55% getragen werden, leisten die betroffenen Angestellten ebenfalls ihren Anteil zu einem höheren Altersgut haben. Die Beiträge der betroffenen Arbeitnehmenden erhöhen sich um jährlich rund Fr. 70'000.--, womit total Fr. 160'000.-- zusätzlich angespart wird, was schliesslich zu besseren Altersleistungen aus der beruflichen Vorsorge führt.

Die berufliche Vorsorge steht schon seit längerer Zeit im Fokus von Reformvorhaben. Das Bundesparlament hat im Frühling 2023 erneut eine solche Reform verabschiedet mit dem Ziel, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau zu erhalten sowie die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten zu verbessern. Gegen die Reform wurde das Referendum ergriffen. Das letzte Wort hat nun 2024 das Volk. Die VOKO der Stadt Wil beantragt die obige Änderung unabhängig des Abstimmungsresultats, da vergangene Reformvorhaben immer wieder scheiterten und die bessere Versicherung der Betroffenen nicht weiter aufgeschoben werden soll. Die Änderungen auf Bundesebene gehen weiter als der Vorschlag der VOKO (u.a. Koordinationsabzug von 20%) und würden den Antrag finanziell somit erübrigen.

### 99031 Auflösung Rückstellungen und Budget-Reserven

Es fallen auf der Ausgabenseite systematische Budgetunterschreitungen an. Die Departemente bzw. Verwaltungseinheiten tendieren einerseits zu einer vorsichtigen Budgetierung, weil die vom Parlament genehmigten Kredite in der Regel nicht überschritten werden dürfen (Ausnahmen: kleine Überschreitungen, Nachtragskredite, gebundene Ausgaben). Dies führt dazu, dass bei Rechnungsabschluss Kreditreste übrigbleiben. Andererseits können nicht alle Projekte wie gewünscht, nicht vollständig oder allenfalls auch günstiger umgesetzt werden, was wiederum zu Budgetunterschreitungen führt. Um dieser Systematik entgegenzutreten, wurden in den vergangenen Jahren an diversen Stellen im Budget Realisierungsquoten eingeführt. Diese haben zwar eine gewisse Wirkung entfaltet, die Budgetgenauigkeit aber nicht dermassen erhöht, dass von einem Erfolg gesprochen werden konnte. Aus diesem Grund wird mit dem Budget 2024 erstmals an einer zentralen Position die "Überschätzung der Ausgaben" gekürzt. Die einzelnen Budgetkredite bleiben in ihrer

beantragten Höhe bestehen. Einzig das Ergebnis wird verbessert und somit die Budgetgenauigkeit erhöht. Will das Parlament an der Sitzung zum Budget die Ausgaben mit einem Antrag senken, so ist es weiterhin nötig, die entsprechenden Konten und Budgetpositionen sowie die zu reduzierenden Beträge im Antrag zu bezeichnen.

### 309900 Übriger Personalaufwand

Im Personalaufwand wird unter dem obigen Konto eine Budgetkorrektur von gesamthaft Fr. 500'000.-- eingestellt. Die Budgetunterschreitungen kommen üblicherweise zustande aufgrund von Stellenwechsel und Vakanzen sowie nicht ausgeschöpfter Kredite im übrigen Personalaufwand.

### 319900 Übriger Betriebsaufwand

Im Sachaufwand wird unter dem obigen Konto eine Budgetkorrektur von gesamthaft Fr. 1'000'000.-- eingestellt. Die Budgetunterschreitungen kommen üblicherweise zustande aufgrund von nicht ausgeschöpfter bzw. zu hoher Kredite im Bereich Anschaffungen, Unterhalt und Dienstleistungen / Honorare Dritter, weil nicht alle budgetierten Projekte wie gewünscht, nicht vollständig oder günstiger umgesetzt wurden.

### 430930 Auflösung Rückstellungen

Rückstellungen aus Vorjahren, die im Folgejahr nicht vollständig beansprucht werden, werden ertragswirksam über dieses Konto aufgelöst (analog Vorjahr: Fr. 100'000.--).

### 449900 Übriger Finanzertrag

Die Technischen Betriebe Wil (TBW) schlossen in den vergangenen Jahren im Ergebnis ebenfalls zumeist besser ab als budgetiert. Dies wird im obigen Konto mit Fr. 500'000.-- berücksichtigt.

## 99051 Reservenveränderungen

Im Eigenkapital, *Konto 294001 Ausgleichsreserve* sind Fr. 1.539 Mio. eingelegt. Es ist durch den Stadtrat keine Entnahme budgetiert. Eine Entnahme würde einzig das Gesamtergebnis besserstellen. Das operative Ergebnis wird dadurch nicht verändert, da die Auflösung von Reserven weder geldwirksam ist, noch aus betrieblicher Tätigkeit im Geschäftsjahr erwirtschaftet wird. Es handelt sich hierbei um eine finanzpolitische Reserve.

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 02102 Steueramt

Die Hauptaufgaben des Steueramtes betreffen einerseits die Steuerveranlagungen und andererseits den Steuerbezug. Hinzu kommt die zentrale städtische Verlustscheinbewirtschaftung.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Per 01.10.2023 tritt der neue Leiter Steueramt seine Stelle an. Aufgrund des höheren Arbeitspensums sowie der höheren LohnEinstufung als sein Vorgänger wurde das Budget insbesondere erhöht. Zudem kommen Stufenanstiege und der Teuerungsausgleich für das ganze Team hinzu.

#### 313080 Betriebs- u. Prozesskosten

Anpassung aufgrund Entwicklung der Vorjahre

#### 426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Anpassung aufgrund Entwicklung der Vorjahre analog Konto 313080

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 14001 Einwohneramt

Das Einwohneramt hat den gesetzlichen Auftrag, ein fehlerfreies, aktuelles und vollständiges Einwohnerregister sicherzustellen und erbringt zentrale Dienstleistungen rund um das Meldewesen. Das Einwohnerregister ist zugleich Stimmregister. Dem Einwohneramt sind die Krankenkassenkontrollstelle sowie die AHV-Zweigstelle angegliedert. Das Budget des Einwohneramts erfährt keine nennenswerten Änderungen.

#### 313050 Gebührenaufwand Dritter

Aufgrund einer Anpassung der Gebührenpraxis durch den Kanton fällt der Aufwand betreffend Aufenthaltsverlängerungen B/C weg.

#### 393050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten

Aufgrund der Umsetzung der eGov-Strategie seitens Kantons wird Loganto kantonsweit durch DME ersetzt. Die Umsetzung bzw. Migration der Anwendung erfordert einen höheren Budgetbetrag.

#### 421000 Gebühren für Amtshandlungen

Aufgrund einer Anpassung der Gebührenpraxis durch den Kanton werden Aufenthaltsverlängerungen B/C direkt durch den Kanton verrechnet (vgl. 313050).

### 14051 Grundbuchamt

Das Grundbuchamt finanziert sich durch die Gebühreneinnahmen und ist somit selbsttragend. Das Budget des Grundbuchamts erfährt keine nennenswerten Änderungen.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

2023 erfolgten drei Neueinstufungen von Grundbuchverwaltern. Einerseits konnte die Nachfolgeplanung der Leitungsstelle geregelt werden. Andererseits wurden zwei Grundbuchverwalter aufgrund Vakanzen neu eingestellt bzw. höher eingestuft als ihre Vorgänger.

#### 393050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten

Aufgrund der Umsetzung der eGov-Strategie seitens Kantons (Projekt Grundbuch SG+) braucht es für die Umsetzung und den Betrieb einen höheren Budgetbetrag.

### 14061 Zivilstandsamt Region Wil

Das Zivilstandsamt Region Wil zeichnet sich für die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil verantwortlich. Das Budget des Zivilstandsamts erfährt keine nennenswerten Änderungen.

### 14071 Betreibungsamt

Das Betreibungsamt finanziert sich durch die Gebühreneinnahmen selbst und ist somit selbsttragend. Das Betreibungsamt übernimmt die Aufgabe der Eintreibung von Geldforderungen. Grundlage bildet das Bundesgesetz über die Schulbetriebe und Konkurs (SchKG).

421000 / 426000

Bei der Budgetierung der beiden Erfolgskonti wurde die abfallende Entwicklung der letzten Jahre berücksichtigt. Entsprechend wurden beide Beträge leicht herabgesetzt.

## 3 Kultur, Sport u. Freizeit

### 31101 Zeitgeschichte, historische Museen

Die wesentliche Ausgabe in diesem Aufgabenbereich ist der städtische Beitrag von Fr. 15'000.-- für das Stadtmuseum (LV 2024-2025).

### 31105 Bildende Kunst

Unter dieser Kostenstelle wird unter anderem die Anschaffung von Kunst verbucht. Mit dem Erwerb von Kunstgegenständen wird ein wichtiger Teil zur Förderung regionaler Künstlerinnen und Künstler beigetragen.

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 1'500.-- Kunstkarten

Fr. 1'000.-- Kunst im Foyer, Ausstellungen Verwaltungsgebäude Bronschhofen, Hauptstrasse 20

Fr. 500.-- Diverses

Fr. 45'100.-- Kunsthalle Miete und Betriebsbeitrag (LV 2022-2024; gemäss SRB 128/2021)

Fr. 0.-- Kunst am Weier (erst ab 2025 wieder, da alle zwei Jahre)

### 32101 Stadtbibliothek

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die befristete Stelle "Projektleiter/-in Stadtbibliothek" (40%) erhöht entsprechend das Lohnbudget.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.

Es wurden Fr. 5'000.-- mehr budgetiert als in den Vorjahren. Die Stadtbibliothek sieht sich mit personellen Engpässen konfrontiert. In den vergangenen Monaten haben sich viele personelle Änderungen ergeben, neue Mitarbeitende müssen eingearbeitet werden, bestehende Veranstaltungen und Projekte wurden und werden aufgrund der Bibliotheksstrategie ausgebaut. Bereits jetzt ist sichtbar, dass das bestehende Pensum von 300% generell zu tief angesetzt ist (auch im Vergleich zu ähnlich grossen Bibliotheken), auch um die gesamte Strategieentwicklung umsetzen zu können. Ein Nachtragskredit für die Stadtbibliothek für Aushilfen wurde am 4. Juli 2023 genehmigt (SRB 186/2023). Auf einen Stellenantrag hat die Bibliothek im Frühjahr 2023 bewusst verzichtet, um in einem ersten Schritt die aktuelle Situation zu prüfen. Die Tendenz ist indes gleichbleibend, weshalb für das Jahr 2024 vorerst das Budget für Aushilfen erhöht wird.

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Für qualitativ hochwertigere Anlässe und mehr Umsetzungen, unter anderem im Rahmen der Strategieentwicklung, ist hier ein erhöhtes Budget notwendig, um das Personal zu entlasten und gewisse Aufgaben allenfalls auslagern zu können.

424030 Einnahmen aus Mediumverleih

Aufgrund der Entwicklung aus den Vorjahren ist mit einer Einnahminderung zu rechnen.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Der erhöhte Aufwand bei den Anlässen (313070) erklärt sich hauptsächlich durch eine gleichzeitige Erhöhung der Qualität bzw. Professionalität. Zudem wird vermehrt auch auf die Zusammenarbeit mit den Schulen fokussiert, wobei in diesem Zusammenhang keine bzw. verringerte Einnahmen generiert werden können (Schulkinderförderung).

### 32109 Bibliotheken, Ludotheken

Jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 39'400.-- an die Ludothek gemäss neuer Leistungsvereinbarung 2023-2027 (gemäss SRB 42/2022).

### 32201 Tonhalle

Der Betriebsbeitrag von Fr. 298'000.-- an die Tonhalle Wil setzt sich wie folgt zusammen:

- Fr. 290'000.-- Betriebsbeitrag
- Fr. 8'000.-- Nutzungsvergünstigung Wiler Vereine gemäss effektivem Aufwand

Die Leistungsvereinbarung mit der Tonhalle besteht für die Jahre 2021-2024.

### 32202 Anlässe und Veranstaltungen (Konzerte u. Theater)

Unter dieser Kostenstelle werden nebst Vereinsempfängen (Fr. 2'000.--) insbesondere Defizit- und Vereinsbeiträge verbucht, die im Zusammenhang mit Musik und Theater stehen. Dies sind:

Fr.	10'000.--	Rock am Weier (Fr. 5'000.-- Grundbeitrag, Fr. 5'000.-- Defizitbeitrag)
Fr.	4'000.--	Verdi Classic Openair*
Fr.	5'000.--	Diverses
Fr.	1'000.--	Baronenhauskonzerte, LV 2024-2026

\*Das Classic Openair sollte wieder im Sommer 2025 aufgeführt werden. Analog zu den Jahren davor soll der gesamte Betriebsbeitrag von Fr. 18'000.-- über drei Jahre aufgeteilt werden (ab 2024-2026) inkl. Defizitbeitrag von Fr. 6'000.-- im Durchführungsjahr 2025.

Analog zu den vorangegangenen Jahren werden die Bewilligungs- und Benützungsgebühren von voraussichtlich Fr. 6'000.-- im Durchführungsjahr 2025 wieder als Kulturbeitrag erlassen. Des Weiteren werden folgende Dienstleistungen durch die Stadt Wil geleistet und nicht weiterverrechnet (gilt es für das Durchführungsjahr 2025 zu budgetieren):

- Werkhof: Auf- und Abbau Bühne, Absperrung, Beschilderung, Entsorgung Abfall ca. Fr. 10'000.--
- Stadtgärtnerei: Bühnenschmuck ca. Fr. 800.--
- Zivilschutz: Kosten für Auf- und Abbau Tribüne (noch in Prüfung)

Fr.	4'000.--	Bühne am Gleis, LV 2023-2025
Fr.	2'300.--	Chällertheater, LV 2023-2025
Fr.	8'000.--	Kammerchor, LV 2023-2025
Fr.	0.--	Bündnerchor, hat sich aufgelöst
Fr.	1'000.--	Jodlerclub Wil, LV 2023-2025
Fr.	2'000.--	Harmonie Singers, LV 2024-2026
Fr.	2'000.--	Männerchor Concordia, derzeit keine LV*
Fr.	25'000.--	Stadtharmonie, LV 2023-2025
Fr.	21'000.--	Stadttambouren LV 2023-2025 (Fr. 13'000.-- Grundbeitrag, Fr. 8'000.-- Miete Tambourenhaus)
Fr.	4'000.--	Universal Brass Band, LV 2024-2025
Fr.	10'000.--	Sinfonisches Orchester Wil, LV 2024
Fr.	1'000.--	Akkordeon-Orchester, LV 2023-2025
Fr.	5'000.--	Jugendtheater momoll, mit Kanton 2021-2024
Fr.	3'500.--	Bühne 70 Wil, LV 2023-2025
Fr.	1'500.--	Theater Bronschhofen, LV 2023-2025
Fr.	0.--	MUSIKTHEATER WIL (LV ab 2025-2027), ab 2025 gemäss Stadtratsbeschluss vom 29. Juni 2022 auf Fr. 16'000.--

\*Bisher hat der Männerchor einen Jahresbeitrag von Fr. 1'000.-- erhalten, wäre aber gleichzustellen mit den Harmonie Singers. Auf mehrmalige Nachfrage des Männerchors hin empfiehlt die Fachstelle Kultur, den Beitrag auf Fr. 2'000 pro Jahr zu erhöhen. Eine Leistungsvereinbarung wird für die Jahre 2024-2026 analog zu den Harmonie Singers ausgearbeitet.

### 32203 Gare de Lion

Nebst dem Baurechtzins an die Silo AG von Fr. 19'600.-- werden auch die Liegenschaftsunterhaltskosten direkt und in vollem Umfang dieser Kostenstelle belastet. Der Betriebsbeitrag wurde auf das Jahr 2023 erhöht und beträgt seither Fr. 111'000.--, der Beitrag an den Ordnungsdienst Fr. 15'000.-- (gemäss gemeinsame Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und dem Gare de Lion für die Jahre 2023-2024).

### 32901 Kultur Wil

Das Wiler Kulturleben wird durch die Leiterin der Fachstelle Kultur in einem 60%-Pensum gefördert, koordiniert und begleitet. Sie ist die Schnittstelle zwischen Kulturschaffenden und Kulturkommission bzw. zur städtischen Verwaltung. Eine Mitarbeiterin unterstützt die Kulturbeauftragte im Sekretariat mit einem befristeten 20%-Pensum bis Ende Dezember 2024.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die befristete Stelle "Mitarbeiterin Fachstelle Kultur" (20%) wurde 2022 noch von der Stiftung Hof finanziert. Da diese Unterstützungsarbeiten nun abgelaufen sind, ist diese Stelle im Budget aufgeführt.

#### 311910 Anschaffung von übrigen Anlagen

Fr.	4'500.--	Anschaffung Fahnen gemäss Werkhof
Fr.	2'000.--	Mikrofone Hofplatz gemäss Offerte*
Fr.	9'200.--	Neuanschaffung Äbtefahnen**

\*Für Anlässe auf dem Hofplatz (Bspw. Vereinsempfänge) müssen neue Mikrofone angeschafft werden.

\*\*Die Äbtefahnen werden seit 2022 wieder jährlich von April bis Oktober montiert. Diese befinden sich gemäss Werkhof in einem schlechten Zustand und müssten von Heimgartner Fahnen AG gemäss Offerte erneuert werden.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Fr.	4'000.--	Kleinplakatierung durch Arbeitsintegration
Fr.	2'000.--	div. Dienstleistungen
Fr.	14'000.--	Durchführung (Teilzahlung) Kulturbühne im Jahr 2024*

\*Die Kulturbühne soll wieder im Jahr 2024 stattfinden. Für das Jahr 2024 soll der Betrag von Fr. 14'000.-- für die Durchführung analog zu den Vorjahren budgetiert werden.

#### 313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr.	1'200.--	Montage Äbtefahne Kran
Fr.	5'000.--	Kulturapéro
Fr.	6'500.--	Kulturpreisverleihung
Fr.	5'000.--	Fasnacht
Fr.	6'500.--	Zirkus Knie
Fr.	1'000.--	kulturelle Empfänge und Veranstaltungen

#### 363600 Beiträge an private Organisationen

Fr.	24'000.--	Verein „ThurKultur“ (Fr. 1.-- pro Einwohner/in)
Fr.	4'300.--	Atelierstipendium „Bick“
Fr.	7'500.--	Mitgliedschaft Städtekonferenz Kultur (SKK)
Fr.	8'000.--	SKK Atelierstipendium Buenos Aires Anteil an Unterhaltskosten*
Fr.	12'000.--	Kulturpreise
Fr.	3'000.--	Wiler Tüüfel, keine LV

\*Die Stadt Wil vergibt als Mitgliedstadt der SKK jeweils ein Atelierstipendium (bisher 1x in Belgrad und 2x in Genua). Gemäss Abmachung mit der SKK bezahlt die Mitgliedstadt jeweils einen Anteil an die Unterhaltskosten. Das Atelier in Buenos Aires darf von Juli-Dezember 2024 durch einen Wiler Kunstschaaffenden oder eine Wiler Kunstschaaffende besetzt werden. Für das Jahr 2025 ist kein Atelier vorgesehen. Für das Jahr 2026 ist für Wil wieder das Atelier in Belgrad vorgemerkt (Fr. 4'000.--).

#### 363680 Erlassene Gebühren u. Abgaben

Fr.	70'000.--	Erlass Gebühren und Abgaben gemäss den Vorjahren
-----	-----------	--

### 363690 Verschiedene Beiträge

Fr.	6'000.--	div. Gesuche an Kulturkommission
Fr.	200.--	Stadtschützen (Stäckliträge)
Fr.	900.--	Trachtengruppe Wil
Fr.	400.--	Modelleisenbahn Club
Fr.	100.--	Bäuerinnenverein Bronschhofen
Fr.	100.--	Museumsfreunde
Fr.	2'000.--	Wandergesellen
Fr.	10'000.--	Projektbeitrag Buchproduktion Wimmel Wil*

\*Gemäss Stadtratsbeschluss vom 4. Juli 2023. Projektbeitrag von insgesamt Fr. 20'000.-- an die Produktion eines Wimmelbuches über Wil von Claudia Veit. Für das Budget 2025 (Phase Projektabschluss) sollen dann weitere Fr. 10'000.-- eingestellt werden.

### 33101 Film u. Kino

Die Beiträge an die Filmförderung setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	5'000.--	Mollys Filmpalast, LV 2024-2026
Fr.	1'500.--	Filmforum, LV 2023-2025
Fr.	9'000.--	Studiofilm, LV 2023-2025
Fr.	500.--	Kinonanu, keine LV

## 5 Soziale Sicherheit

### 53101 AHV-Zweigstelle

Die AHV-/ IV-Zweigstelle ist bei der Stadt Wil Bestandteil des Einwohneramts (organisatorisch, personell). Sie erteilt Auskünfte und bietet Beratungen an über die Voraussetzungen und Verfahren hinsichtlich Beiträge und Leistungen in den Fachgebieten AHV, IV, HE, EL, EO; MSE, KZG und IPV.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Erhöhung ergibt sich aus einer Funktionsanpassung bzw. -angleichung im Rahmen des ABAKABA, so dass die beiden Mitarbeiterinnen nun in der gleichen Lohnbandbreite eingereiht sind (gemäss Einreihungsplan). Somit wurde eine Mitarbeiterin auch neu in eine höhere Lohnklasse eingestuft.

### 57906 Integration

Die Fachstelle Integration der Stadt Wil ist Ansprechpartnerin für Privatpersonen, Institutionen und Behörden bei Fragen zur Integration von aus dem Ausland Zugewanderten, sowie dem Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Lohnkosten in Höhe von Fr. 23'000.-- seitens Gemeinwesensarbeitsprojekt (GWA) fallen aufgrund Projektende weg. Eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton SG deckte diese Kosten bisher (siehe Konto 463100).

#### 463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Fr. 98'300.-- Beitrag Führung Regionale Fachstelle Integration. Der Beitrag Gemeinwesensarbeitsprojekt (GWA) im Umfang von Fr. 35'000.-- fällt wegen Projektende weg.

### 57907 Quartiertreff u. Quartierbüro Lindenhof

Seit Juli 2018 wird im Quartiertreff Lindenhof an zentraler, gut erreichbarer Lage den Quartierbewohnenden physischer Raum und Unterstützung für Begegnungs-, Freizeit- und Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

### 6 Verkehr

#### 62901 Unpersönliches SBB-Generalabonnement

Die Stadt Wil leistet einen Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs, indem sie die neuen persönlichen Gemeindetageskarten per 2024 (1. und 2. Klasse) anbietet. Der Verkauf erfolgt durch das Info-Center. Die Stadt erhält von der SBB eine Verkaufsprovision von 5% je Tageskarte. Wenn von einer gleichbleibenden Nachfrage ausgegangen wird, kann mit Einnahmen von Fr. 10'000.-- gerechnet werden.

### 7 Umweltschutz u. Raumordnung

#### 77121 Bestattungen

Nebst den Bestattungskosten (Leichenschau, Kremationen etc.) fallen für diesen Aufgabenbereich vor allem interne Verrechnungen der Stadtgärtnerei und des Zivilstandsamts an. Das tatsächliche Ergebnis dieser Funktion hängt von der Anzahl Bestattungen ab und kann folglich mit dem Budget nur geschätzt werden.

### 8 Volkswirtschaft

#### 84001 Tourismus

Die administrativen Tourismusaufgaben werden durch das Info-Center übernommen.

##### 310100 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Fr. 800.-- Kleinmaterial für Such Willy Geschenkbox sowie für die Historik-Touren

##### 310200 Drucksachen, Publikationen

Fr. 2'500.-- Werbung und Flyer für städtische Veranstaltungen

##### 313000 Dienstleistungen Dritter

Fr. 2'500.-- Tourismus-Marketing auf div. Plattformen

Fr. 3'600.-- Nutzung Baronenhaus und Hof (für Stadtführungen)

Fr. 4'000.-- Organisation von Anlässen und Veranstaltungen

Fr. 7'000.-- Aufgaben von Ruedi Schär (Leistungsvereinbarung)

##### 313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr. 5'000.-- Standplatz Stadtgärtnerei an ArtGarden

Fr. 2'800.-- Empfänge von Vereinen

Fr. 25'000.-- Bundesfeier

Fr. 4'000.-- Weinstrasse (alle 2 Jahre)

Fr. 12'000.-- Umsetzungskosten Veloprojekt "Herzschlaufe Wil" (einmalig)

Fr. 3'500.-- Betriebskosten Veloprojekt "Herzschlaufe Wil" (wiederkehrend)

Fr. 6'000.-- diverse weitere Projekte (bestehend und neu: Ausbau Historik-Touren und Führungen, weitere Anlässe in Zusammenarbeit mit Verein Wil Tourismus)

Fr. 150'000.-- Teilnahme Landesgartenschau 2024 Wangen im Allgäu

Die Stadt Wil nimmt an der Landesgartenschau vom 29. April bis 6. Oktober 2024 mit einem eigenen "Garten" teil. Der Auftritt sieht die Nachbildung des Hofplatzes inkl. Hof und Baronenhaus vor. Die Inszenierung wird mittels Themenauftritten aus Wil und der Region ergänzt. Ziel des Auftritts an der Landesgartenschau 2024 ist die touristische Bekanntmachung Wils bzw. insbesondere des Hofes auf die Eröffnung der Erlebniswelt im Jahr 2025 und den Geburtstag von Ulrich Rösch im Jahr 2026. Für die 600 Jahr-Geburtstagsfeier ist danach ebenfalls eine Zusammenarbeit mit Wangen (Geburtsstadt von Ulrich Rösch) angedacht. Die Inszenierung wird durch die Stiftung Hof zu Wil unterstützt. Weitere finanzielle Unterstützung wird bei der Ortsgemeinde, St.Gallen-Bodensee-Tourismus, dem Stiftsbezirk St.Gallen und der WPO mit regionalen Unternehmen beantragt. Mit dem städtischen Beitrag wird der Auftritt (baulich) sowie die Inszenierung (historisch, künstlerisch und kulturell) finanziert.

### 363690 Verschiedene Beiträge

- Fr. 1'800.-- Schweiz Tourismus
- Fr. 4'000.-- Projekte, Angebote und Dienstleistungen Info-Center
- Fr. 9'000.-- städtischer Beitrag für ArtGarden
- Fr. 5'000.-- St. Gallen-Bodensee-Tourismus

### 84002 Info-Center

Das Info-Center wird mit 100 Stellenprozenten verteilt auf zwei Mitarbeitende durch die Stadt betrieben und bietet ihre Dienstleistungen im touristischen Bereich der Bevölkerung bzw. den Gästen an. Zudem organisiert es eigene Anlässe und Veranstaltungen der Stadt Wil (bspw. Bundesfeier, Stadtführungen). Das Info-Center arbeitet auch teilweise mit dem Verein Wil Tourismus zusammen.

Ab 2024 bietet die Stadt über das Info-Center die neuen SBB-Tageskarten mit eigenem Shop an. Diese personalisierten Tageskarten lösen die Tageskarten Gemeinde per 1. Januar 2024 ab.

### 85001 Stadtfonds

Die Stimmbevölkerung hat sich 2022 für die Einführung eines Stadtfonds entschieden. Seit 2022 wird mit Hilfe des Stadtfonds Standortförderung betrieben, indem spezifische Vorhaben zur Attraktivitätssteigerung der Stadt finanziert werden. Der Stadtfonds wird jährlich mit Fr. 200'000.-- geöffnet.

### 85002 Standortförderung

#### 313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

- Fr. 20'000.-- Direkte Unterstützung von Projekten zur Standortförderung (nicht Stadtfonds finanziert)

#### 363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

- Fr. 15'600.-- Beitrag Jungunternehmerzentrum (variabler Beitrag nach Einwohnerzahl)
- Fr. 15'500.-- Fixer Standortbeitrag Jungunternehmerzentrum
- Fr. 1'900.-- Mitgliederbeitrag Label "Fair Trade Town"
- Fr. 3'000.-- Beiträge an Projekte und Veranstaltungen (Umsetzung Label "Fair Trade Town")

### 85003 Markt- u. Gastwirtschaftswesen

Nebst der Organisation der Jahrmärkte, dem Weihnachts- und dem Wochenmarkt ist die Fachstelle Kundenservice, Gewerbe und Markt für Gast- und Festwirtschaftsbewilligungen sowie Bewilligungen für den gesteigerten Gemeingebrauch verantwortlich. Sie koordiniert grössere Veranstaltungen und bewilligt Sonntagsverkäufe und weitere Ausnahmen nach dem Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

- Fr. 10'000.-- Rahmenprogramm Weihnachtsmarkt
- Fr. 9'000.-- Viehmarktorganisation (Streichelzoo etc.)

#### 316900 Übrige Mieten und Benützungskosten

- Fr. 40'000.-- Miete Verkaufshäuschen Weihnachtsmarkt
- Fr. 5'000.-- neu wird an den Jahrmärkten weiteres Mobiliar (Zelt etc.) benötigt

### 2 Bildung

#### 21201 Primarstufe (inkl. Kindergarten)

302090 Rückerstattungen Taggelder  
Aufgrund hoher Vorjahreswerte wurde die Position angepasst.

313000 Dienstleistungen Dritter  
Fr. 54'000.-- Drei Zivildienstleistende (analog Vorjahr)

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen  
Anschaffungen von Software und Lizenzen für die Schuleinheiten werden seit dem Budget 2022 zentral budgetiert. Um weitere Projekte im Bereich der Medienpädagogik in den Primarschulen umzusetzen, erfolgt eine Erhöhung des Budgetbetrags.

#### 21220 Schuleinheit PS Allee

310400 Lehrmittel  
Der Kanton hat per 1. Januar 2023 100% der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen. Die Auswirkungen auf die Rechnung 2023 sind zum Zeitpunkt der Budgetplanung 2024 noch nicht in der Gänze absehbar; mutmasslich wird der für 2023 budgetierte Betrag in diesem Konto nicht ganz ausreichen. Dazu kommt die allgemeine Teuerung. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Budgetierung der Betrag pro Schülerin und Schüler von Fr. 310.-- auf Fr. 320.-- erhöht.

#### 21222 Schuleinheit PS Kirchplatz

309000 Aus- und Weiterbildungen  
Für die PS Kirchplatz ist für das Jahr 2024 eine SCHILF mit auswärtiger Übernachtung vorgesehen. Zudem plant die Schuleinheit in Bezug auf die IT-Bildungsoffensive des Kantons eine zusätzliche Ausbildungseinheit.

310400 Lehrmittel  
Der Kanton hat per 1. Januar 2023 100% der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen. Die Auswirkungen auf die Rechnung 2023 sind zum Zeitpunkt der Budgetplanung 2024 noch nicht in der Gänze absehbar; mutmasslich wird der für 2023 budgetierte Betrag in diesem Konto nicht ganz ausreichen. Dazu kommt die allgemeine Teuerung. Vor diesem Hintergrund wurde bei der Budgetierung der Betrag pro Schülerin und Schüler von Fr. 310.-- auf Fr. 320.-- erhöht.

317110 Wintersport- u. Sommerlager  
Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

317120 Veranstaltungen / Sonderwochen  
Die PS Kirchplatz plant für das Jahr 2024 eine Sonderwoche Musik.

#### 21223 Schuleinheit PS Lindenhof

317110 Wintersport- u. Sommerlager  
Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

317120 Veranstaltungen / Sonderwochen  
Die PS Lindenhof feiert 2024 ihr 50-Jahr-Jubiläum und den Umzug zurück in das sanierte Schulhaus.

426010 Elternbeiträge Wintersport- u. Sommerlager  
Aufgrund weniger Lager (siehe 317110) reduziert sich auch der Betrag der Elternbeiträge.

### 21301 Oberstufe

#### 302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Erhöhung bei den Löhnen der Lehrpersonen der Oberstufe ergibt sich aus den Stufenanstiegen, dem Teuerungsausgleich, der erhöhten Anzahl Lektionen, Mutationsverlusten sowie zwei zusätzlich zu führenden Klassen ab dem Schuljahr 2024/25.

#### 305000 – 305500 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

1 Zivildienstleistender weniger budgetiert als im Vorjahr.

### 21330 Schuleinheit Oberstufe Bronschhofen

#### 310400 Lehrmittel

Der Mehraufwand ergibt sich durch die Zunahme an Schülerinnen und Schüler (+15) im bereits laufenden Schuljahr und im Schuljahr 2024/25. Der Betrag errechnet sich aufgrund von Kreditschlüsseln.

#### 311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte

Im Jahr 2024 müssen zehn Nähmaschinen ersetzt werden (Ersatz nach 20 Jahren).

#### 317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

### 21331 Schuleinheit Oberstufe Lindenhof

#### 317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

### 21332 Schuleinheit Oberstufe Sonnenhof

#### 310400 Lehrmittel

Der Mehraufwand ergibt sich durch die Zunahme an Schülerinnen und Schüler (+18) im bereits laufenden Schuljahr und im Schuljahr 2024/25. Der Betrag errechnet sich aufgrund von Kreditschlüsseln.

#### 317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl durchgeführter Klassenlager bzw. der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler. Weiter wirkt sich jeweils die Anzahl unterschiedlich teurer Sommer- oder Winterlager aus.

### 21401 Musikschule

Die Musikschule Wil erteilt Musikunterricht an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Wil und Umgebung. Minder-/Mehrausgaben bzw. Minder-/Mehreinnahmen in dieser Gliederung resultieren aus der Nachfrage nach Musikunterricht. Zusätzlich zum freiwilligen Musikunterricht wird auch der obligatorische Unterricht (Musikalische Grundschule) auf der Primarstufe (inkl. Kindergarten) durch die Musikschule durchgeführt.

#### 302000 Löhne

Durch einen Rückgang der Schülerzahlen im Einzelunterricht erfolgen weniger Lohnauszahlungen. Auch der Ersatz pensionierter Lehrpersonen durch junge Lehrpersonen trägt einen Teil zu den verminderten Ausgaben bei (Mutationsgewinn).

#### 423100 Kursgelder

Aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen sinken auch die Einnahmen durch die Kursgelder.

### 426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Elternbeiträge für Lager werden seit dem Schuljahr 2023/24 unter dem Konto 423100 Kursgelder verbucht und entsprechend neu dort budgetiert.

### 461100 Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten

Aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen aus dem Kanton Thurgau sinkt dieser Beitrag entsprechend.

## 21701 Schulraumnutzung

In dieser Gliederung wird der Gesamtaufwand für schulbetrieblich genutzte Räumlichkeiten, die sich im Eigentum der Stadt oder Dritter befinden, aufgeführt. Es handelt sich um eine interne Verrechnung der Gesamtaufwände, die in der Kostenstelle 21705 beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr zusammenlaufen.

## 21801 Tagesstrukturen alle Standorte

Die Kosten umfassen die gebundenen Ausgaben für den Mittagstisch sowie die Kosten für die ergänzende Morgen- und Nachmittagsbetreuung sowie Ferienbetreuung an zwei Standorten. Minder-/Mehrausgaben fallen aufgrund der Belegungszahlen an. Die konkreten Anmeldezahlen liegen immer erst Ende Juni vor. In den vergangenen Jahren und auch in diesem Schuljahr sind die Belegungszahlen insgesamt steigend.

### 301000 Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspersonals

Bei sechs langjährigen Mitarbeiterinnen erfolgt eine ausserordentliche Korrektur der Lohneinstufung. Zusätzlich werden die im Budget 2023 unter dem Konto 301010 "Löhne neue Stellen" geführten Stellen jetzt im Budget 2024 unter dem Konto 301000 "Löhne des Betriebspersonals" eingestellt. Diese Stellen wurden an der Parlamentssitzung vom 31. August 2023 bewilligt.

### 301010 Löhne neue Stellen

Aufgrund des XXV. Nachtrags zum Volksschulgesetz, der per 1. August 2024 in Kraft tritt, wird ein weiterer Ausbau des Angebots der Tagesstrukturen nötig. In diesem Zusammenhang werden für das Schuljahr 2024/25 weitere Stellen in der Betreuung, der Leitung der Tagesstrukturen und in der Unterstützung der Leitung Betrieb Tagesstrukturen budgetiert. Die Stellenanträge finden sich ab Seite 1.

### 303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Aufgrund der Planungsunsicherheiten in der Umsetzung des XXV. Nachtrags zum Volksschulgesetz wurde der Budgetbetrag für temporäre Arbeitskräfte und Aushilfen erhöht, um Flexibilität zu gewährleisten.

### 305000 + 30520 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

### 426020 Elternbeiträge

Aufgrund des geplanten Ausbaus des Angebots in den Tagesstrukturen werden auch höhere Elternbeiträge erwartet.

## 21823 Tagesstruktur Lindenhof

### 310100 Betriebs- u. Verbrauchsmaterial

Erstausrüstung (z.B. Spiele, Spiel- und Bastelmaterial, Geschirr, Haushaltsgeräte, Pflanzen etc.) für zusätzliche Räume im Verwaltungsgebäude auf dem Zeughausareal.

## 21825 Tagesstruktur Rossrüti

### 310100 Betriebs- u. Verbrauchsmaterial

Bisher konnte die Ausstattung der Mehrzweckhalle Rossrüti genutzt werden. Am neuen Standort an der Konstanzerstrasse 27 ist jetzt eine Erstausrüstung (z.B. Spiele, Spiel- und Bastelmaterial, Geschirr, Haushaltsgeräte, Pflanzen etc.) nötig.

### 21901 Schulleitung

In dieser Gliederung sind jene Aufwendungen verbucht, die sich aus den Führungspensen der Schulleitungspersonen ergeben. Gemeint sind sämtliche Löhne der Primar- und Oberstufenschulleitungen, der Schulleitung Musikschule sowie der Leitung des Logopädischen Diensts.

305000 + 305200 Lohnnebenkosten

Die Erhöhung der Lohnnebenkosten ergibt sich aus Mutationsschwankungen bei der Einstellung neuer Mitarbeitender.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Fr. 45'000.-- für Interimslösungen für unbesetzte Schulleitungsstellen (analog Vorjahr). Dafür wurde der Lohnaufwand im Konto 301000 um diesen Betrag reduziert (somit saldoneutral).

### 21902 Schulverwaltung

In dieser Gliederung verbucht sind die Aufwendungen, die sich gesamthaft aus den Pensen der Mitarbeitenden der Schulverwaltung, inkl. Fachstelle Sport und Infrastruktur, und der Sekretariate der Primarschule Bronschhofen und der Musikschule zusammensetzen. Ebenso werden hier die Stellenprozente Medienpädagogik gemäss separatem Bericht und Antrag budgetiert. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen.

305200 Lohnnebenkosten

Die Erhöhung der Lohnnebenkosten ergibt sich aus Mutationsschwankungen bei der Einstellung neuer Mitarbeitender.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Fr. 20'000.-- Ausarbeitung Bericht und Antrag Tagesschule

Fr. 6'000.-- Klassenplanung

Fr. 10'000.-- Rechtsberatung

Fr. 1'500.-- Allgemein

### 21911 Informatik Schule

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, die durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Löhne für den First- und den Second-Level-Support und die Kosten für Toner, Beamer, Ersatzcomputer, Ersatz von Notebooks sowie die Kosten des Schoolagreements, für die Miete von Glasfaser- und Internetzugängen und um die Kosten von Supportverträgen.

### 21923 Schul- u. Qualitätsentwicklung

Kurskosten im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung sowie Ausgaben für die Personalförderung und Personalentwicklung werden in dieser Gliederung verbucht. Hinzu kommen die Kosten für Anlässe der Elternforen, Kosten für externe Beratung sowie verschiedene Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation der Schulen (IQES-online).

309000 Aus- und Weiterbildungen

Der zusätzliche Aufwand ergibt sich durch die Einführung der kantonal vorgeschriebenen PUPIL-Software. Diese erfordert eine spezielle Ausbildung und vermehrten Support (Fr. 10'000.--).

313000 Dienstleistungen Dritter

Die jährlich vorgesehene externe Evaluation einer Schuleinheit wurde im Jahr 2023 ausgelassen und nun 2024 ausgeführt. Daraus resultiert der Mehraufwand.

Fr. 4'000.-- Pilotprojekt PS Lindenhof: Chancengleichheit

Fr. 17'000.-- Externe Evaluation einer Schuleinheit

Fr. 16'200.-- Schulevaluation IQES Online

Fr. 5'300.-- PS Allee: Umsetzung digitale Transformation

### 330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Die Investition (Nr. 1000061) Schulraumplanung 2020: bauliches Umsetzungskonzept und Abklärungen wird ab 2024 unter diesem Konto abgeschrieben.

### 332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Die Investition (Nr. 1000112) Strategische Schulraumplanung wird ab 2024 unter diesem Konto abgeschrieben.

## 21924 Schulveranstaltungen

Neu werden in dieser Kostenstelle nur noch die Kosten für externen Schwimm- und Eislaufunterricht verbucht. Miteingerechnet sind die Entschädigungen an externe Fachpersonen, Eintritts- und Benützungskosten für die Schwimmbäder und die Eishalle sowie das Kunstturn-Leistungszentrum RLZ Ostschweiz.

### 313011 Externer Sportunterricht

Es werden mehr Lektionen ausserhalb des ordentlichen Schwimmunterrichts mit Schwimminstruktionen und Eislaufinstruktionen gebucht, z.B. für Sportwochen oder Nachhilfe zur Erreichung des Wasser-Sicherheits-Checks (WSC). Dieser steht für Basis-Kompetenz im Wasser. Der WSC-Ausweis bestätigt, dass sich Kinder nach einem Sturz ins Wasser selber an den Rand oder ans Ufer retten können.

### 316900 Übrige Mieten u. Benützungskosten

Die Erhöhung des Budgetpostens ergibt sich aus der Erhöhung der Eintritte der WISPAG.

### 463010 J+S Beiträge

Wird wieder auf dieser Kostenstelle geführt, nicht mehr direkt bei den Kostenstellen Primarstufe (21201) und Oberstufe (21301).

## 21926 Schulgelder

In dieser Gliederung werden folgende Schulgeldbeiträge verbucht:

- für Wiler Kinder in Sonderschulen und Heimen;
- für Wiler Kinder, welche aus Gründen der Schulwegsicherheit in einer Nachbargemeinde unterrichtet werden;
- für Wiler Kinder am Untergymnasium der Kantonsschule in St. Gallen;
- für Wiler Schülerinnen an der Mädchensekundarschule St. Katharina;
- für Wiler Kinder in einer auswärtigen Talentschule;
- Materialkostenbeiträge an Eltern, wenn ihr Kind eine Privatschule in der Stadt Wil besucht;
- für auswärtige Kinder, welche die Sportschule in Wil besuchen (Ertrag).

Kostenschwankungen bei den Schulgeldern sind insbesondere von der Anzahl Schülerinnen und Schüler an auswärtigen Schulen bzw. der Mädchensekundarschule St. Katharina abhängig.

### 361209 Schulgeld Primarstufe Kindergarten

Zwei Kinder besuchen seit dem Schuljahr 2022/23 den Kindergarten in Schwarzenbach. Dies endet im Juli 2024. Ein auswärtig in einer Pflegefamilie platziertes Kindergartenkind mit Wohnsitz in Wil wechselt in die Primarstufe.

### 361210 Schulgeld Primarstufe Regelklasse

Zusätzliches Kind in der Tagesklinik Haus Wiesen (KJPD) und ein auswärtig in einer Pflegefamilie platzierter Primarschüler mit Wohnsitz in Wil, der auswärts beschult wird (s. Konto 361209).

### 361230 Schulgeld Untergymnasium Kantonsschule am Burggraben

Derzeit besucht ein Schüler das Untergymnasium der Kantonsschule am Burggraben. Die Budgetierung geht von der Annahme aus, dass ab August 2024 eine weitere Schülerin das Untergymnasium besuchen könnte.

### 361240 Schulgeld Oberstufe Real-u. Sekundarklasse

Eine Jugendliche ist von den Sozialen Diensten ab August 2023 in eine auswärtige soziale Institution platziert worden und besucht dort die Oberstufe. Für 2024 ist nun das Schulgeld für das ganze Jahr budgetiert.

### 461270 Schulgeld Talentschule

Die Zahl der externen Sportschülerinnen und Sportschüler an der Sportschule OS Lindenhof ist abnehmend.

## 21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

### 309100 Personalwerbung

Höhere Ausgaben, da die Suche nach Lehrkräften auch im nächsten Jahr mehr Aufwand benötigen wird.

### 311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte etc.

In diesem Konto werden diverse laufende Ergänzungen und Anschaffungen für den Schulbetrieb in allen Turn- und Sporthallen budgetiert. Es handelt sich dabei um nicht fix installiertes Sportmaterial und Sportgeräte. Im Jahr 2024 müssen Geräte ersetzt werden gemäss der Revision von Alder und Eisenhut (A&E).

## 21930 Sonderpädagogisches Angebot

### 302000 Löhne der Lehrpersonen

Der Anstieg im sonderpädagogischen Angebot ist durch die steigenden Schülerzahlen in den Schuleinheiten, Stufenanstiege sowie die Erteilung bisher vakanter Lektionen bedingt. Im Weiteren bezieht eine Lehrperson im 2024 ihre Intensivweiterbildung, was Kosten für eine Stellvertretung generiert.

### 305000 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

## 21931 Begleitendes pädagogisches Angebot (Deutsch als Zweitsprache / Nachhilfe)

### 302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Lektionen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind auf die Schuleinheiten prozentual zur Grösse und dem Anteil fremdsprachiger Kinder verteilt. Zudem wird das Sprachförderprogramm in den Kindergärten Lindenhof weitergeführt und von den Projektkindergärten auf alle Kindergärten ausgeweitet. Die Erhöhung der Löhne ist vorwiegend auf die Zunahme von Schulkindern aus der Ukraine zurückzuführen.

### 305000 + 305200 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

## 21932 Kleinklassen Primarstufe

### 302000 Löhne der Lehrpersonen

Aufgrund des Einsatzes von Lehrpersonen ohne SHP Ausbildung wurde im Budget 2023 ein Minderaufwand budgetiert. Mit ausgebildeten Lehrpersonen in den Kleinklassen müssen diese geringeren Lohnkosten im Budget 2024 wieder korrigiert werden.

## 21932 Kleinklassen Oberstufe

### 305200 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

## 21934 Eingliederungsklassen Primarstufe und Oberstufe

### 302000 Löhne Eingliederungsklasse PS und OS

Durch die Ankunft der Flüchtlingskinder aus der Ukraine mussten 2022 auf der Primarschule zwei zusätzliche Eingliederungsklassen eröffnet werden. Ab dem Schuljahr 2022/23 wurde auf der Primarstufe nur noch eine zusätzliche Eingliederungsklasse weitergeführt. Die Schulkinder aus der Ukraine konnten schneller als geplant in die Regelklassen integriert werden, deshalb der Minderaufwand bei den Eingliederungsklassen.

## Budget 2024 - Kommentar Bildung und Sport

305000 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

### 21936 Logopädie und übrige Fördermassnahmen

302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Erhöhung bei den Löhnen der Lehrpersonen der Logopädie ergibt sich aus dem Teuerungsausgleich, den Stufenanstiegen sowie aus einer Erhöhung der Wochenlektionen um 15 Lektionen ab dem Schuljahr 2024/25.

305200 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

361420 Beitrag an Verein Psychomotorik

Der Mehraufwand resultiert aus den höheren Standortkosten, die die neuen Räumlichkeiten in Uzwil generieren. Zusätzlich wurden aufgrund steigender Kinderzahlen und der daraus resultierenden Warteliste die Stellenprozente für die Psychomotorik-Therapeutinnen erhöht.

Der Betrag setzt sich zusammen aus einem Sockelbeitrag und einem Beitrag pro Therapie. Die Zahl der zu therapierenden Kinder ist zunehmend.

### 21937 Setting im Einzelfall (SiE) Logopädie

302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Anzahl der Kinder, die SiE beanspruchen, ist zunehmend. Daher der Anstieg bei den Löhnen in diesem Bereich.

### 21938 Sozialpädagogische Unterstützung

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Aufwandserhöhung resultiert aus einer Mutationsschwankung bei der Einstellung einer neuen Mitarbeiterin. Hinzu kommt der Teuerungsausgleich.

### 21939 Klassenassistenzen PS & OS

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Löhne der Klassenassistenzen wurden in der alten Systematik unter den Löhnen der Lehrpersonen budgetiert und verbucht. Der Budgetposten wurde erstmals mit dem Budget 2023 aufgrund des neuen Kontenplans separat ausgewiesen. Der Bedarf an Klassenassistenzen ist aufgrund zunehmend anspruchsvoller Klassenkonstellationen steigend. Es wird entgegen der Kommunikation im Budget 2023 kein Bericht und Antrag erstellt. Die Position für die Klassenassistenzen soll jährlich neu beurteilt und beantragt werden.

305000 Lohnnebenkosten

Die Lohnnebenkosten entwickeln sich entsprechend den Löhnen.

## 3 Kultur, Sport u. Freizeit

### 34101 Sportförderung

Zusätzlich zu den Löhnen für die Leiterinnen und Leiter von "OSSO (Offene Sporthallen am Sonntag)" und "sport4kids/sport4you" werden Kosten für verschiedene Anlässe und Veranstaltungen verbucht; namentlich "Tag des Wiler Sports", „Nacht des Wiler Sports“, „Wiler Fisch“ etc. Ebenso erfolgt die Verbuchung von Jugendsportförderbeiträgen, Sportförderung Infrastruktur, Betriebsbeitrag (RLZ Ostschweiz) in dieser Gliederung. Schwankungen ergeben sich je nach einzelfallweiser Unterstützung weiterer Anlässe.

311100 Anschaffung Apparate, Geräte, Fahrzeuge

Installation einer BoxUp für den ungebundenen Sport in der Stadt Wil. Mit der BoxUp sind Spiel- und Sportaktivitäten auf den öffentlichen Grünflächen oder Aussenanlagen möglich. Die Nutzung dieser BoxUP ist für die Bevölkerung kostenfrei und niederschwellig.

### 363609 Beiträge an Sportvereine u. -organisationen

Der erhöhte Aufwand von Fr. 7'000.-- ergibt sich aus den folgenden Positionen:

- 1) Gemäss Leitbild Sport soll der Leistungs- und Spitzensport sowie Nachwuchssport gefördert werden. Dafür ist ein Sportförderbeitrag von Fr. 5'000.-- speziell für den Leistungs- und Spitzensport sowie Nachwuchssport angedacht.
- 2) Schulen, die ihre Lager unter J+S durchführen, erhalten nach Abschluss des Lagers 50% der erwirtschafteten J+S-Gelder. Dieser Beitrag soll den Schülerinnen und Schülern für eine besondere Veranstaltung zugutekommen. Der Sportbeitrag an die Schulen mit J+S Lager wurde um Fr. 2'000.-- auf Fr. 5'000.-- erhöht, da die Stadt 2023 mehr J+S-Beiträge vom BASPO erhalten hat.

### 363680 Erlassene Gebühren u. Abgaben

Das neue Benutzungsreglement ist seit 2022 in Kraft. Bei der Erstellung des Budgets 2023 waren die Auswirkungen der erlassenen Gebühren und Abgaben noch nicht absehbar, entsprechend erfolgt jetzt eine Erhöhung im Budget 2024.

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 02211 Zentrale Dienste, Sekretariat

Die Abteilung Zentrale Dienste nimmt zentrale Koordinationsaufgaben für das Departement wahr und unterstützt alle anderen Abteilungen administrativ. Zudem stellt sie über den Schalter- und Telefondienst als Kontaktstelle gegenüber der Bevölkerung die Erreichbarkeit sicher.

#### 309100 Personalwerbung

Der Fachkräftemangel ist im Baubereich besonders stark zu spüren, wie die letzten Rekrutierungen gezeigt haben. Im BUV stehen Personalbeschaffungen aufgrund der mit Bericht und Antrag beantragten Stellen an, wofür zusätzliche Massnahmen vorzusehen sind (z.B. Inserate spezialisierte Medien und externe Personaldienstleister).

#### 309990 Personalanlässe Dep. BUV

Zusätzlich zum Weihnachtessen kommt 2024 der alle zwei Jahre stattfindende Personalausflug hinzu.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Dieser Betrag wird vor allem zur Bearbeitung von Rechtsmittelverfahren oder rechtlichen Abklärungen benötigt und in dieser Kostenstelle zusammengefasst. Die Anzahl Fälle und auch der Aufwand sind schwierig abzuschätzen. Der Betrag wurde gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Fr. 20'000.-- div. Experten, Studienaufträge, Gutachten

Fr. 30'000.-- Juristische Unterstützung Rechtsverfahren

### 02212 Stadtplanung

Die Abteilung ist verantwortlich für gesamtstädtische räumliche und verkehrliche Strategien und Instrumente. In ihre Zuständigkeit gehören konzeptuelle Grundlagen (z.B. Freiraumanalyse, Gesamtverkehrskonzept, Betriebs- und Gestaltungskonzepte, etc.) für die kommunalen Rechtsinstrumente (Schutzverordnung, Richtplan, Zonenplan, Baureglement) sowie Arealentwicklungen.

#### 301000 Löhne

Mit separatem Bericht und Antrag wurden befristete Ressourcen für das Projekt Ortsplanungsrevision Stadt Wil (OPR, Projekt-Nr. 1000288) beantragt. Die darin enthaltenen Personalaufwände sind unterjährig über die Erfolgsrechnung und die vorliegende Kostenstelle "Stadtplanung" zu führen. Ende Jahr werden diese Personalausgaben bestimmt und über das Konto 431200 dem Projekt belastet. Bei Budgeterstellung lag der Parlamentsentscheid zum Bericht und Antrag noch nicht vor.

#### 431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Lohnaufwände für die beantragten, befristeten Stellen für das Projekt Ortsplanungsrevision Stadt Wil (OPR) werden Ende Jahr auf den Investitionskredit (Nr. 1000288) aktiviert. Sobald der Kredit ausgeschöpft ist, werden die aufgelaufenen Aufwände für das Projekt der Erfolgsrechnung via Abschreibungen belastet.

### 02213 Bewilligungen

In die Zuständigkeit der Abteilung Bewilligungen fallen die Vorbereitung der Entscheide und Beschlüsse der Baukommission, der Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates und der Baukommission, die Erteilung von Baubewilligungen im eigenen Zuständigkeitsbereich, die Bauaufsicht und die Baukontrolle sowie der Vollzug der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften im Bauwesen.

#### 301000 Löhne

Die Erhöhung ist neben der Teuerung begründet durch die ordentliche Einstufung einer Stelle sowie Stufenanstiege.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Nach der Inkraftsetzung des Schutzinventars per 1. September 2023 durch den Stadtrat ist davon auszugehen, dass diverse Provokationsverfahren ausgelöst werden. Der Betrag wird für in diesen Fällen benötigte Fachgutachten (Fr. 24'000.--) sowie teilweise erforderliche juristischen Unterstützung in den komplexen Unterschutzstellungsverfahren (Fr. 30'000.--) eingestellt.

### 02214 Hochbau, Liegenschaftenverwaltung

Die Abteilung Hochbau ist für den Bau und die Bewirtschaftung der stadteigenen Gebäude sowie für deren baulichen Unterhalt zuständig. Bei der Planung und Realisierung von städtischen Neu- und Umbauvorhaben nimmt die Abteilung Hochbau das bauherrenseitige Projektmanagement wahr. Sie berät die Abteilung Bewilligung und begleitet Bauvorhaben in gestalterischen und denkmalpflegerischen Belangen. Das Portfoliomanagement deckt den Infrastrukturbedarf der städtischen Verwaltung und Schulen in eigenen und zugemieteten Liegenschaften ab und zeichnet sich für die Anschaffung und den Ersatz des Mobiliars verantwortlich. Begleitet werden im Rahmen der Portfoliobetreuung auch Liegenschaftengeschäfte.

#### 301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Neue Stelle Projektleiter Hochbau (ursprünglich mit Budget 2022 beantragt; abgelehnt mit Forderung eines Berichts und Antrags). Diese Stelle wird mit Bericht und Antrag dem Parlament unterbreitet.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Diese Mittel sind nötig, um unter dem Jahr bei unvorhersehbaren Aufgaben und Abklärungen handlungsfähig zu bleiben (Fr. 100'000.--). Für das Budget 2024 fällt zudem ausserordentlicher Bedarf (Fr. 50'000.--) für energetische Untersuchungen an, der sich aus dem Klimaschutzprogramm ableitet.

#### 431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Lohnaufwände für die befristeten Stellen für die Schulraumplanung werden Ende Jahr auf den Investitionskredit (Nr. 1000063) aktiviert. Sobald der Kredit ausgeschöpft ist, werden die aufgelaufenen Aufwände für das Projekt der Erfolgsrechnung via Abschreibungen belastet.

### 02215 Tiefbau

Die Abteilung Tiefbau ist verantwortlich für die Planung, die Projektierung, den Bau und die Sanierung von Strassen, Fuss-, Wander- und Radwegen, Brücken, und Kanalisationen. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören die Umsetzungen von baulichen Infrastruktur-Massnahmen für den öffentlichen Verkehr, für die öffentlichen Parkplätze und die Parkierungsanlagen, sowie Massnahmen beim ruhenden Verkehr.

#### 301000 Löhne

Der Mehraufwand ist damit begründet, dass mit dem Projekt "Veloquerung Posttunnel" eine befristete 80% Projektleiter-Stelle (PL) beantragt wird. Die befristete PL-Stelle wurde mit Bericht und Antrag dem Parlament unterbreitet. Bei Budgeterstellung lag der Parlamentsentscheid noch nicht vor.

#### 431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Lohnaufwände für die befristete Stelle für die Veloquerung Posttunnel werden Ende Jahr auf den Investitionskredit (Nr. 1000224) aktiviert. Sobald der Kredit ausgeschöpft ist, werden die aufgelaufenen Aufwände für das Projekt der Erfolgsrechnung via Abschreibungen belastet.

### 02216 Umwelt

Die Abteilung Umwelt koordiniert und verantwortet die stadteigenen Betriebe Werkhof, Stadtgärtnerei und Abwasserreinigungsanlage ARA Freudenu. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören: Unterhalt von Strassen und Wege, Freizeit-/Sportanlagen (Grünanlagen), Spielplätzen, die Siedlungsentwässerung, die Abfallwirtschaft, die Gewässer, der Hochwasserschutz, der Arten- und Landschaftsschutz, die Friedhofanlagen, sowie die Land- und Forstwirtschaft.

#### 301000/301010 Löhne

Im Jahr 2024 wird eine Optimierung angestrebt, wozu eine neue 100%-Stelle Projektleiter Umwelt/Abwasser (LK 20 bis 23) beantragt wird. Gleichzeitig sollen 60% Sachbearbeitung Umwelt nicht mehr besetzt werden bzw. entfallen mit der Genehmigung der Projektleiterstelle. Details können dem entsprechenden Stellenantrag auf Seite 10 entnommen werden.

### 02217 Facility Management (FM)

Die Abteilung Facility Management ist für den allgemeinen Betrieb, den technischen Unterhalt, die Reinigung, die Umgebungspflege (nur Hartflächen), die Entsorgung, die Energiebeschaffung und für das Reservationssystem der städtischen Liegenschaften zuständig.

#### 301000/301010 Löhne

Für das Jahr 2024 wird eine zusätzliche 25%-Stelle Mitarbeiter/in FM (LK 4/10 bis 7) für die Provisorien der Kindergärten Matt und Städeli beantragt. Details können dem entsprechenden Stellenantrag auf Seite 12 entnommen werden.

#### 311100 Anschaffung Apparate, Maschinen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Im letzten Jahr wurden keine Ersatzbeschaffungen budgetiert, um die Kosten möglichst tief zu halten. Damit kein Investitionsstau entsteht, muss 2024 der Ersatz von alten Maschinen mit hohem Ausfallrisiko budgetiert werden. Hinzu kommt eine Ausgabe von rund Fr. 30'000.-- für die Umsetzung eines einheitlichen Reinigungsstandards in allen Rayons (einheitliche Beschaffung und Schulung, damit flexiblerer Einsatz der Mitarbeiter zwischen den Rayons und Verbesserung der Arbeitssicherheit).

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Die Kosten sind u.a. aufgrund aperiodischer Arbeiten tiefer (z.B. Storenreinigung).

### 02901 Verwaltungsliegenschaften

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus den Betriebs- und Energiekosten sowie dem Unterhalt und den Mietkosten für die eigenen wie auch eingemieteten Verwaltungsliegenschaften. Zudem sind die internen Verrechnungen der Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau abgebildet. Die Dienstleistungen und Materiallieferungen der beiden Betriebe Werkhof und Stadtgärtnerei, welche sie für die städtischen Liegenschaften ausführen beziehungsweise liefern, werden grösstenteils über die interne Verrechnung des FM abgerechnet.

#### 311200 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge

Im Rathaus steht ein Teil-Ersatz von Plissee und Senkrechtmarkisen an (Fr. 7'000.--). In der Marktgasse 57 werden ebensolche als Blendschutz neu angebracht (Fr. 7'000.--).

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Hier fällt der Baumschnitt beim Tennisplatz Scheibenberg an.

#### 314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Hervorzuheben sind folgende Projekte:

- Fr. 40'000.-- Rathaus, Ersatz Deckenbeleuchtung auf LED
- Fr. 22'000.-- Flawilerstrasse 29, Umrüstung Schliessanlage
- Fr. 6'000.-- Hauptstrasse 20, Befestigung Kiesplatz

#### 314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestitionen)

- Fr. 80'000.-- Schallschutzmassnahmen Einwohneramt
- Fr. 30'000.-- Hauptstrasse 20, Zentrale Dienste, Abtrennung durch Glastrennwand

#### 314460 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Mietobjekte)

Der Unterhalt bei Mietobjekten verläuft mit volatilen Ausschlägen auf beide Seiten. Das Budget 2024 fällt nach einem Anstieg 2023 wieder tiefer aus.

#### 315900 Unterhalt übrige mobile Anlagen

Hervorzuheben ist folgendes Vorhaben:

- Fr. 9'500.-- Poststrasse 10, Stehleuchten auf LED umrüsten

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 16121 Schiessanlage Tharau

Die Unterhalts- und Betriebskosten der Anlagen verursachen die wesentlichen Kosten. Die Entschädigung der beteiligten Gemeinden fällt als Ertrag an.

#### 310110 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Der Unterhalt der Anlagen wird ab 2024 auf dem Konto 31440 budgetiert.

#### 314000 Unterhalt an Grundstücken

Folgendes Projekt ist hervorzuheben:

Fr. 12'000.-- 50m-Anlage: Ersatz Stand, Hülsenfang und Randabschluss

#### 314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Folgende Unterhaltsarbeiten (ehemals 310110) werden neu hier budgetiert:

Fr. 16'300.-- Unterhaltsarbeiten 50m-Anlage

Fr. 17'600.-- Unterhaltsarbeiten 300m-Anlage

#### 315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Folgende Projekte sind hervorzuheben:

Fr. 70'000.-- 300m-Anlage / Scheiben 17-40: Anlagen-Sanierung Stahlplatten Kugelfänge anstelle von Holz

Fr. 49'000.-- 300m-Anlage / Scheiben 17-40: Hauptrahmenersatz Trefferscheiben, 24 Stk.

#### 461200 Entschädigung von Gemeinden und Zweckverbänden

Die Ausgaben fallen höher aus, deshalb steigen auch die Entschädigungen.

## 2 Bildung

### 21703 Schulliegenschaften Stadt

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion betreffen die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen, Mietkosten für externe Schulliegenschaften sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management (FM) und Hochbau. Als Ertragsposition fällt die interne Verrechnung der Benützungskosten für Schulliegenschaften sowie die interne Verrechnung der Aufwendungen für das Berufsschulhaus Lindenhof an.

#### 311000 Anschaffung Mobiliar

Die Anschaffungen für das Mobiliar der Schulen umfasst hauptsächlich Posten, mit denen der Bestand ergänzt wird. Folgende Positionen sind hervorzuheben:

Fr. 24'000.-- Schulanlage Obermatt: 200 Stühle im Kulturraum ersetzen (Brandschutzrichtlinie)

Fr. 18'000.-- Schulanlage Bommeten: Ersatz Lehrertische mit Sitz- und Stehtischen

Fr. 12'000.-- Turnhalle Lindenhof: Ersatz Bodenabdeckung

Fr. 11'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: 4 Stk. Abfalltrennsystem / Entsorgungsstation

Fr. 11'000.-- Mehrzweckhaus Rossrüti: Ersatz Bodenabdeckung

#### 311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Die Anschaffungen fallen unregelmässig an. Das Budget 2024 fällt in eine Phase mit tieferen Anschaffungen nach den Investitionen im letzten Jahr.

#### 311200 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge

Hervorzuheben ist folgende Anschaffung:

Fr. 6'000.-- Aula Lindenhof: Seitenvorhänge Bühne ersetzen (alle 7 Jahre)

#### 312020 Strom

Im letzten Jahr wurden die prognostizierten Preissteigerungen im Budget berücksichtigt. Aktuell zeichnet sich ab, dass der Verbrauch geringer ist als angenommen. Dies liegt zum Teil an den milden Temperaturen

(bei Heizung mit Wärmepumpen) und vermutlich auch an umgesetzten Energiesparkampagnen. Der Betrag wird auf den effektiven Verbrauch reduziert.

### 312030 Heizmaterial

Im letzten Jahr wurden die prognostizierten Preissteigerungen im Budget berücksichtigt. Aktuell zeichnet sich ab, dass der Verbrauch geringer ist als angenommen. Dies liegt zum Teil an den milden Temperaturen (bei Heizung mit Wärmepumpen) und vermutlich auch an umgesetzten Energiesparkampagnen. Der Betrag wird auf den effektiven Verbrauch reduziert.

### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Der grösste Betrag (Fr. 15'000.--) ist für Planungen zur Nutzung der Flurfläche (interne Verdichtung) in der Oberstufe Bronschhofen vorgesehen.

### 314000 Unterhalt an Grundstücken

Hervorzuheben sind folgende Projekte:

- Fr. 19'000.-- Schulanlage Lindenhof: Lichtschachtgitter Abdeckung
- Fr. 19'000.-- Schulanlage Bommeten: Parkplatz sanieren, Schlaglöcher beheben
- Fr. 4'500.-- Aussensportanlage Lindenhof, Ersatz Rasenimitat Weitsprung Ost

### 314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der Unterhalt an Hochbauten unterliegt zyklischen Schwankungen. Die meisten Aufwendungen liegen deutlich unter Fr. 10'000.--, einzig der Austausch von technischen Komponenten oder grössere Unterhaltsarbeiten belaufen sich als Einzelposition über dieser Summe. Hervorzuheben sind folgende Projekte:

- Fr. 50'000.-- Schulanlage Lindenhof: Ersatz Kombibrenner Heiz-Kessel 1
- Fr. 49'000.-- Sportanlage Lindenhof: Ersatz Türen Halle 1-3
- Fr. 25'000.-- Alleeschulhaus: Ersatz Parkett Zimmer 204
- Fr. 25'000.-- Kirchplatzschulhaus: Ersatz Hydraulik Lift
- Fr. 25'000.-- Schulanlage Lindenhof: Sanierung Vordach
- Fr. 25'000.-- Primarschule Matt: Dach-Absturzsicherungen und Leitern
- Fr. 20'000.-- Mensa Lindenhof: Ersatz Hängelampen auf LED
- Fr. 20'000.-- Beleuchtung Veloparkplätze Lindenhof: Ersatz auf LED
- Fr. 20'000.-- Kollektivtrakt Lindenhof: Ersatz Oberlichter (9 Stk.)
- Fr. 20'000.-- Schulanlage Obermatt: 28 Türen Anpassungen Zargen und Beschläge, Malerarbeiten
- Fr. 20'000.-- Sonnenhofschulhaus: Ersatz Akustikanlage
- Fr. 20'000.-- Primarschule Matt: Ersatz Senkrechtmarkisen Pausenplatz
- Fr. 15'000.-- Beleuchtung Tiefgaragenplätze Lindenhof: Ersatz auf LED
- Fr. 15'000.-- Schulanlage Lindenhof: Beleuchtung FL auf LED
- Fr. 15'000.-- KIGA Lettenstrasse: Rückbau Zahnputzbrunnen
- Fr. 15'000.-- Klosterwegschulhaus: Anpassungen Aussentreppe Eingang
- Fr. 12'000.-- Doppelturnhalle Klosterweg: Absturzsicherung Tribüne
- Fr. 10'000.-- Doppelturnhalle Klosterweg: Beleuchtung Garderobe / Geräte Umrüstung auf LED
- Fr. 10'000.-- Geräteraum Lindenhof: Ersatz auf LED

### 314410 Service- und Unterhaltsverträge

Die Wartungen der Anlagen erfolgt gemäss gesetzlichen Vorgaben und gemäss Herstellervorgaben. Gewartet werden Lift, Rauch- und Wärmeabzug (RWA), Brandmeldeanlagen (BMA), Heizungs Brenner, Wärmepumpen, Hubwände, Notstromanlagen, Feuerlöschgeräte, Lüftungen, Evakuations-Anlagen (EVAK), Schmutzwasserpumpen, Boiler, Wasserenthärtungsanlagen, Boiler, Dächer, Systemtrenner, Turngeräte, etc.

Aufgrund von verschiedenen Wartungsintervallen (jährlich, alle 2, 3, 5 Jahre) verändern sich die Kosten jeweils gegenüber den Vorjahren. Neu abgeschlossen wurden Wartungsverträge für die Wartung der EVAK-Anlagen, Hubwände und Rollgerüste. Ausserdem werden für das kommende Jahr folgende periodische Reinigungen eingeplant:

- Fr. 15'000.-- Lüftungskanäle in der Doppelturnhalle Klosterweg; Hygiene
- Fr. 4'600.-- Küchenabluft im Lindenhof; Hygiene und Brandschutz
- Fr. 4'000.-- PV-Anlage im Schulhaus Obermatt; Effizienzsteigerung

### 314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestition)

Nachfolgende Kleininvestitionen werden beantragt:

- Fr. 90'000.-- Klosterwegschulhaus: Ersatz Beleuchtung auf LED
- Fr. 70'000.-- Sonnenhof: Pausenstand provisorisch 6x3m

- Fr. 60'000.-- Sonnenhof: Erstellung und Einrichtung Makerspace
- Fr. 65'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: Sanierung öffentlicher Schutzraum
- Fr. 50'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: Fertigstellung Akustikanlage
- Fr. 30'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: Sanierung Biotop
- Fr. 35'000.-- Schulanlage Bommerten und Oberstufe: Bibliothek zu Klassenzimmer umbauen
- Fr. 15'000.-- Schulanlage Bommerten und Oberstufe: Computerraum zu Bibliothek umfunktionieren

### 315000 Unterhalt Mobiliar

2024 fallen neben dem üblichen Unterhalt keine weiteren Projekte an.

### 316000 Miete und Pacht Liegenschaften

In der PE Matt wird lediglich ein Provisorium für den Kindergarten benötigt statt deren zwei. Dies verringert den Aufwand um rund Fr. 30'000.--.

### 30000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

- 1000024 PS Kirchplatz: Beleuchtungsersatz auf LED
- 1000327 PS Kirchplatz: Anpassungen Teamzimmer
- 1000026 PS Tonhalle: Beleuchtungsersatz auf LED
- 1000033 PS Bommerten: Sanierung Turnhallenboden
- 1000034 Schulhaus/MZG Rossrüti: Erneuerung Heizungsanlage (Konzept)
- 1000035 Schulhaus/MZG Rossrüti: Erneuerung Heizungsanlage (Ausführung)
- 1000326 PS Rossrüti: Instandsetzung Office Mehrzwecksaal
- 1000328 PS Rossrüti, Konstanzerstrasse 27 Umwidmung & baul. Massnahmen schulische Ertüchtigung
- 1000333 PS Matt: Beleuchtungsersatz auf LED
- 1000334 PS Matt: Sanierung Aussensportplatz
- 1000041 OS Bronschhofen: Erneuerung Gebäudeautomation
- 1000336 OS Bronschhofen: Leuchtmittelersatz auf LED
- 1000087 OS Sonnenhof: Sanierung Decke Zwischengang Schulhaus Turnhalle

### 447200 Vergütung für Benützungen Liegenschaften

Nach der Covid19-Pandemie nehmen die Reservationen von Räumen wieder zu.

## 21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

Um die Verrechnung mit dem Kanton St. Gallen für die Benützung des Berufsbildungszentrums Wil-Uzwil (BZWU) transparent darzustellen, wurde diese separate Funktion gebildet.

Sofern die jährlichen Investitions- und Unterhaltsausgaben höher sind als die Beiträge des Kantons, wird die Differenz aus dem Fonds Berufsbildungszentrum bezogen. Bei einem allfälligen Überschuss der Kantonsbeiträge wird die Differenz Ende Rechnungsjahr dem Fonds zugewiesen.

## 3 Kultur, Sport u. Freizeit

### 31106 Kunsthalle

Die Aufwandpositionen betreffen die Unterhaltskosten sowie internen Verrechnungen von Dienstleistungen des Werkhofs. Auf der Ertragsseite stehen die Mietzinseinnahmen durch den Verein Kulturhalle Wil. Der Betrieb der Kunsthalle wird durch diesen Verein sichergestellt.

### 31201 Denkmalpflege u. Heimatschutz

Die Aufwandpositionen beruhen auf der Honorierung der Altstadtberatung, den Unterstützungsbeiträgen für Bauuntersuchungen sowie Renovationsbeiträgen gemäss neuem Beitragsreglement. Der Umfang von Denkmalpflegebeiträgen an Private ist sehr schwierig abzuschätzen.

### 313000 Dienstleistung Dritter

Für die externe Farbberatung sind unverändert Fr. 31'500.-- vorgesehen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.  
Die Beiträge für den Mehrbedarf von Schutzverordnung und Beitragswesen bleiben vorerst unverändert.

363700 Beiträge an Private  
Die budgetierte Summe wird aufgrund der Erfahrungswerte auf Fr. 30'000.-- verringert.

### 32911 Stadtsaal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen, Baurechtszins sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich um die Mietzinseinnahmen beim Restaurant und Stadtsaal, um die Rückerstattungen aufgrund der Nebenkostenabrechnung bei der Stockwerkeigentümergeinschaft sowie Einnahmen aus der Saalvermietung im Stadtsaal.

313000 Dienstleistung Dritter  
Fr. 40'000.-- Externe Dienstleistungen Technik (analog Vorjahre)  
Fr. 54'000.-- Marketing (analog Vorjahre)

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude  
Der höhere Aufwand ist zyklisch bedingt. Folgende Einzelpositionen sind hervorzuheben:  
Fr. 34'000.-- Nebenräume Umrüstung auf LED (vorgezogen zu Umrüstung Gesamtgebäude in IR)  
Fr. 9'000.-- Ersatz Pneumatik RWA inkl. Konsolen (12 Stk.)

### 32912 Ebnet-Saal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite sind die internen Verrechnungen über die Benützung durch die Oberstufe Bronschhofen und Einnahmen durch die Saalvermietung abgebildet.

314000 Unterhalt an Grundstücken  
Es soll ein Streifen von Sickerverbundsteinen unter den Fenstern der Süd-Ost-Fassade erstellt werden.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude  
Es sind folgende Projekte hervorzuheben:  
Fr. 65'000.-- Ersatz Schliessanlage Ausseneingangstüre  
Fr. 30'000.-- Ersatz Lichtsteuerung  
Fr. 22'000.-- Versiegelung Gussasphalt Gang und Garderoben  
Fr. 20'000.-- Ersatz Körperföhn (8 Stk.)  
Fr. 20'000.-- Rollstuhllift für Bühne

447200 Vergütung für Benützungen Liegenschaft  
Nach der Covid19-Pandemie nehmen die Reservationen von Räumen wieder zu.

### 32913 Lokremise

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus dem Personalaufwand, den Betriebskosten sowie Unterhaltsaufwendungen. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus der Benützung der Lokremise abgebildet.

### 32919 Diverse Kulturhochbauten

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet. Die Abschreibungen beziehen sich auf die aktivierten Investitionsausgaben für Kulturhochbauten. Auf das Jahr 2024 hin entfallen die Abschreibungen für den Kredit: *Vorprojekt Hof zu Wil: Beitrag an 3. Bauetappe* (Fr. 40'000.--). Der Beitrag wurde über fünf Jahre abgeschrieben.

### 34102 Sportanlagen

In dieser Position sind hauptsächlich Unterhalt und Betrieb der Sportanlage Ebnet und des Sportplatzes Rossrüti abgebildet. Daneben einzelne Positionen für die Beachvolleyanlage Bommerten, den Fun- und Skatepark Bergholz sowie wenige für die Sportanlage Bergholz.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Fr. 30'000.-- Ebnet, Planung Sanierung Sandplatz (neu, einmalig)

Fr. 20'000.-- Bergholz Tragwerkskontrolle (periodisch wiederkehrend)

Fr. 11'500.-- Bergholz Lizenz/Wartung Gebäudeautomation (wiederkehrend)

Fr. 4'000.-- Stadion, Kunstrasen technische Prüfung und Spezialreinigung (periodisch wiederkehrend)

314000 Unterhalt an Grundstücken

Diverse Unterhaltsarbeiten an Rasen und Sportanlagen. Hervorzuheben sind folgende Positionen:

Fr. 30'000.-- Sportanlage Ebnet, Retoping Laufbahn

Fr. 24'000.-- Unterhalt Fun- und Skatepark Bergholz West

### 34201 Parkanlagen und Wanderwege (inkl. öffentl. Brunnen)

Das Konto umfasst den Betrieb und Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen und öffentlichen Brunnen. In den Parkanlagen enthalten ist auch der Stadtweier.

314000 Unterhalt an Grundstücken

Letztes Jahr waren im Budget zweimal Fr. 25'000.-- als Beiträge an je eine Bocciabahn beim Stadtweier und im Westquartier wie vom Parlament gewünscht eingeflossen.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Die Position zum Wiler Turm wurde von 314000 hierhin verschoben und liegt neu in der Zuständigkeit des Hochbaus.

### 34202 Spielplätze

Diese Position beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der Kinderspielplätze auf öffentlichen Plätzen, Schulanlagen, Kindergärten und den zwei Badeanstalten. Insgesamt handelt es sich um 37 Spielplätze.

311130 Anschaffungen Spielgeräte

Es sind Ersatzbeschaffungen vorgesehen.

314000 Unterhalt von Grundstücken

Dieses Jahr ist der übliche Unterhalt an Spielplätzen und -geräten enthalten (2023 zusätzlich einmaliger Beitrag Jubiläum Quartierverein Lindenhof für die Grünanlagen des Kinderspielplatzes).

330000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000108 Kinderspielplatz Kindergarten Rosenstrasse, Erneuerung

1000152 Kinderspielplatz Thurastrasse 16, Erneuerung

### 34203 Familiengärten

Diese Funktion beinhaltet die Sicherstellung des Unterhalts der fünf Pflanzgartenareale Rotschürstrasse, Lettenstrasse, Wilenstrasse, Weststrasse und Toggenburgerstrasse sowie die Einnahmen aus der Vermietung der rund 80 Pflanzgartenparzellen. Das alte Bewirtschaftungsmodell verursachte einen unverhältnismässigen hohen Verwaltungsaufwand und wurde daher umstrukturiert (seit 2023 Aufsicht vor Ort durch Stadtgärtnerei).

### 34204 Freizeithaus Obere Mühle

Das Freizeithaus Obere Mühle wird durch die Jugendarbeit, die Tagesstruktur und die Spielgruppe genutzt.

### 34205 Freizeithaus Rossrüti

Das Freizeithaus Rossrüti steht der Öffentlichkeit gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind einfach, aber zweckmässig eingerichtet.

Hauptsächlich wird das Freizeithaus durch Vereine und Bewohnende von Rossrüti genutzt.

#### 314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

2024 fallen Malerarbeiten an der Aussenhülle und im WC in der Höhe von Fr. 10'000.-- an.

#### 447200 Vergütung für die Benützung Liegenschaften

Nach der Covid19-Pandemie nehmen die Reservationen von Räumen wieder zu.

### 34221 Stadtgärtnerei

Auf der Aufwandseite werden die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen.

#### 311100 Anschaffung Apparate, Maschinen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Der Mehraufwand kommt durch eine Ersatzanschaffung zustande: Ein Kipphanhänger muss aufgrund der langjährigen Betriebsdauer ersetzt werden, da die zukünftige Einsatzfähigkeit nicht mehr gegeben ist (Fr. 16'000.--).

#### 311200 Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge

Die Abweichung betrifft eine reine Anpassung an die realen, effektiven Kosten über die Jahre.

## 6 Verkehr

### 61301 Kantonsstrassen

Für die Strassenentwässerung werden wiederkehrende Abwassergebühren erhoben. Die Rückvergütung des Kantons erfolgt über den Strassenlastenausgleich.

### 61501 Strassen Plätze und Verkehrswege (betrieblicher Unterhalt)

Der betriebliche Unterhalt umfasst hauptsächlich werterhaltende Massnahmen zur Sicherstellung der dauernden Betriebsbereitschaft der Strassen- und Weganlagen. Dazu gehören Reinigung, Winterdienst, Reparaturen, Signalisationen, Beschilderungen, Markierungen und Möblierungen. Daneben sind Kontrollen, Grünpflege, Entsorgung von festen und flüssigen Abfällen und weitere Zusatzaufgaben ebenfalls Bestandteil dieser Position. Die Einnahmen umfassen den Strassenlastenbeitrag des Kantons.

#### 314100 Unterhalt Strassen / Verkehrswege

Folgende Unterhaltsprojekte sind für das Jahr 2024 vorgesehen: Sanierung Bushof, Waldhofstrasse und Treppe Fürstenuweg (aufgrund des schlechten Zustands dieser Verkehrswege). Neu wurde die Position "Chaussierte Strassen ausbessern" hinzugefügt, diese ist wiederkehrend, da dies aufgrund Regenereignisse etc. jedes Jahr notwendig ist.

#### 463100 Beiträge von Kantonen und Konkordaten

Die Einnahme aufgrund des Strassenlastenbeitrags (indirekter Finanzausgleich) wurden angepasst, da dieser effektiv höher ausfällt.

### 61502 Belagsaufbrüche

Bei Belagsaufbrüchen in klassierten Strassen werden bei den Wiederinstandstellungen die Deckbeläge immer durch die Stadt Wil ausgeführt. Den Verursachern werden die Deckbelagsarbeiten separat in Rechnung gestellt.

### 61503 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (baulicher Unterhalt)

Im Rahmen des baulichen Unterhalts werden werterhaltende Massnahmen für Strassen, Plätze und Wege durchgeführt, bspw. die Sanierung von Strassenbelägen, Strassenabschlüssen und Strassenentwässerungsleitungen. Zudem werden der Unterhalt der öffentlichen Strassenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen sichergestellt.

#### 311960 Strassenbeleuchtung (Kleininvestition)

Im Zuge von Werkleitungssanierungsarbeiten durch die TBW werden im Bereich der Neulandenstrasse (Fr. 53'000.--), der Scheibenbergstrasse (Fr. 15'000.--), des Von Thurnsteig (Fr. 21'000.--), der Silostrasse (Fr. 44'000.--) und der Waldaustrasse (Fr. 62'000.--), gleichzeitig auch die sanierungsbedürftige Strassenbeleuchtung ersetzt. Mit der Ausserbetriebnahme der Rundsteuerung im Unterwerk Bronschhofen müssen die Schalt- und Steuereinheiten für den Betrieb der öffentlichen Strassenbeleuchtung ausgetauscht werden.

#### 312020 Strom

Mit dem starken Anstieg der Energiekosten steigt auch das Aufwandkonto. Mit dem laufenden Ersatz der alten Leuchten durch LED-Leuchten und dem Einsatz von sogenannten intelligenten Leuchten kann ein Teil der Mehrkosten kompensiert werden.

#### 313100 Planung und Projektierung Dritter

Folgende Unterhalts-Planungsarbeiten sind hier budgetiert:

- Fr. 15'000.-- Eggwilstrasse
- Fr. 10'000.-- Im Mösli
- Fr. 15'000.-- Höhenweg Bronschhofen
- Fr. 10'000.-- AMP-Strasse

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Folgende Aufwendungen sind hier budgetiert:

- Fr. 20'000.-- Projektierung behindertengerechter Zugang
- Fr. 30'000.-- Arealentwicklungen, Erschliessungen
- Fr. 10'000.-- rechtl. Abklärungen im Rahmen von Erschliessungen

#### 314110 Unterhalt Strassen / Verkehrswege (Kleininvestitionen)

Folgende Strassensanierungsmassnahmen sind hier budgetiert:

- Fr. 40'000.-- Von Thurnsteig
- Fr. 40'000.-- Lindenstrasse
- Fr. 90'000.-- Silostrasse
- Fr. 30'000.-- Reutistrasse
- Fr. 50'000.-- Strassensanierungsmassnahmen im Rahmen von div. Werkleitungsbauten der DK Bronschhofen

#### 315980 Unterhalt Lichtsignalanlagen (LSA)

Es werden keine ausserordentliche Reparaturarbeiten erwartet, deshalb wird der Budgetposten nach unten korrigiert.

#### 332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

- 1000153 Ersatzneubau Unterführung Hubstrasse: Bau- / Auflageprojekt
- 1000166 Betriebs- und Gestaltungskonzept Altstadt

### 61511 Parkplatzunterhalt u. -bewirtschaftung

Diese Kostenstelle umfasst die Aufwendungen für den Unterhalt der öffentlichen Parkplätze und Parkierungsanlagen. Unter anderem sind der Service aller öffentlichen Parkuhren sowie die Pikett- und Wartungsentschädigung an die Wiler Parkhaus AG (WIPA) für den Bleicheplatz darin enthalten.

#### 311160 Anschaffung Parkuhren und -anlagen

Es ist der Ersatz von drei alten und störungsanfälligen Tomeco Parkuhren geplant. Diese werden durch neue Presto Connect-Modelle ersetzt (Fr. 15'000.--).

### 313004 Bank- / Postgebühren / Kommissionen

In diesem Aufwandkonto sind neu die Aufwendungen für verschiedenen Gebühren und Kommissionen für das digitale Bezahlen der Parkplätze eingestellt (Fr. 47'000.--, wiederkehrend).

### 424040 Parkgebühren

Bei den Parkgebühren wird aufgrund der Hochrechnung der Einnahmen des ersten Halbjahres 2023 mit einer Zunahme der Einnahmen gerechnet.

### 424041 Parkieren auf öffentlichen Grund

Die Auswertung der letzten Jahre zeigt, dass die Einnahmen der "Nachtparkierer" zu optimistisch budgetiert wurden. Die Einnahmen werden auf Fr. 100'000.-- angepasst.

### 424043 Taxistandplätze

Infolge Reduktion der Taxi-Lizenzen und dem gleichzeitigen Einsatz von energieeffizienteren Fahrzeugen der Taxibetreibenden reduzieren sich die Einnahmen um Fr. 7'500.--.

## 61901 Werkhof

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen.

### 301070 Treueprämien (DAG)

Die Mehrkosten ergeben sich aus der Kumulation mehrerer Mitarbeiter, die ihr 20-jähriges Jubiläum bei der Stadt Wil feiern.

### 311110 Anschaffung Geräte u. Maschinen (Kleininvestitionen)

Der Toyota Yaris (Fahrzeug Leiter Werkhof) muss aufgrund des Alters und häufigen Gebrauchs (> 200'000 km) ersetzt werden. Aus ökologischen und auch betriebswirtschaftlichen Gründen (Richtlinien über die nachhaltige Beschaffung und Nutzung von Fahrzeugen und Geräten) soll das Fahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt werden.

### 330000/332000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000209 Werkhofneubau: Projektierung

1000213 Kommunalfahrzeug (Ersatz Holder)

1000316 Ersatz Lieferwagen 4x4, Werkhof

1000216 Kehrsaugmaschine (Ersatz MFH)

## 62101 Bahn- und Businfrastruktur

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet. Die neuen Abschreibungen beziehen sich auf das Buskonzept 2021 (bauliche Massnahmen), Projekt-Nr. 1000228 sowie Bahnhof Wil Stadtquerung Mitte PU Ost: Konzeptstudie (Projekt-Nr. 1000223), welche zu Abschreibungen führen.

## 62201 Regionalverkehr

### 363130 Beiträge an Regionalverkehr

Der Kostenbeitrag für die Gemeinden für den öffentlichen Regionalverkehr wird durch den Kanton (Amt für öffentlichen Verkehr, AöV) vorgegeben. Für das Regionalverkehrsangebot 2024 prognostiziert das AöV mit Schreiben vom 11. August 2023 für die Stadt Wil Kosten von insgesamt Fr. 4'209'000.--. Darin enthalten ist das Grundangebot SALÜ (vormals Abendtaxi, Fr. 46'000.--, wiederkehrend) und auch der neu jährlich wiederkehrende Kostenbeitrag der Gemeinde von Fr. 42'000.-- für den dreijährigen Versuchsbetrieb der Verlängerung der Linie 701 bis zum Spital. Da weder die Linie 701 noch das Gesamtsystem die Zielvorgaben des Kantons erreichen, hat die Stadt während des dreijährigen Versuchsbetriebs eine Mehrbelastung an die Linie 701 von jährlich Fr. 25'000.-- an BUS Ostschweiz AG zu leisten.

### 62211 Stadtbus

Der Stadtbus wird seit 2016 durch das AöV bestellt. Für den Unterhalt der Bushaltestellen ist die Stadt Wil verantwortlich.

#### 363690 Verschiedene Beiträge

Die Beiträge für die Tarifvergünstigungen werden trotz angekündigten Preiserhöhungen beibehalten. Als neue Position sind Fr. 25'000.-- zur besseren Bekanntmachung und für das Bereitstellen einer nutzerfreundlichen Buchungsmöglichkeit des SALÜ-Angebotes vorgesehen. Dieser Beitrag soll jährlich wiederkehrend bis 2026 zur Verfügung stehen, um das On-Demand Angebot richtig etablieren zu können.

### 63401 Verkehrsplanung

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Diese Position steht für kleine Verkehrsplanungsaufträge mit lokalem Perimeter zur Verfügung. Der Budgetantrag erfolgt auf Basis des Vorjahres (Verkehrsnachweise, Kleinkonzepte), zuzüglich zeitnah zu erarbeitenden Projekten. Bei der Mobilitätsförderung und dem Aufwertungskonzept Bushaltestellen handelt es sich um Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm. Die Projektierung und Umsetzung Signaletik Bereich Altstadt (zusammen mit Hof zu Wil) und die Erarbeitung eines Merkblattes Altstadtrichtlinien sind Massnahmen aus dem BGK Altstadt.

Fr. 25'000.-- Verkehrsnachweise

Fr. 25'000.-- Kleinkonzepte Verkehrsplanung

Fr. 6'000.-- Bikeable

Fr. 5'000.-- Mobilitätsförderung

Fr. 10'000.-- Bushaltestellen Aufwertungskonzept

Fr. 30'000.-- Erarbeitung "Massnahmenblatt 13 Signaletik" BGK Altstadt

Fr. 30'000.-- Erarbeitung Merkblatt Altstadtrichtlinien/Möblierung

## 7 Umweltschutz u. Raumordnung

### 72011 Kanalisation

Diese Funktion beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der Gemeindekanäle und der Sonderbauwerke.

#### 313200 Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Aufgrund der Nutzung von Synergien wird der Abwasserkataster zukünftig in dem GIS-System geführt, das auch die anderen Werkleitungen der TB Wil umfasst. Für die Migration der Daten fallen neu einmalige Kosten von Fr. 45'000.-- an. Analog Vorjahr sind Fr. 15'000.-- für die Erfassung der Strassenentwässerung und Fr. 40'000.-- für die Prüfungen von GEP Massnahmen eingestellt.

#### 314310 Baulicher Unterhalt Kanäle (Kleininvestitionen)

Aufgrund der personellen Ressourcen wird der Aufwand auf Fr. 200'000.-- reduziert.

### 72021 ARA Freudenau

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Die Ertragsseite beinhaltet die Beiträge der an der ARA beteiligten Gemeinden, die internen Verrechnungen für Dienstleistungen und Vergütungen.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonal

Der langjährige Klärmeister wird pensioniert. Eine Übergangsphase mit dem neuen Klärmeister, die wichtig für das störungsfreie Funktionieren der Kläranlage ist, führt zu etwas höheren Personalkosten (neben der Teuerung).

#### 310170 Chemikalien

Die effektiven Aufwände bzw. der Bedarf an Chemikalien sind grösser, damit die Anlage die gesetzlichen Bedingungen einhält, somit ist eine Anpassung notwendig.

### 312020 Strom

Die effektiven Kosten sind geringer (Anpassung an Vorjahre).

### 313000 Dienstleistungen Dritter

Die Mehrkosten fallen aufgrund folgender notwendiger, einmaliger Revisionsarbeiten und aufgrund der Betriebssicherheit auf der Kläranlage an: Revision und Batteriewechsel an der USV-Anlage (Fr. 12'000.--) sowie Modernisierung der Brandmeldezentrale inkl. Anpassung Überwachungsumfang (Fr. 13'000.--).

### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Gemäss Informationen und Beratung des Kantons sowie von Fachexperten sind Konzepte für Notstrom- sowie Blackout-Szenarien anzupassen bzw. neu zu erarbeiten. Diese sind für die Betriebssicherheit notwendig, falls es zu Stromunterbrüchen oder langanhaltenden Stromausfällen kommt. Als Betreiber ist die Stadt Wil verantwortlich, dass keine Umweltschäden verursacht werden (Fr. 45'000.--, einmalig).

### 314410 Service- und Unterhaltsverträge

Der Unterhalt des neuen Blockheizkraftwerks wird mittels eines Wartungsvertrags geregelt. Aufgrund der Komplexität der Anlage soll diese von Fachspezialisten unterhalten werden. Der Umfang der Leistung wird noch mit der Firma verhandelt. Vermutlich wird der maximale Leistungsumfang gewählt, da die Mehrkosten kaum ins Gewicht fallen. Ohne Wartungsvertrag würden diese Kosten z.T. dennoch entstehen, die Vergabe der notwendigen Arbeiten würde einfach einzeln erfolgen und auch die generelle Wartung der Anlage durch die Mitarbeiter ergäbe ein gewisses Risiko aufgrund des fehlenden Spezialwissens.

### 330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000259 Ersatz Block-Heiz-Kraftwerk

## 72029 Kläranlagen, übrige

Beim Betrag handelt es sich um den Beitrag an den Abwasserverband Oberes Murgtal. Dieser Verband übernimmt die Abwässer des Ortsteils Bronschhofen.

## 72081 Finanzierungskonto

Im Finanzierungskonto setzen sich die Einnahmen aus den Abwassergebühren und den Zinsen zusammen.

### 330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Die Abschreibungen fallen Fr. 90'000.-- tiefer aus, da die Investition 1000529 Ersatz Blockheiz-Kraftwerk der Kostenstelle ARA Freudenua direkt belastet wird.

## 72091 Ausgleich Spezialfinanzierung

Der Einnahmenüberschuss aus der Funktion 72 Abwasserbeseitigung wird in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt und damit die Rechnung Abwasserbeseitigung ausgeglichen.

## 73011 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung beinhaltet alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Abfallsammlungen inkl. Sammelstellen. Dabei müssen die Aufwendungen für die Abfallbeseitigung verursachergerecht erfolgen.

### 451000 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK

Es ist ein kleiner Aufwandüberschuss von Fr. 500.-- budgetiert (Saldo der Kostenstellen 73011 + 73021). Dieser wird dem Konto Spezialfinanzierung entnommen, sodass das Gesamtbudget ausgeglichen erfolgt.

## 73021 Giftsammelstelle

Die Gemeinde ist rechtlich angewiesen, einen Sammeldienst für Giftabfälle anzubieten. Dieser wird über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung finanziert.

### 74101 Gewässerverbauungen

Hier handelt es sich um den Unterhalt für jene Bäche, die gemäss Wasserbaugesetz in die Zuständigkeit der Stadt Wil fallen oder für welche die Stadt Wil Beiträge entrichten muss.

#### 314200 Unterhalt Wasserbau

Beim Projekt Strassensanierung Dreibrunnenstrasse in Dreibrunnen muss gemäss Vorgaben des Kantons der Damm mit einem Überlauf bei Hochwasserereignissen ausgestattet und gesichert werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 25'000.--. Da das Projekt im 2023 nicht in Angriff genommen werden konnte, wird der Betrag erneut budgetiert.

### 75001 Arten und Landschaftsschutz

Die Position beinhaltet die ökologischen Leistungen im Bereich Land- und Waldwirtschaft, die Bearbeitung GAöL, das Vernetzungsprojekt 2017-2024 sowie laufende Bereinigungen. Ebenfalls enthalten sind die Bekämpfung von Neophyten, die Umsetzung des städtischen Naturförderprogramms und Beiträge an Schutzobjekte Natur.

### 76101 Luftreinhaltung u. Klimaschutz

In dieser Position werden die Aufwendungen der Technischen Betriebe Wil sowie der Kaminfeger verbucht, welche im Auftrag der Stadt Wil die Emissionsmessungen und -kontrollen laut der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung vornehmen.

### 76901 Altlastensanierung

Die Position beinhaltet Leistungen für notwendige periodische Überprüfungen, Kontrollen und Messungen von Altlastendeponien sowie kleine Sanierungen, die von Dritten (z.B. Standort andere Gemeinde) erfolgen.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Zwei Standorte von ehemaligen Schiessanlagen müssen bis 2025 technisch untersucht werden (Fr. 20'000.--).

#### 330000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investition belastet die Erfolgsrechnung voraussichtlich via Abschreibungen:

1000284 Rückbau belasteter Standort Egelsee, Dreibrunnen

### 77111 Friedhof Altstadt

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

#### 314000 Unterhalt an Grundstücken

Zusätzliche Mittel von Fr. 13'000.-- sind nötig, da die Holzabdeckung der Sitzelemente erneuert werden muss. Eine Sanierung wäre teurer als der vollständige Ersatz.

#### 314300 Unterhalt übrige Tiefbauten

Die nicht mehr vorhandenen Platzverhältnisse führen dazu, dass die Urnengräber bei der Lehmmauer erweitert werden müssen. Dafür sind Fr. 45'000.-- vorgesehen.

### 77112 Friedhof Ebnet

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

### 77901 Öffentliche Toiletten

Das Konto umfasst Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten.

### 77902 Hundeversäuberung

Der Betrieb und Unterhalt beinhaltet 150 Robidog-Stellen und erfolgt durch den Werkhof.

### 79001 Raumplanung

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, etc.

Fr. 5'000.-- Auflagen Sondernutzungspläne

Fr. 75'000.-- Gutachten Fachexperten (keinem konkreten Projekt zugeordnet oder unvorhergesehen)

Fr. 10'000.-- Zeichenarbeiten

Fr. 15'000.-- Planung Neubau SBB-Aufnahmegebäude, Aufwände Stadt (z.B. Rechtliches)

Fr. 40'000.-- Ausscheidung Gewässerräume, Konzept Vorgehen

315801 Unterhalt Vermessungswerk

Aufgrund von kantonal ausgelösten Änderungen des GIS-Betreibers werden 2024 nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten vorgenommen.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Folgende Investition belastet die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

1000310 Kommunale Schutzverordnung, Auflage / Rechtsmittelverfahren (Abschreibungsdauer 5 Jahre)

### 79061 Regio Wil

363690 Verschiedene Beiträge

Für die weiteren Arbeiten WilWest hat der Lenkungsausschuss einen Nachhaltigkeitscheck beschlossen. Gemäss Kostenteiler soll sich die Stadt Wil mit diesem Betrag beteiligen.

## 8 Volkswirtschaft

### 81101 Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

-

### 81301 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

-

### 81361 Tierkörperbeseitigung

-

### 81401 Produktionsverbesserung Pflanzen

-

### 81501 Beiträge

-

### 82001 Forstwirtschaft

Das Konto umfasst die Aufwände für die Forstwirtschaft (u.a. Unterhalt Wald, Aufforstungen, ökologische Aufwertungen etc). Diese werden durch Dritte erbracht, v.a. durch die Ortsgemeinde Wil oder die Melioration Kirchberg, aber auch Private. Einnahmen kommen aus den Grundsteuern der Waldeigentümer und Entschädigungen für Waldbiodiversitätsleistungen sowie dem Holzverkauf.

### 83001 Jagd, Fischerei, Tierschutz

Das Konto umfasst die Lohnkosten der Tierschutzbeauftragten mit den gesetzlichen Abgaben, die Telefonkosten sowie die Kosten für Dienstleistungen Dritter in diesem Bereich (Tierhilfemassnahmen, Spesen, Tierschutzmassnahmen. Zudem sind die Pachtzinsen für die Fischerei am Stadtweier enthalten.

303000/313000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten / Dienstleistungen Dritter  
Die Lohnkosten der Tierschutzbeauftragten sind nun nicht mehr in der Kostenstelle Dienstleistungen Dritter enthalten, sondern wurden als temporäre Arbeitskräfte erfasst (sozialversicherungsrechtliche Gründe).

### 85004 Industriegeleise

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen  
Folgende Investition belastet die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:  
1000170 Rückbau Industriegeleise Churfirstenstrasse

## 9 Finanzen und Steuern

### 96301 Liegenschaften des Finanzvermögens

In dieser Funktion sind die Aufwendungen und Erträge der rund 100 Finanzliegenschaften budgetiert. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion beinhalten die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen sowie die internen Verrechnungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau. Als Ertragsposition stehen die Pacht- und Mietzinse an.

#### 343000 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Es sind insbesondere folgende Positionen hervorzuheben:

Fr. 70'000.-- Werkstrasse 1: Dachsanierung für PV-Anlage, energetische Optimierung

Fr. 50'000.-- Feldstrasse 2: Heizungsersatz

Fr. 23'000.-- Toggenburgerstrasse 80 und 82: Umrüstung Schliessanlage

#### 343100 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Hervorzuheben ist folgende Position:

Fr. 40'000.-- Personalhaus Spital: Ausstattung aufgrund Mieterwechsel und Alter

#### 343110 Dienstleistungen Dritter FV

Hervorzuheben ist folgende Position:

Fr. 20'000.-- Personalhaus Spital: Bestandesanalyse

#### 443000 Pacht- und Mietzinse

Die erhöhten Einnahmen resultieren nebst kleinen Differenzbereinigungen zum Istzustand insbesondere aufgrund folgender Positionen:

Fr. 20'000.-- Mieteinnahmen Bauplatz Miauton (reaktiviert)

Fr. 96'000.-- Mieteinnahmen Liegenschaft Konstanzerstrasse 48 (falls Kauf genehmigt wird)

Fr. 27'300.-- Erhöhung Mieteinnahmen nach Umbau, Werkstrasse 1

## 8 Volkswirtschaft

### 87901 Energiestadt Wil

Die Stadt Wil wurde 1998 mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet und erreichte 2022 das Goldlabel mit 80.3%. Auf Basis der Beschlüsse des Parlamentes (Klimanotstand, 16.05.2019) und Stadtrats (Unterzeichnung Klima- und Energiecharta, Mai 2020) entstand das Kommunale Klimaschutzprogramm mit aktuell knapp 100 Massnahmen, welche die Stadt bei der Rezertifizierung des Goldlabes 2026 unterstützen werden. Die Energiestadtprojekte zur Erhaltung des Goldlabels sind grösstenteils in den entsprechenden Budgets der zuständigen Departemente eingestellt.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Gemäss Smart City Rahmenstrategie 2019 und dem kommunalen Klimaschutzprogramm 2023 werden 2024 Massnahmen, die nicht fonds-, sondern steuerfinanziert werden (z.B. Kampagne und Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutzprogramm und Netto Null), in der Höhe von Fr. 55'000.-- veranschlagt. Da es sich dabei um Aufwendungen zur Erfüllung des Klimaschutzprogramms, also zur Einhaltung der unterzeichneten Klima- und Energiecharta und zur Rezertifizierung des Energiestadt-Gold-Labels handelt, werden sie wie bis 2022 steuerfinanziert.

Weiter sind der erfolgreiche Umweltunterricht bei den Schulen mit Projektwochen und Bildungsprogrammen abgedeckt (Fr. 32'500.--, finanziert via Energiefonds).

Das 2023 gestartete "Pilotprojekt Alter" mit einer Marktanalyse wird auch bei der Umsetzung von konkreten Mobilitätsmassnahmen in der Höhe von Fr. 20'000.-- unterstützt (steuerfinanziert).

#### 313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen.

Die Energiestadt Gold sieht weiter die Bereiche Sensibilisierung mit Veranstaltungen und Anlässen in der Höhe von Fr. 50'000.-- vor. Dafür sind Fr. 21'000.-- für Sensibilisierungsanlässe und Fr. 29'000.-- für das Mobilitätsmanagement vorgesehen (beides finanziert via Energiefonds).

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Honorare Dritter werden für die Begleitung für die Erhaltung des Energiestadt Goldlabels gemäss Auftrag aus dem kommunalen Klimaschutz verwendet (steuerfinanziert).

#### 363700 Beiträge

Der Trägerverein Energiestadt erhöht den Mitgliederbeitrag von Fr. 2'600.-- auf Fr. 5'000.-- pro Jahr. Diese Entwicklung erklärt den Anstieg der Beiträge im Vergleich zum Vorjahr. Die Beiträge an die Energieagentur des Kantons bleiben mit Fr. 2'800.-- gleich wie in den Vorjahren.

#### 451100 Entnahmen aus Fonds EK

Fr. 21'000.-- Sensibilisierung mit Veranstaltungen und Anlässen

Fr. 29'000.-- Mobilitätsmanagement

Fr. 32'500.-- Umweltunterricht

### 87902 Energiefonds

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrags II zum Energiefondsreglement (am 31. März 2022 vom Parlament genehmigt), erfolgt die Äufnung ab 2023 über einen Netzkostenzuschlag der Elektrizitätsversorgung bei den Endkunden. Gemäss Energiefondsreglement legt der Stadtrat den Netzkostenzuschlag zur Alimentierung des Fonds fest. Mit dem vom Stadtrat beschlossenen Netzzuschlag von 1.5 Rappen/kWh für reguläre Verbraucher ab 1. Januar 2024 (SR 198/2023) sollen diese Einlagen die erwarteten Gesuchszusagen für Energiefördermassnahmen der Stadt Wil im Jahr 2024 decken.

#### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach Energieberatungen bleibt der Aufwand für Honorare externer Berater mit Fr. 20'000.-- gleich hoch wie 2023.

#### 313300 Informatik-Nutzungsaufwand

Die in den letzten drei Jahren stark angestiegene Anzahl Gesuche bringt das auf verknüpften Exceldateien basierende Verwaltungssystem des Energiefonds an die Grenzen der Handhabbarkeit. Um die Führung des Energiefonds zu verbessern (Vereinfachung, Automatisierung, bessere Übersichtlichkeit), wird von

## Budget 2024 - Kommentar Versorgung und Energie

Excel auf eine dafür geeignete CRM-Softwarelösung umgestellt. Dadurch entstehen einerseits einmalige Kosten für die individuelle Parametrierung der Basissoftware sowie wiederkehrend eine jährliche Lizenz.

Fr. 18'000.-- Anschaffung Software / Parametrierung Plattform (einmalig)

Fr. 12'000.-- Jährliche Lizenz (wiederkehrend)

### 351100 Einlage in Fonds EK

Da die Einlagen im Budget gleich hoch ausfallen wie die Entnahmen, wird – wie in den anderen Fonds und Spezialfinanzierungen auch – auf die Darstellung der Brutto-Einlagen und Brutto-Entnahmen verzichtet.

### 363210-363760 Energieförderbeiträge

Für 2023 werden Auszahlungen von gesamthaft Fr. 1'650'000.-- erwartet.

Die Photovoltaik-Förderung erfährt weiterhin eine grosse Nachfrage. Sie machte im ersten Halbjahr 2023 rund 70% der Gesuchsbeiträge aus und belastet die Ausgaben des Fonds stark. Mit der Anpassung der Photovoltaikförderbeiträge auf den 1. Januar 2023 (Beschluss Stadtrat) konnte dieser Anteil leicht reduziert werden.

### 451100 Entnahmen aus Fonds EK

Da die Einlagen im Budget gleich hoch ausfallen wie die Entnahmen, wird – wie in den anderen Fonds und Spezialfinanzierungen auch – auf die Darstellung der Brutto-Einlagen und Brutto-Entnahmen verzichtet.

### 463480 Beiträge für Energiefonds durch Elektrizitätsversorger

Fr. 1'650'000.-- Annahme Netzzuschlag zur Alimentierung des Fonds (SR 198/2023)

Mit dem vom Stadtrat beschlossenen Netzzuschlag von 1.5 Rappen/kWh für reguläre Verbraucher ab 1. Januar 2024 sollen die erwarteten Gesuchszusagen im Jahr 2024 gedeckt werden.

### Entwicklung Energiefonds (Finanzplanung)

Auf Wunsch der Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird nachfolgend eine rudimentäre Finanzplanung für den Energiefonds für fünf Jahre dargestellt.

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Anfangsbestand 01.01.	1'358'267	506'717	187'277	113'777	40'277	-33'223
Ausgaben Energiesstadt (Schätzung)	-124'000	-82'500	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000
Ausgaben Energiefonds (Schätzung)	-1'727'550	-1'886'940	-1'633'500	-1'633'500	-1'633'500	-1'633'500
Einnahmen Netzkostenzuschlag (Schätzung)	1'000'000	1'650'000	1'650'000	1'650'000	1'650'000	1'650'000
Endbestand 31.12.	506'717	187'277	113'777	40'277	-33'223	-106'723

Die Schätzung beruht auf den bereits gesprochenen Zusagen in den Jahren 2021 und 2022, die bis Ende 2022 noch nicht ausbezahlt wurden und den Einnahmen von ungefähr Fr. 1'000'000.-- im Jahr 2023 sowie Fr. 1'650'000.-- ab dem Jahr 2024. Die weiter in der Zukunft liegenden Werte sind ebenso geschätzt. Förderzusagen sind meist zwei Jahre gültig; entsprechend verteilt sich die Auszahlung über drei Kalenderjahre. Erfahrungsgemäss werden zehn Prozent der Zusagen nicht ausbezahlt.

Es zeigt sich, dass der Anfangsbestand vom 1. Januar 2023 von Fr. 1.4 Mio. unter diesen Annahmen schnell abnimmt und im Jahr 2027 negativ bzw. der Fondsbestand aufgebraucht sein wird. Sobald der Fonds aufgebraucht ist (Bestand: Fr. 0.--), können die in den Vorjahren zugesagten Fördergelder nicht mehr ausbezahlt werden und es müssen Wartelisten geführt werden.

### 87903 Ökologiefonds

Der Budgetkommentar zum Ökologiefonds ist dem Budget und dem entsprechenden Kommentar der Technischen Betriebe Wil, TBW, zu entnehmen:

Substitutionsprojekte	Erfolgsrechnung → 54 Wärmeversorgung
Substitutionsprojekte: Wasseraktion	Erfolgsrechnung → 55 Wasserversorgung
Solaroffensive	Investitionsrechnung → 51 Elektrizitätsversorgung (kein Bezug)
Contracting Anlagen	Investitionsrechnung → 54 Wärmeversorgung (kein Bezug)
TBW-Solaranlagen	Investitionsrechnung → 51 Elektrizitätsversorgung (kein Bezug)

2024 ist keine Einlage in den Ökologiefonds vorgesehen, weil die Investitionen der TBW im Bereich Photovoltaikanlagen (Solaroffensive und TBW-eigene Anlagen) sowie Contracting-Anlagen über das TBW-Budget abgewickelt werden und der Ökologiefonds dadurch entlastet wird.

Die Finanzplanung des Ökologiefonds findet sich in der Finanzplanung der Technischen Betriebe Wil.

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### 11101 Stadtpolizei

Der Bestand der Stadtpolizei beträgt im Budgetjahr unverändert 600 Stellenprozent und entspricht damit dem bewilligten Kontingent. Die Leistungen der Stadtpolizei werden verschiedenen Aufgaben (Funktionen) als interne Verrechnung in der Höhe von Fr. 595'000.-- belastet:

11102	Sicherheitsaufgaben	217'700.--
11201	Verkehrssicherheit	100'000.--
11202	Kontrolle ruhender Verkehr	160'000.--
14001	Einwohneramt (Zustellungen/Personenzuführungen)	10'000.--
14071	Betreibungsamt (Zustellungen/Personenzuführungen)	40'000.--
61511	Parkplatzbewirtschaftung (Kontrollaufwand)	50'000.--
61511	Erhebung Nachtparkierer	8'000.--
61511	Parkuhrenleerungen	10'000.--

### 11102 Sicherheitsdienste

#### 313005 Sicherheitsdienste

Private Sicherheitsdienste erbringen jährliche Dienstleistungen, davon entfallen Fr. 287'000.-- auf den Ordnungsdienst im Zentrum der Stadt und Fr. 110'000.-- auf den Revierdienst für die allnächtliche Kontrolle von über 20 städtischen Objekten. Fr. 12'000.-- sind neu eingestellt für zusätzliche Sicherheitspatrouillen auf dem Areal Lindenhof.

#### 313006 Videoüberwachung

Die jährlichen Kosten für die Videoüberwachung im öffentlichen Raum beinhalten Fr. 21'000.-- für Nutzung Rohranlagen/Glasfasernetz, Wartungsvertrag und Alarmabonnemente sowie Fr. 4'000.-- für Unterhaltskosten.

### 11201 Verkehrssicherheit (Strassenpolizeiliche Aufgaben)

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Für Verkehrsregelungsmassnahmen bei besonderen Anlässen, wie bspw. an Jahrmärkten, sind Fr. 4'000.-- reserviert.

### 11202 Parkbussen

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs führen die Stadtpolizei und ein privater Sicherheitsdienst durch. Das Inkasso erfolgt einheitlich durch die Kantonspolizei. Hinzu kommen privatrechtlichen Verzeigungen (mehrheitlich unerlaubtes Parkieren auf privatem Grund), welche die Stadtpolizei verarbeitet.

#### 313000 Dienstleistungen Dritter

Fr. 3'000.-- sind neu eingestellt für eine neue Software für die Erhebung der Parkbussen durch die Stadtpolizei.

#### 313007 Kontrolle ruhender Verkehr

Aufgrund der gestiegenen Zahlungsmoral werden weniger Kontrollen des ruhenden Verkehrs budgetiert (-Fr. 20'000.--).

#### 427000 Bussen

Mit der Einführung von elektronischen Zahlungsmöglichkeiten hat sich die Zahlungsmoral deutlich verbessert. Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren werden weniger Einnahmen aus Bussen budgetiert (-Fr. 60'000.--).

### 14004 Öffentliche Sicherheit

Für die Bearbeitung der Sicherheitsaufgaben (Absprachen mit Polizei, Aufträge für Sicherheitsdienste, parlamentarische Vorstösse, allgemeine Sicherheitsaufgaben, Videoüberwachung) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil Fr. 90'000.-- vergütet.

### 14008 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Unter dieser Funktion werden die Auslagen für den Kindes- und Erwachsenenschutz erfasst. Darunter fallen der Beitrag der Stadt Wil an die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil, die Abklärungsaufträge der KESB an Sozialpädagogische Familienbegleitungen, die Entschädigung für private Mandatsträger sowie die interne Verrechnung für die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Wil (bemessen nach den Stellenprozenten).

### 15001 Feuerwehr

Die Erfüllung der Feuerwehraufgaben sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Dafür wird er mit einem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 59.60 entschädigt (gleichbleibend gegenüber Vorjahr).

Für den Unterhalt des Hydrantennetzes werden die Wasserversorger mit Pauschalbeträgen entschädigt (TBW mit rund Fr. 26'000.-- und Dorfkorporation Bronschhofen mit rund Fr. 16'000.--). Für Erneuerungen und Erweiterungen des Löschwassernetzes leistet die Stadt Wil der Dorfkorporation Bronschhofen Beiträge in gleicher Höhe, wie die Gebäudeversicherungsanstalt diese Bauvorhaben subventioniert. Dafür ist der Betrag Fr. 28'000.-- reserviert (Annahme).

393000 Interne Verrechnungen von Betriebs- und Verwaltungskosten

Die Interne Verrechnung gegenüber der Spezialfinanzierungen wurde überprüft und angepasst (Fr. 10'000.--).

### 16101 Militärische Verteidigung (Verwaltung)

Für die administrativen Leistungen (Sektionschef) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 22'500.-- vergütet.

### 16111 Einquartierungen

Für die administrativen Leistungen (Quartieramt) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 23'500.-- vergütet.

### 16201 Zivilschutz

361201 Entschädigung an Sicherheitsverbund

Die Erfüllung der Aufgaben Führungsorgan und Zivilschutz sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Der Pro-Kopf-Beitrag beträgt Fr. 10.--. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

## 3 Kultur, Sport u. Freizeit

### 34208 Jugendparlament

Das Stadtparlament hat am 26. September 2019 das Reglement über das Jugendparlament erlassen und damit die Grundlage für ein Jugendparlament in der Stadt Wil geschaffen. Das Jugendparlament Wil wurde im November 2020 gegründet.

### 34209 Übrige Freizeitgestaltung

Unter dieser Funktion werden die Beiträge an die Jugendvereine, Projektbeiträge für besondere Vorhaben im Kinder- und Jugendbereich der Jugendkommission sowie verschiedene Beiträge an Organisationen im Jugend- und Freizeitbereich (z.B. Benevol, Wiler Spielfest) erfasst.

## 4 Gesundheit

### 41211 Pflegefinanzierung (stationär)

Unter dieser Funktion werden die Kosten der stationären Pflege verbucht, soweit diese nicht von Sozialversicherungen und dem Beitrag der versicherten Person gedeckt sind. Ausserdem wird unter dieser Funktion der jährliche Beitrag der Stadt Wil an die Informations- und Beratungsstelle der Thurvita aufgeführt.

#### 343110 Kostenanteil Pflegefinanzierung

Aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2023 wird mit einem Kostenwachstum von Fr. 775'000.-- gerechnet. Als Hauptgrund dafür ist die demografische Entwicklung zu sehen: Es sind mehr Menschen auf zunehmend teurere pflegerische Leistungen angewiesen.

### 42101 Ambulante Krankenpflege (allgemein)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau, die Pro Senectute Region Wil für die Haushilfe sowie die Beiträge an die privaten Spitex-Dienste und für die Elternbriefe der Pro Juventute erfasst.

#### 363510 Beitrag an Private Spitex

Mehr Menschen beziehen Leistungen von Spitexanbietern. Neu können pflegende Angehörige ggf. ebenfalls Kosten geltend machen. Aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2023 wird von Mehrausgaben von Fr. 30'000.-- ausgegangen.

#### 363512 Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung

Teuerungsbedingte Anpassungen bei den Löhnen sowie steigende Kosten für die IT sind die Hauptursachen für die Mehrkosten von Fr. 6'100.--.

### 42111 Pflegefinanzierung (ambulant)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Thurvita für das gemeinnützige Spitex-Angebot erfasst.

### 43101 Alkohol- und Drogenmissbrauch

Die Suchtberatung Region Wil (SBRW) bietet Beratung, Begleitung und Information für Personen mit einer Suchtproblematik und deren Angehörige an. Die Suchtberatung Region Wil ist als Verein organisiert, der von den angeschlossenen Gemeinden finanziert wird.

Die Stadt Wil entrichtet aufgrund einer Leistungsvereinbarung für Substitutionsbehandlungen von drogenabhängigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen jährlichen Betrag an die Stiftung Suchthilfe.

#### 363611 Beitrag an regionale Suchtberatung Wil

Die Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Lütisburg, Kirchberg und Mosnang decken die Beratung von Personen im Bereich von legalen Abhängigkeiten bisher über ihre eigene Fachstelle ab. Im Bereich der illegalen Abhängigkeiten war und ist die SBRW zuständig. Per 2024 übernimmt die SBRW auch die Beratungen im Bereich der legalen Abhängigkeiten. Finanziell ergibt sich eine Kostenverschiebung zu den genannten Gemeinden. Der Beitrag der Stadt Wil an die SBRW sinkt (-Fr. 63'000.--).

### 43181 WIPP

Die Wiler Integrations- und Präventionsprojekte (wipp) setzen die im Betäubungsmittelgesetz verankerte Säule Schadensminderung um. Kernaufgabe der Schadensminderung ist die Unterstützung von Menschen in einer akuten Suchtphase mit dem Ziel, die psychische und physische Gesundheit der Drogenkonsumierenden zu stabilisieren und den Drogenkonsum zu minimieren.

#### 316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Anstelle der Liegenschaft an der Kreuzackerstrasse 3 werden für Notunterkünfte neu kleine Wohneinheiten an der Nelkenstrasse 4 gemietet (Fr. 54'000.--). Die Mietkosten werden den Mieterinnen und Mietern in Rechnung gestellt und als Einnahme im Konto 430910 budgetiert.

#### 392000 Interne Verrechnungen von Pacht, Mieten, Benützungskosten

Neu fällt die Verantwortung für die Notwohnung an der Hauptstrasse 30, Bronschhofen, in die Verantwortung der wipp (Fr. 8'400.--).

#### 430910 Erlös Wohnprojekt – Betreutes Wohnen/Nelkenstrasse

Die Liegenschaft an der Flawilerstrasse 29 wird künftig als Notunterkunft verwendet, bisherige Mieteinnahmen aus dem Betreuten Wohnen entfallen. Auf diesem Konto werden dafür neu Einnahmen für Vermietungen der Liegenschaft Nelkenstrasse budgetiert. Insgesamt wird mit Mindereinnahmen von Fr. 16'000.-- gerechnet.

#### 430911 Erlös Wohnprojekt – Begleitetes Wohnen

Um den Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden, können künftig in der Liegenschaft Toggengurgerstrasse 80 weniger Personen untergebracht werden. Es werden entsprechend weniger Mieteinnahmen budgetiert (-Fr. 11'000.--).

#### 430912 Erlös Wohnprojekte – Soziale Wohnbegleitung

Aufgrund der Veränderungen im Bereich Wohnen (Auflösung Betreutes Wohnen, mehr Mandate im Bereich Soziale Wohnbegleitung) wird mit Mehreinnahmen gerechnet (Fr. 30'000.--).

### 49001 Gesundheitswesen, übrige

In dieser Kontogruppe werden verschiedene kleinere Beiträge unter anderem an den Hilfsverein für Gemütskranke oder die Heilpädagogische Vereinigung sowie ein Betrag zur Förderung der Ansiedlung von Allgemeinmedizinerinnen in der Stadt Wil budgetiert.

#### 363690 Verschiedene Beiträge

Im Rahmen der Förderung der Ansiedlung von Hausärzten beteiligt sich die Stadt Wil am Projekt für Assistenzärztinnen und -ärzte, die ihre Kurzassistenz in einer Praxis auf dem Stadtgebiet der Stadt Wil machen mit jährlich wiederkehrend Fr. 6'000.--.

Die Stadt Wil unterstützt die Erstanlaufstelle für Kinder und Jugendliche der Pro Juventute "147.ch" mit jährlich wiederkehrend Fr. 1'500.--.

## 5 Soziale Sicherheit

### 51111 Krankenpflege Grundversicherung

Die politischen Gemeinden haben die (nicht verjährten) Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sowie Betreuungskosten und Verzugszinsen von versicherungspflichtigen Person zu übernehmen, wenn diese finanzielle Sozialhilfe (Art. 14a des Einführungsgesetzes über die Krankenversicherung) oder Elternschaftsbeiträge (Art. 2 Abs. 1 Bst. c und d des Gesetzes über Elternschaftsbeiträge) beziehen. Der Kanton retourniert den politischen Gemeinden die Prämien und Verzugszinsen, nicht aber die Kostenbeteiligungen und Betreuungskosten. Zudem können die Krankenversicherungen gemäss Art. 64a Abs. 3 KVG fällige Forderungen gegenüber Personen, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen zu 85% geltend machen.

#### 393000 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten

Aufgrund des Vorjahres wird von einem erhöhten Aufwand für die zentrale Verlustscheinbewirtschaftung ausgegangen (Fr. 10'000.--). Die zu erwartenden Mehreinnahmen durch die Bewirtschaftung werden auf dem Konto 429090 budgetiert.

### 52401 Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime

Unter dieser Funktion werden insbesondere die Leistungen der Stadt Wil an die Pro Infirmis, Procap, Tixi-Taxi und den Verein Entlastungsdienst erfasst.

#### 363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die Nachführung und Neuerfassung der behindertengerechten Zugänge bei öffentlichen Gebäuden im Geoportal werden Mehrkosten von einmalig Fr. 50'000.-- budgetiert.

### 53501 Beiträge für das Alter

Ältere Personen können bei der Pro Senectute Beratung in verschiedenen Lebensthemen erhalten. Für konkrete Beratung zum Heimaufenthalt, bietet die Thurvita im Altersstützpunkt Angebote und Beratung sowohl für Betroffene wie auch für Angehörige an. Weiter wird ein jährlicher Beitrag an den Mittagstisch für Senioren geleistet.

#### 363690 Verschiedene Beiträge

Mit dem Forum 60plus soll neu eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und das Engagement mit jährlich wiederkehrend Fr. 15'000.-- unterstützt werden.

### 54301 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Kommt ein Elternteil seiner gerichtlich festgelegten oder behördlich bewilligten Unterhaltspflicht nicht nach, bevorschusst die Gemeinde die Unterhaltsbeiträge und fordert sie dann beim pflichtigen Elternteil entsprechend dem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen ein.

#### 363750 Alimentenbevorschussung

Aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2023 wird von tieferen Ausgaben für die Bevorschussung von Kinder- und Frauenalimenten ausgegangen (-Fr. 150'000.--).

#### 426050 Rückerstattungen Alimenten

Aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren und der Hochrechnung 2023 wird mit höheren Rückerstattungen gerechnet.

#### 429090 a. o. Entgelte (zentrale VS-Bewirtschaftung)

Aufgrund der Vorjahre wird mit tieferen Erträgen aus der zentralen Verlustscheinbewirtschaftung gerechnet (-Fr. 10'000.--).

### 54401 Jugendfürsorge

Unter dieser Funktion werden besondere Vorhaben im Bereich der Jugendfürsorge erfasst.

### 54402 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Wil versteht sich als Ergänzung und Unterstützung zu den Angeboten der Schule, der Eltern, der Kirchen, des Sozialdiensts, der Jugendverbände und der Vereine sowie weiterer Fachstellen, die mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Mit den verschiedenen Angeboten in Ergänzung zu den Projekten, den vielseitigen Räumen im Jugendzentrum Obere Mühle und dem mobilen Einsatz, ist die Jugendarbeit Wil breit aufgestellt.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.  
Künftig sollen vermehrt Ausbildungspraktikantinnen und -praktikanten eingesetzt werden. Es wird von Mehrkosten von wiederkehrend Fr. 11'000.-- ausgegangen.

313700 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen  
Für Projekte und Angebote, wie Ferienspass (Fr. 4'000.--), Eisdisco (Fr. 1'000.--), Testkäufe (Fr. 3'400.--), Elterninformationen (Fr. 1'800.--), Solarkino (Fr. 5'500.--), Promball (Fr. 5'500.--) oder Young Charity (Fr. 5'500.--) etc., werden insgesamt Fr. 41'000.-- budgetiert.

393050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten  
Die Bewirtschaftung der per 2023 neu eingeführten Jugendapp sowie die standardmässige Erneuerung der vorhandenen IT-Arbeitsplätze führen zu Mehrkosten von insgesamt rund Fr. 7'000.--.

### 54411 Kinder- und Jugendheime

Unter dieser Kontogruppe werden die Auslagen für Fremdunterbringungen in Kinder- und Jugendinstitutionen erfasst. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der Fremdunterbringung im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht. Der Kanton St. Gallen kommt zu einem Drittel für die Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendinstitutionen, die der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstehen, auf und entrichtet an überproportional belastete Gemeinden einen Sonderlastenausgleich.

363610 Unterbringung in Heimen  
Es müssen tendenziell wieder mehr Kinder und Jugendliche in Heimen platziert werden. Aufgrund des Vorjahres und der Hochrechnung 2023 wird von steigenden Kosten für Platzierungen ausgegangen (Fr. 30'000.--).

463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten  
Es müssen tendenziell wieder mehr Kinder und Jugendliche in Heimen platziert werden, dafür fallen höhere Kosten an. Entsprechend ist auch mit höheren Beiträgen des Kantons zu rechnen (Fr. 30'000.--).

463700 Beiträge von privaten Haushalten  
Beiträge an Platzierungen von betroffenen Familien sind Schwankungen unterworfen. Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 werden höhere Beiträge budgetiert (Fr. 40'000.--).

### 54501 Beratungs- und Schutzmassnahmen

Bewohner/-innen in schwierigen persönlichen, familiären oder finanziellen Situationen können eine Sozialberatung bei den Sozialen Diensten der Stadt Wil in Anspruch nehmen. Beratungen in Beziehungs-, Trennungs- und Scheidungsfragen, Erziehungs- und Jugendberatung, Budgetberatung und Einkommensverwaltung sowie Unterstützung für die Erschliessung finanzieller Leistungen. Eltern, die Unterstützung in der Alltagsbewältigung benötigen, können mit der städtischen Jugend- und Familienbegleitung, unkompliziert und effektiv geholfen werden. Sie bietet bei den Familien zuhause Erziehungshilfe, Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie Integrationshilfe an.

### 54511 Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die familienergänzende Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte Wil, der Kindertagesstätte KiTs und dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sowie die Beiträge an die Spielgruppen erfasst.

#### 363704 Subjektfinanzierung Kindertagesstätten

Da mehr Kinder in den Kindertagesstätten betreut und neu auch Plätze in Betreuungseinrichtungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsportals Ost (WPO) subventioniert werden, wird insgesamt von wiederkehrenden Mehrkosten von Fr. 190'000.-- ausgegangen. Die zusätzlichen Ausgaben werden voraussichtlich grösstenteils durch die höheren Beiträge des Kantons aufgefangen (Konto 463100).

#### 363705 Subjektfinanzierung Spielgruppen

Künftig sollen alle Spielgruppen gleichermassen von Infrastrukturbeiträgen profitieren können und der Besuch von Spielgruppen soll für alle Kinder kostenlos sein. Insgesamt werden – entsprechend Bericht und Antrag an das Stadtparlament vom 9. Mai 2023 (Fachstelle Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung / Evaluation) – wiederkehrende Mehrkosten von insgesamt Fr. 243'000.-- budgetiert.

#### 463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Gemäss provisorischer Berechnung des Kantons können höhere Beiträge für die Finanzierung von familienexternen Kinderbetreuungsplätzen erwartet werden (Fr. 305'000.--, wiederkehrend).

### 54512 Frühförderkonzept Stadt Wil

Das Konzept Frühe Förderung sieht einen schrittweisen Aufbau des Aufgabengebietes vor. Per 2018 wurde die Fachperson Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehen angestellt und per 2019 wird die Subventionierung der Spielgruppen umgesetzt. Unter dieser Kontonummer sind die Personalkosten für die Fachstelle aufgeführt.

### 54521 Elternschaftsbeiträge

Nach dem St. Gallischen Gesetz über Elternschaftsbeiträge werden Beiträge für die ersten sechs Monate nach der Geburt ausgerichtet, sofern das Haushaltseinkommen den Lebensbedarf nicht übersteigt und keine Sozialhilfe ausgerichtet wird.

### 54531 Pflegegelder für Pflegekinder

Die Aufwendungen und Erträge für die Fremdbetreuung von Kindern in Pflegefamilien werden unter dieser Kontogruppe erfasst. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der Fremdunterbringung in Pflegefamilien im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht. Da Pflegefamilien in aller Regel nicht der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE unterstehen, erfolgt keine Aufwandbeteiligung seitens des Kantons.

#### 363700 Beiträge an Private

Aufgrund der Vorjahreszahlen und der Hochrechnung 2023 wird mit einem Mehraufwand für Platzierungen in Pflegefamilien von Fr. 80'000.-- gerechnet.

### 54541 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Unter dieser Kontogruppe werden die Aufwendungen und Erträge für Sozialpädagogische Familienbegleitungen erfasst. Leistungen für Sozialpädagogische Familienbegleitungen sind nicht rückerstattungspflichtig.

### 55911 Arbeitsintegration

Die Förderung der arbeitsmarktlichen Integration von Sozialhilfeklientinnen und -klienten ist gesetzlich vorgeschrieben und im Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen verankert. Die budgetierten Auslagen setzen sich je fast hälftig aus den Personalkosten und den Kosten für Integrationsmassnahmen für die Klientinnen und Klienten zusammen.

#### 301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Mit dem Budget 2023 wurde die Überführung von Stellenprozenten für die Begleitung vor Ort von Menschen aus dem Migrationsbereich vom Facility Management in die Arbeitsintegration bewilligt. Zusammen mit dem geplanten Teuerungsausgleich begründet dies die höheren Lohnaufwendungen.

#### 301010 Löhne (neue Stellen inkl Lohn-NK)

Der Mehraufwand für zusätzliche Stellenprozente entfällt (im Kto. 301000 enthalten).

#### 301030 Betriebs- und Verbrauchsmaterial (verrechenbar)

Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 wird mit mehr materialintensiven Aufträgen gerechnet (Fr. 5'000.--). Die Kosten werden Kundinnen und Kunden verrechnet.

#### 393050 Interne Verrechnung von IT-Betriebskosten

Die Aktualisierung der internen Verrechnung von IT-Basisleistungen (IT-Arbeitsplätze) sowie die Anschaffung eines IT-Tools, das auf die Bedürfnisse der Arbeitsintegration abgestimmt ist, führen zu Mehrkosten von insgesamt Fr. 29'000.--.

### 5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Bemessung der Sozialhilfe basiert auf den von der St. Gallischen Konferenz für Sozialhilfe modifizierten SKOS-Richtlinien sowie den spezifischen Richtlinien der Sozialbehörde für die Stadt Wil. Die Ausgaben umfassen alle finanziellen Unterstützungsleistungen. Die budgetierten Einnahmen setzen sich aus den finanziellen Leistungen der Sozialhilfeempfänger/-innen selber, Rückerstattungen von Personen, die keine Sozialhilfe mehr beziehen, Rückerstattungen von Sozialversicherungen und Leistungen des Kantons für Fahrende auf Standplätzen zusammen. Der Sonderlastenausgleich wird auf dem Konto 93011 budgetiert.

#### 57200-363700 Beiträge an Private

Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren und der Hochrechnung 2023 wird mit einem Minderaufwand für gesetzliche wirtschaftliche Hilfe für Schweizerinnen und Schweizer gerechnet (-Fr. 300'000.--).

#### 57200-429090 a. o. Entgelte (zentrale VS-Bewirtschaftung)

Aufgrund der Erfahrungen seit Einführung der zentralen Verlustscheinbewirtschaftung wird mit einem Minderertrag von Fr. 10'000.-- gerechnet.

#### 57204-363700 Beiträge an private Haushalte

Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren und der Hochrechnung 2023 wird mit einem Minderaufwand für gesetzliche wirtschaftliche Hilfe für Ausländerinnen und Ausländer gerechnet (-Fr. 300'000.--).

#### 57204-429090 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Aufgrund der Erfahrungen seit Einführung der zentralen Verlustscheinbewirtschaftung wird mit einem Minderertrag von Fr. 10'000.-- gerechnet.

57321 Asylsuchende  
57371 Flüchtlinge

Aufwendungen und Erträge für Asylsuchende, abgewiesene Asylsuchende Ausländer und Flüchtlinge mit einer vorläufigen Aufnahme und Flüchtlinge mit Asylstatus werden in diesen Kontengruppen detailliert erfasst. Aufwendungen und Erträge für Flüchtlinge, die länger als fünf Jahre in der Schweiz sind, fallen gemäss Vorgabe des Kantons unter die Funktion wirtschaftliche Hilfe.

57321 Asylsuchende

363700 Beiträge an Private

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen muss mit mehr Asylgesuchen gerechnet werden. Es wird von einem Mehraufwand von Fr. 100'000.-- ausgegangen.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Da mit Mehrkosten für die Unterstützung von Asylsuchenden gerechnet werden muss, kann auch von höheren Beiträgen des Bundes ausgegangen werden (Fr. 50'000.--).

57331 Weggewiesene Asylsuchende

363700 Beiträge an Private

Unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen muss davon ausgegangen werden, dass künftig wieder vermehrt Asylsuchende mit Status N den Gemeinden zugewiesen werden (Fr. 13'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Da mit höheren Ausgaben für Asylsuchende mit Status N gerechnet werden muss, kann auch von höheren Beiträgen des Bundes ausgegangen werden (Fr. 15'000.--).

57341 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Situation in der Ukraine, der Entwicklung im Vorjahr und der Hochrechnung 2023 wird mit mehr Unterstützungsleistungen für vorläufig aufgenommene Personen gerechnet (Fr. 330'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Die höheren Bundespauschalen erklären sich mit den Beiträgen für die Schutzsuchenden mit dem Status S (Fr. 450'000.--).

57361 Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Situation in der Ukraine, der Entwicklung im Vorjahr und der Hochrechnung 2023 wird mit höheren Kosten für Integrationsmassnahmen gerechnet (Fr. 290'000.--).

426000 Rückerstattungen

Aufgrund der zu erwartenden höheren Ausgaben für Integrationsmassnahmen kann auch mit einer höheren Beteiligung des Bundes gerechnet werden (Fr. 190'000.--).

57371 Anerkannte Flüchtlinge

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 wird mit höheren Unterstützungsleistungen gerechnet (Fr. 100'000.--).

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen sind teilweise grösseren Schwankungen unterworfen. Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 werden weniger Kostenbeteiligungen budgetiert (-Fr. 10'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Unter Berücksichtigung der Vorjahresrechnungen wird mit höheren Bundesbeiträgen gerechnet (Fr. 150'000.--).

### 57372 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (max. 7 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Es wird damit gerechnet, dass weniger Menschen aufgenommen werden müssen, die in diese Kategorie fallen. Die Unterstützungsleistungen werden entsprechend tiefer budgetiert (-Fr. 270'000.--).

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen sind teilweise grösseren Schwankungen unterworfen. Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 werden weniger Kostenbeteiligungen budgetiert (-Fr. 25'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Werden weniger vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bis sieben Jahre unterstützt, verringern sich auch die Beiträge des Bundes (-Fr. 210'000.--).

### 57381 Integrationsmassnahmen anerkannte Flüchtlinge (max. 5 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2023 werden tiefere Kosten für Integrationsmassnahmen budgetiert (-Fr. 30'000.--).

426000 Rückerstattungen

Da tiefere Kosten für Integrationsmassnahmen budgetiert werden, muss auch mit weniger Rückerstattungen gerechnet werden (-Fr. 10'000.--).

### 57382 Integrationsmassnahmen vorläufig Aufgenommene (max. 7 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Entwicklung im Vorjahr und unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2022 wird insgesamt von einem Minderaufwand von Fr. 30'000.-- ausgegangen.

426000 Rückerstattungen

Die Rückerstattungen sind sehr volatil. Da mit tieferen Unterstützungsleistungen gerechnet wird, werden auch tiefere Rückerstattungen voranschlagt (-Fr. 20'000.--).

### 57901 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste umfassen folgende Bereiche: Alimenterbevorschussung und -inkasso, Asyl- und Flüchtlingswesen, Berufsbeistandschaften, Ersatzleistungen im Krankenversicherungswesen, Jugend- und Familienbegleitung, Elternschaftsbeiträge, Sozialberatung, Sozialhilfe, Rückerstattungen sowie die Supportleistungen Sekretariat, Buchhaltung und EDV. Die Ausgaben umfassen sämtliche Personal- und Sachkosten für das Erbringen dieser Dienstleistungen sowie die Auslagen für das Departementssekretariat des Departements Gesellschaft und Sicherheit. Die Einnahmen resultieren aus den internen Verrechnungen der abgrenzbaren Lohnkosten, ohne die Lohnkosten für Supportleistungen.

3010\*\* Löhne / neue Stellen

Für die Bearbeitung der Fälle Bereich Asyl und Flüchtlinge werden die befristeten Stellenprozente erneut beantragt (siehe Stellenantrag 2024 Teamleitung Asyl und Flüchtlinge / Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)). Zudem werden separat mit Bericht und Antrag Stelleprozente für die Mandatsführung im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz beantragt.

301090 Rückerstattungen von Taggeldern, Erwerbssersatz etc.

Aufgrund der Erfahrungen in den Vorjahren wird mit längeren krankheitsbedingten Personalausfällen gerechnet. Entsprechend wird die Rückerstattung von Krankentaggeld höher budgetiert (Fr. 40'000.--).

### 305000 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten

Die steigenden Lohnkosten führen zu höheren Sozialleistungen. Es wird von einem Mehraufwand von Fr. 19'000.-- ausgegangen.

### 305040 AG-Beiträge an Familienausgleichskasse

Die steigenden Lohnkosten führen zu höheren Sozialleistungen. Es wird von einem Mehraufwand von Fr. 19'000.-- ausgegangen.

### 313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Wie in den Vorjahren werden Kosten für die externe Bearbeitung von Rechtsfällen (Fr. 30'000.--), die Abgeltung der juristischen Unterstützung durch den Rechtsdienst der Stadt St. Gallen (Fr. 20'000.--) sowie für den Vertrauenszahnarzt (Fr. 20'000.--) budgetiert. Erfahrungen in den Vorjahren haben gezeigt, dass bei Krankheitsfällen oder Stellenvakanzen auf die Dienstleistungen von Springerfirmen zurückgegriffen werden muss. Hierfür werden Fr. 50'000.-- budgetiert.

### 393050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten

Zusätzliche IT-Arbeitsplätze, die Einführung eines zusätzlichen Moduls im Klientenverwaltungsprogramm sowie die eine allgemeine Kostensteigerung bei den Lizenzkosten sind hauptverantwortlich für die Kostensteigerung von Fr. 96'000.--.

### 426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Aufgrund der Hochrechnung 2023 werden weniger Einnahmen für Mandatsentschädigungen budgetiert (-Fr. 30'000.--).

## 57902 Allgemeine Fürsorge

Diese Funktion umfasst die Beiträge an verschiedene Soziale Dienstleistungserbringer, wie z.B. an die Caritas und an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und die Schuldenberatung. Zudem werden die Bezüge aus dem Martha Güttinger-Fonds und dem Pater Magnus Hungerbühler-Fonds unter diesem Konto budgetiert.

### 350100 Einlagen in Fonds FK

Es wird mit höheren Baurechtszinsen gerechnet, womit höhere Einlagen in den Magnus Hungerbühler Fonds getätigt werden können (Fr. 35'000.--)

## 93011 Finanzausgleich 1. Stufe

Sonderlastenausgleich Unterbringung Kinder u. Jugendliche / Sozialhilfe / stationäre Pflege  
Gemäss der vorgenommenen Aufteilung auf Basis der provisorischen Berechnung des Kantons fällt der Sonderlastenausgleich um Fr. 480'000.-- höher aus.

## 0 Allgemeine Verwaltung

### 2271 Informatik

*1000079 Altersersatz Speichersystem*  
 Gesamtkredit Fr. 165'000.--  
 Budget 2024 Fr. 165'000.--

Das zentrale Speichersystem (NetApp-Storage) und die Komponenten für die Anbindung an unsere Server-Systeme wurden im Jahr 2017 beschafft und erreichen 2024 das Ende des Supportzyklus durch den Hersteller. Auf diesem Speichersystem sind sämtliche Daten und Server der Stadtverwaltung, Schulen Wil und Kunden zentral und redundant gespeichert. Ein Weiterbetrieb ohne gewährleisteten Support durch den Lieferanten/Hersteller wäre nicht zu verantworten. Deshalb sollte das gesamte Speichersystem ersetzt werden durch das Nachfolgeprodukt mit vergleichbaren Leistungsdaten. Der Gesamtkredit deckt die Beschaffung der Komponenten und die Dienstleistungen für die Konfiguration und Inbetriebnahme durch den Lieferanten.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
 Der Kredit sei zu bewilligen.

### 2901 Verwaltungsliegenschaften

*1000339 Bedürfnisabklärung Zentralisierung Verwaltungsstandorte*  
 Gesamtkredit Fr. 220'000.--  
 Budget 2024 Fr. 60'000.--

Der Stadtrat hat am 28. März 2023 zuhänden des Parlaments die Berichterstattung zum GPK-Postulat "Immobilien- und Standortstrategie der städtischen Verwaltung" verabschiedet. Für die sogenannte Phase 0 – die Erarbeitung einer Vision sowie einer Analyse und Strategie für die künftigen Arbeitsplätze und -prozesse – ist eine externe Unterstützung notwendig. Diese Phase 0 ist notwendig, um später die räumlichen Bedürfnisse in einem Raumprogramm abbilden zu können, das dann für die weitere Projektierung verwendet wird. Sollte die Zentralisierung nicht weiterverfolgt werden, so können die aus der Phase 0 gewonnenen Erkenntnisse für die räumliche Optimierung der bestehenden Verwaltungsliegenschaften genutzt werden.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
 Der Kredit sei zu bewilligen.

## 2 Bildung

### 21100 Kindergarten

1000027 *Kindergarten Städeli: Neubau Doppelkindergarten (Planung Realisierung nach Varianzverfahren)*

Gesamtkredit Fr. 2'500'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Gemäss Roadmap wird auf Schulstart 2027/28 ein neuer Doppelkindergarten benötigt. Im Sommer 2023 wurde der Wettbewerb lanciert. Der Abschluss der Bauarbeiten ist auf Sommer 2027 angedacht. Der Neubau löst das alte und das auf 2024 beantragte Provisorium (Projektnummer 1000028) ab.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000028 *Kindergarten Städeli: Provisorischer Schulraum*

Gesamtkredit Fr. 330'000.--  
Budget 2024 Fr. 330'000.--

Für das Schuljahr 2024/25 zeigt die Prognose (Stand Dezember 2022) Bedarf für einen zusätzlichen Kindergarten. Aktuell befindet sich bereits ein Kindergarten auf der Parzelle, der mit einem Provisorium ergänzt werden soll. Die Mietdauer ist auf zwei Jahre ausgelegt. Nach dieser Zeit soll eine definitive Lösung vorliegen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, müsste die Miete mit einem neuen Kreditantrag im Budget 2026 verlängert werden.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

Risiko

Aktuell läuft die Suche nach einer Mietlösung. Falls ein Raum gefunden werden kann, würde der Kredit entfallen und die Miete über die Erfolgsrechnung belastet.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000349 *Kindergärten: Bestandesanalysen*

Gesamtkredit Fr. 100'000.--  
Budget 2024 Fr. 50'000.--

Die Kindergärten der Stadt Wil stammen zu einem grossen Teil aus den 1960er- bis 1970er-Jahren. Sie wurden nie umfassend energetisch saniert und bilden eine markante Schwachstelle im Energieverbrauch. Für acht Standorte sollen Bestandesanalysen erstellt werden, um daraus bauliche Massnahmen und eine Priorisierung der Ausführungsprojekte abzuleiten. Die Projekte werden dann separat beantragt.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

Risiko

zu wenig Ressourcen für Betreuung

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen

## 21200 Primarstufe

### 1000024 Primarschule Kirchplatz: Beleuchtungsersatz auf LED

Gesamtkredit Fr. 140'000.--  
Budget 2024 Fr. 140'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	Lieferengpässe auf dem Markt
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

### 1000030 Primarschule Tonhalle: Beleuchtungsersatz auf LED

Gesamtkredit Fr. 130'000.--  
Budget 2024 Fr. 130'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	Lieferengpässe auf dem Markt
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

### 1000033 Primarschule Bommeteren: Sanierung Turnhallenboden

Gesamtkredit Fr. 120'000.--  
Budget 2024 Fr. 120'000.--

Der ca. 40-jährige Sporthallenbodenbelag muss ersetzt werden. Der Belag weist aufgrund des Alters und des defekten Untergrunds Risse auf. Der gesamte Aufbau mit Deckbelag und Spielfeldmarkierung wird erneuert.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000327 Primarschule Kirchplatz, Anpassungen Teamzimmer

Gesamtkredit Fr. 120'000.--  
Budget 2024 Fr. 120'000.--

In der Primarschule Kirchplatz soll das Teamzimmer vergrössert werden. Neu sollen alle Lehrpersonen im gleichen Raum anwesend sein können. Zudem werden Lehrerarbeitsplätze installiert.

### Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

### Risiko

Planer kann erst im Januar beauftragt werden;  
Umsetzung zwingend in den Sommerferien

### Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000328 Primarschule Rossrüti, Konstanzerstrasse 27 Umwidmung & bauliche Massnahmen schulische Ertüchtigung

Gesamtkredit Fr. 1'050'000.--  
Budget 2024 Fr. 370'000.--

Das Wohnhaus an der Konstanzerstrasse 27 soll für die schulische Nutzung umgewidmet und umgebaut werden. Der Wechsel vom Finanz- zum Verwaltungsvermögen wurde beantragt und soll im 2023 erfolgen (Fr. 680'000.--), die baulichen Massnahmen (Fr. 370'000.--) sind für 2024 vorgesehen.

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag (2. Mai 2023) beantragt.

## 1000333 Primarschule Matt: Beleuchtungersatz auf LED

Gesamtkredit Fr. 350'000.--  
Budget 2024 Fr. 350'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

### Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

### Risiko

Lieferengpässe auf dem Markt

### Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000334 Primarschule Matt: Sanierung Aussensportplatz

Gesamtkredit Fr. 120'000.--  
Budget 2024 Fr. 120'000.--

Der blaue Allwetterplatz ist in einem schlechten Zustand. Der PU-Belag verliert Granulat und färbt ab. Der gesamte Aussensportplatz muss saniert werden. Mit einem wasserdurchlässigen "Retoping" (Überziehen des polyurethanegebundenen Kunststoffbelages mit einer neuen Verschleisschicht) kann die Lebensdauer des Belages um ca. 15 Jahre verlängert werden.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

## 21300 Schulhäuser Oberstufe

### 1000042 Oberstufe Bronschhofen: Ersatz Wärmeerzeugung

Gesamtkredit	Fr. 637'000.--
Budget 2024	Fr. 340'000.--

Die bestehende Heizanlage der beiden Schulhäuser Bommeten und Oberstufe Bronschhofen ist am Ende ihrer Lebensdauer. Die Abklärungen für einen Anschluss an die Fernwärme verliefen negativ. Die fossile Wärmeerzeugung soll durch eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonden ersetzt werden (bereits 2023 angezeigt).

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag (4. Juli 2023) beantragt.

### 1000087 Oberstufe Sonnenhof: Sanierung Decke Zwischengang Schulhaus Turnhalle

Gesamtkredit	Fr. 190'000.--
Budget 2024	Fr. 120'000.--

Die Decke muss aus sicherheitstechnischen Gründen dringend saniert werden. Aufgrund von Wassereintritten ist die Bausubstanz gefährdet.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

### 1000336 Oberstufe Bronschhofen: Beleuchtungsersatz auf LED

Gesamtkredit	Fr. 370'000.--
Budget 2024	Fr. 370'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	Lieferengpässe auf dem Markt
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

21701 Schulhäuser Diverse

-

21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

-

21910 Informatik Schule

-

21920 Volksschule Sonstiges

-

## 3 Kultur, Sport und Freizeit

32900 Tiefbauten Kultur

-

32910 Hochbauten Kultur

1000067

*Stadtsaal: bauliche und betriebliche Erneuerung*

Gesamtkredit Fr. 1'100'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Seit der Erstellung des Stadtsaals veränderten sich die brandschutztechnischen Vorschriften. Grundsätzlich kann seitens Eigentümer der Besitzstand geltend gemacht werden, solange keine erheblichen baulichen Veränderungen oder keine Umnutzungen erfolgen. Dem Personenschutz muss aber verstärkt Rechnung getragen werden. Bei akuter Personengefährdung, auch wenn keine baulichen Veränderungen geplant sind, können trotzdem brandschutztechnische Verbesserungen verlangt werden. Im letzten Jahr hat die Gebäudeversicherung des Kanton St. Gallen GVSG für den weiteren Betrieb Auflagen gemacht, die zwingend umgesetzt werden müssen. Zudem sind teilweise die elektrotechnischen Installationen und die Eventtechnik zu erneuern.

Mit dem Projekt 1000065 wurden bereits bauliche Massnahmen ohne Kenntnisse der betrieblichen Auflagen umgesetzt. Dieser Kredit wurde mit dem Budget 2019 freigegeben und soll Ende 2024 abgerechnet werden.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000076

*Gare de Lion: Betriebliche und bauliche Ertüchtigung (Ausführung)*

Gesamtkredit Fr. 4'300'000.--  
Budget 2024 Fr. 400'000.--

Das Projekt wurde ausgearbeitet und soll nun in die Ausführung gelangen.

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag (27. Juni 2023) beantragt.

## 1000102 *Wiler Turm Erneuerung Stützensystem*

Gesamtkredit Fr. 330'000.--  
Budget 2024 Fr. 50'000.--

Die äusseren Stützen des Turms auf dem Hofberg müssen aufgrund des Zustandes spätestens 2025 ersetzt werden. Hierfür sollen im Winter 2023/24 Baumstämme gefällt und bearbeitet werden. Nach ca. zwei Jahren Trocknungszeit können die Baumstämme vor Ort eingebaut werden. Zudem wird ein Sprungschutz installiert. Aufgrund der Konstruktion ist ca. alle 15 Jahre mit einem grösseren Ersatz zu rechnen.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

## 32919 Hof zu Wil

-

## 32991 Liegenschaft "zum Turm"

-

## 34102 Tiefbauten Sport

### 1000163 *Aussensportanlage Lindenhof: Erneuerung Akustikanlage*

Gesamtkredit Fr. 150'000.--  
Budget 2024 Fr. 90'000.--

Die ca. 40-jährige Akustikanlage kann nicht mehr repariert werden und muss gesamthaft erneuert werden.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	Lieferengpässe auf dem Markt
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

## 34110 Hochbauten Sport

### 1000110 *Sportpark Bergholz: Fussballstadion Ertüchtigung Super League*

Gesamtkredit Fr. 150'000.--  
Budget 2024 Fr. 150'000.--

Aufgrund der sportlichen Erfolge der FC Wil 1900 AG (FC) besteht die Chance für einen Aufstieg in die Super League. Das Fussballstadion Bergholz wurde als Challenge League taugliches Stadion mit den entsprechenden Anforderungen (Stadion Kategorie B 2008 gemäss Swiss Football League SFL) erstellt (siehe dazu Bericht und Antrag Sportpark Bergholz - Bauvorlage vom 6. Januar 2010). Für die Super League ist eine bauliche Ertüchtigung nötig (gemäss Kategorie A). Der Kredit ist als Baubeitrag an den FC Wil 1900 AG angedacht, welcher die Umbauarbeiten in enger Zusammenarbeit mit dem Hochbau selber durchführt

(Gesamtkosten ca. Fr. 330'000.--). Das Projekt wird nur umgesetzt, wenn der Aufstieg definitiv bestätigt ist. Die Erneuerung der Beleuchtung, Phase zwei, ist nicht Teil dieses Projekts.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

Risiko

Aufstieg unklar

Zeit zwischen Aufstieg und Umsetzung ist knapp

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000142

*Sportpark Bergholz: Beleuchtung Trainingsplätze West, Beleuchtungsersatz auf LED*

Gesamtkredit

Fr. 300'000.--

Budget 2024

Fr. 200'000.--

Aufgrund der Anforderungen, welche die Schweiz identisch von der EU übernommen hat, dürfen die alten Leuchtmittel (Halogenmetaldampflampen) nicht mehr produziert werden. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 80%).

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

Risiko

Lieferengpässe auf dem Markt

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000148

*Eishalle Sportpark Bergholz: Beleuchtungsersatz auf LED*

Gesamtkredit

Fr. 110'000.--

Budget 2024 Fr.

Fr. 110'000.--

Seit dem 24. August 2023 dürfen T8-Leuchtstoffröhren sowie T5-Leuchtstoffröhren nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Diese Anforderungen hat die Schweiz identisch von der EU übernommen. Die Beleuchtung muss auf LED umgestellt werden. Dies ist zudem eine Massnahme, um die Klimaschutzziele der Stadt Wil zu erreichen (Reduktion des Stromverbrauchs für die Beleuchtung um ca. 33%).

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

Risiko

Lieferengpässe auf dem Markt

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000337

*Sportpark Bergholz: Bauliche Massnahmen Gefahrgutumschlag (Auflagen AFU)*

Gesamtkredit Fr. 320'000.--  
Budget 2024 Fr. 320'000.--

Im Sportpark Bergholz wurde aufgrund von Auflagen des Amtes für Umwelt des Kantons St. Gallen (AFU) die Anlieferung der Schwefelsäure neu konzipiert. Anstelle von 19 Anlieferungen pro Jahr mit Containern, die über den Lift ins Untergeschoss gebracht werden müssen, soll neu eine Schwefelsäureleitung mit Tankanlage im Technikraum umgesetzt werden. Mit der neuen Lösung bestehen weniger Risiken, werden nur noch drei Anlieferungen benötigt und sie hat einen Minderaufwand für die WISPAG zur Folge. Zudem entstehen Minderkosten beim Einkauf und bei der Anlieferung von ca. Fr. 5'000-- pro Jahr.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

Risiko

Verzögerung im Bewilligungsprozess

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

### 34201 Tiefbauten Freizeit

1000108

*Kinderspielplatz Rosenstrasse, Erneuerung*

Gesamtkredit: Fr. 100'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Der Kinderspielplatz ist veraltet: Die Spielgeräte können nicht mehr repariert werden, somit ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet. Die Erneuerung ist daher notwendig und ausgewiesen.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

Risiko

kein

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000152

*Kinderspielplatz Thurastrasse 16, Erneuerung*

Gesamtkredit: Fr. 100'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Der Kinderspielplatz ist veraltet: Die Spielgeräte können nicht mehr repariert werden, somit ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet. Die Erneuerung ist daher notwendig und ausgewiesen.

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering   
Mittel   
Hoch

Risiko

kein

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 6 Verkehr

### 61301 Beiträge an Kantonsstrassenprojekte

-

### 61500 Gemeindestrassen

#### 1000340 Thuraustrasse: Belagersatz, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 300'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Die Thuraustrasse ist im Bereich Toggenburgerstrasse/Schönengrundweg in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Trag- und Deckschicht sowie die Randabschlüsse sind zu erneuern. Gleichzeitig ersetzen die TBW teilweise die EW- und Wasserleitungen im Sanierungsbereich der Strasse.

#### Termine

Bau geplant 2024/2025

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

#### Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

#### 1000341 Neulandenstrasse: Belagersatz, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 280'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Die TBW erneuern in der Neulandenstrasse auf einer Länge von rund 280 m die Wasser- und EW-Leitungen. Mit den Werkleitungssanierungsmassnahmen werden gleichzeitig der sanierungsbedürftige Strassenbelag und die Randabschlüsse ersetzt.

#### Termine

Bau geplant 2024/2025

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

#### Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000342 Fürstenlandstrasse: Sanierung, Planung

Gesamtkredit: Fr. 250'000.--  
Budget 2024 Fr. 30'000.--

Die Fürstenlandstrasse ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Mit der Ausarbeitung des Sanierungsprojekts werden gleichzeitig auch das Verkehrsregime und die Lärmsanierungsmassnahmen überprüft.

Termine  
Planung 2024 bis 2026

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

Risiko

ev. unterschiedliche Vorstellungen bei Planung

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000343 Churfirstenstrasse: Rückbau Industrie-Gleisanlage, Realisierung

Gesamtkredit: Fr. 480'000.--  
Budget 2024 Fr. 300'000.--  
Beiträge Dritte: Verhandlungen pendent

Mit dem Rückbau der Industriegleise wird der Unfallschwerpunkt für Radfahrende entlang der Churfirstenstrasse behoben.

Termine  
Bau geplant 2024/2025

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

Risiko

Verzögerungen bei den Verhandlungen betreffend dem Kostenteiler mit den verschiedenen Anlageeigentümern.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 1000344 Alte Maugwilerstrasse: Sanierung

Gesamtkredit: Fr. 1'100'000.--  
Budget 2024 Fr. 50'000.--

Der Strassenbelag sowie die Randabschlüsse der Alten Maugwilerstrasse sind sanierungsbedürftig. Zudem haben geologische Untersuchungen gezeigt, dass die steile Böschung instabil ist. Die Strasse, die teilweise in der Grundwasserschutzzone liegt, wird gleichzeitig gegen Hangrutsch gesichert.

### Termine

Bau geplant 2024/2026

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

### Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

### Risiko

Die Baustelle befindet sich in der Grundwasserschutzzone. Die kantonalen Bewilligungsverfahren könnten zu Verzögerungen bei der Bauausführung führen.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

## 1000345 Industrierweg, Hangsicherung, Realisierung

Gesamtkredit (brutto): Fr. 250'000.--  
Budget 2024 Fr. 50'000.--  
Beiträge Dritte: Verhandlungen laufen im Zusammenhang mit der Mängelrüge

Der Industrierweg (Inbetriebnahme 2019) weist lokale Rissbildungen im Belag sowie Absenkungen im angrenzenden Böschungsbereich auf. Nach der Feststellung der Schäden wurde umgehend eine Mängelrüge zu Händen der involvierten Unternehmungen eingereicht. Die in Auftrag gegebene Expertise zeigt, dass der Hang stabilisiert werden muss. Im Rahmen der erfolgten Mängelrüge wird momentan über die Kostenübernahme der am Bau beteiligten Unternehmungen verhandelt.

Aufgrund möglicher Folgeschäden an EW-, Gas-, Wasserleitung und Drittgrundstücken sollte die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen baldmöglichst erfolgen.

### Termine

Bau geplant 2024/2025

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

### Realisierungswahrscheinlichkeit

Gering

Mittel

Hoch

### Risiko

Verzögerung bei den Verhandlungen betreffend die Kostenübernahme der involvierten Unternehmungen.

### Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

## 61520 Fussgänger und Veloverkehr

-

## 61901 Werkhof

1000216                      *Kehrsaugmaschine (Ersatz MFH)*

Gesamtkredit                      Fr. 250'000.--  
Budget 2024                      Fr. 250'000.--

Aufgrund der langfristigen Ersatzplanung der Fahrzeuge muss eine Kehrsaugmaschine mit Jahrgang 2016 ersetzt werden. Diese kommt aufgrund der Betriebsstunden in den kritischen Bereich, in welchem die Unterhaltskosten stark zunehmen. Zudem soll auf Elektroantrieb gewechselt werden.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	Lieferfrist
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.

## 62100 öffentliche Verkehrsinfrastruktur

1000224                      *Bahnhof Wil, Stadtquerung Mitte: Bau- und Auflageprojekt für Veloquerung Posttunnel*

Gesamtkredit:                      Fr. 2'230'000.--  
Budget 2024                      Fr. 700'000.--

Nach dem Vorprojekt und der Mitwirkung soll für die Umnutzung des bestehenden Posttunnels als wichtige Veloquerung zwischen dem Südquartier und dem Stadtzentrum das Bau- und Auflageprojekt ausgearbeitet werden.

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag (2. Mai 2023) beantragt.

## 62200 Regional- und Agglomerationsverkehr

-

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

### 72010 Kanalisation

1000338 *Ulrich-Hilberweg: Inlinersanierung Hauptsammelkanal*

Gesamtkredit: Fr. 150'000.--  
Budget 2024 Fr. 150'000.--

Der bestehende Hauptsammelkanal ist sanierungsbedürftig und stellt somit ein Risiko für Umwelt und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Kanalisation dar.

Termine

Bau geplant 2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

### 72021 ARA Region Wil-Uzwil

-

### 72023 ARA Freudenau

-

### 74101 Gewässerverbauungen

1000265 *Hofbergdamm: Hochwasserschutz (Ausführung) TP6*

Gesamtkredit (brutto): Fr. 3'700'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Die Weierwiese soll weiterhin als Hochwasserrückhaltebecken für die Dämpfung der Hochwasserabflüsse des Krebsbachs genutzt werden. Um der Stauanlagenverordnung zu genügen, ist der Hofbergdamm zu ertüchtigen. Zudem sind wasserbaulich-hydraulische Massnahmen zur optimalen Regulierung und sicheren Entlastung des Hochwasserrückhalts erforderlich.

Der Kredit wird mit separatem Bericht und Antrag beantragt.

1000267 *Krebsbach Durchlass Hofberg: Hochwasserschutz (Ausführung)*

Gesamtkredit (brutto): Fr. 1'500'000.--  
Budget 2024 Fr. 100'000.--

Der Durchlass Hofbergdamm und die Ufermauern bachabwärts sind in einem schlechten baulichen Zustand. Zudem ist er nicht in der Lage, das von der Stauanlagenverordnung verlangte Sicherheitshochwasser rückstaufrei und im hydraulisch kontrollierbaren Freispiegelabfluss abzuführen. Die stark gekrümmte Achse des Bachlaufes durch den Durchlass ist hydraulisch ebenfalls ungünstig. Aus den genannten Gründen (baulicher Zustand und Kapazität) genügt der bestehende Durchlass Hofbergdamm den Anforderungen an die

Hochwassersicherheit nicht. Der Durchlass und die Ufermauern müssen ersetzt bzw. das Gerinneprofil vergrössert werden. Die Krümmung soll so gut wie möglich gestreckt werden.

Der Kredit wird mit separatem Bericht und Antrag beantragt.

75001 Arten- und Landschaftsschutz

-

76101 Luftreinhaltung und Klimaschutz

-

76901 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

-

77111 Friedhof und Bestattung

-

79001 Raumordnung

1000288 *Ortsplanungsrevision Stadt Wil (OPR)*

Gesamtkredit: Fr. 3'600'000.--  
Budget 2024 Fr. 400'000.--

Die Revision der Ortsplanung (OPR) ist für die Entwicklung der Stadt Wil politisch und fachlich von grösster Bedeutung. Der Bericht und Antrag erläutert den in sechs Phasen gegliederten Planungsprozess sowie die benötigten Projektmittel (Sachaufwand) und befristeten Personalressourcen (Personalaufwand) für die Ortsplanungsrevision gesamthaft über die Dauer von fünf Jahren ab dem Projektstart der Ortsplanungsrevision.

Der Kredit wurde mit einem separaten Bericht und Antrag (14. März 2023) beantragt.

1000348 *Stadtpark Obere Weierwise: Vorprojekt*

Gesamtkredit: Fr. 350'000.--  
Budget 2024 Fr. 150'000.--

Für den Stadtpark Obere Weierwise wird bis Anfang 2024 ein Studienauftrag durchgeführt. Aus vier Entwürfen soll anschliessend das Siegerprojekt vertiefter ausgearbeitet werden. Für die weiterführende Beauftragung des Siegerbüros und weitere Fachexperten wird ein Planungskredit für das Vorprojekt benötigt.

Realisierungswahrscheinlichkeit		Risiko
Gering	<input type="checkbox"/>	kein
Mittel	<input type="checkbox"/>	
Hoch	<input checked="" type="checkbox"/>	

Antrag  
Der Kredit sei zu bewilligen.